



Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Bildung für Berlin



Quelle: Wilhelm-Ostwald-Schule Berlin, Pia Schutty

010 2010 2010 **10. Auflage** 2010 2010 2010 2010

Berufliche Bildung in Berlin Schuljahr 2010/2011

Angebotsübersicht über die Bildungsgänge
der öffentlichen Berliner Beruflichen Schulen und
Oberstufenzentren



Ausbildung mit System

Staatlich anerkannte Ausbildungen mit IHK-Abschluss

Ausbildung in 3 Phasen

1. Kernqualifikation: Gemeinsam mit anderen Teilnehmern Ihrer Berufsfamilie erlangen Sie in dieser Phase (ca. 35 - 40 Wochen) ein qualifiziertes und umfassendes Basiswissen. Im Unterricht durch unsere erfahrenen Dozenten legen Sie die Grundlagen für Ihre berufliche Zukunft.

2. Fachqualifikation: In kleineren Gruppen werden Sie von kompetenten Lernberatern betreut und spezialisieren sich auf Ihr Berufsziel. Durch moderne Lernformen wie selbstgesteuertes Lernen bereiten Sie sich intensiv auf das Arbeitsleben vor. Neben der fachlichen Qualifizierung trainieren Sie in dieser Phase (ca. 20 - 24 Wochen) Lern- und Arbeitskompetenzen und verschaffen sich so einen beruflichen Vorteil.

3. Praxisqualifikation: Während des Praktikums (ca. 18 Monate) begleiten wir Sie mit regelmäßigen Coachings und bereiten Sie gegen Ende rund sechs Wochen lang intensiv auf Ihre IHK-Prüfung vor.

Startgarantie

Alle Ausbildungen beginnen mindestens 2 x im Jahr. Garantiert!

Finanzierung

Wir informieren Sie gern über BAföG, Bildungskredit und Praktikumsvergütungen.

Berufsfamilien

Kaufmännische Dienstleistungsberufe

- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
 - inkl. Fitnesstrainer-B-Lizenz
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Kaufmännische Berufe

- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Automobilkaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau

Medienberufe

- Mediengestalter/-in Digital und Print
 - Fachrichtung: Konzeption und Visualisierung
 - Fachrichtung: Gestaltung und Technik
- Gestalter/-in für visuelles Marketing

IT-Berufe

- Fachinformatiker/-in
 - Fachrichtung: Anwendungsentwicklung
 - Fachrichtung: Systemintegration
- Informatikkaufmann/-frau
- IT-Systemkaufmann/-frau
- IT-Systemelektroniker/-in

Jeden Mittwoch findet um 16 Uhr in unseren Instituten eine kostenlose Informationsveranstaltung statt. Gern laden wir Sie auch zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein.

GPB - Mitte

Zinnowitzer Str. 8, 10115 Berlin
Tel.: 030 9339480
E-Mail: mitte@gpb.de

GPB - Neukölln

Juliusstr. 2, 12051 Berlin
Tel.: 030 6835795
E-Mail: neukoelln@gpb.de

Liebe Schülerinnen und Schüler,



**Prof. Dr.
E. Jürgen Zöllner**
Senator für Bildung,
Wissenschaft und
Forschung

Sie haben Ihre allgemeine Schulausbildung beendet: Jetzt müssen Sie sich entscheiden, wie es weitergehen soll. Für Sie und Ihre Zukunft ist es wichtig, dass Sie sich weitreichend orientieren und beruflich qualifizieren können. Grundlage dafür ist ein guter Ausbildungsplatz. Sicherlich wissen noch nicht alle, ob sie auch einen geeigneten Ausbildungsplatz bekommen – und andere werden auch nicht sofort eine Ausbildung beginnen können. Das Ziel dieser Broschüre ist es, Ihnen die große Bandbreite an Angeboten in unserer Stadt nahe zu bringen. In Berlin gibt es für Jugendliche nach der 10. Klassenstufe sehr viele Angebote. Verschiedene Wege können dahin führen, schließlich die Ausbildung zu bekommen, die Ihnen gute Chancen für den Arbeitsmarkt eröffnet.

Zur Dualen Ausbildung gehören die beiden Lernorte Betrieb und Schule. In diesem Jahr hat die Schulform Oberstufenzentrum (OSZ) in Berlin ihren 30. Geburtstag. Diese Schulform vereint berufliche Gymnasien, Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachschulen unter einem Dach. Die OSZ sind unsere beruflichen Kompetenzzentren, sie haben sich zu Berliner Erfolgsmodellen entwickelt. Sie leisten für etwa 350 anerkannte Ausbildungsberufe den schulischen Teil der Ausbildung in Teilzeit-Bildungsgängen für die jungen Erwachsenen. Dieser fachtheoretische und allgemein bildende Unterricht der Berufsschule dauert zwei, drei oder dreieinhalb Jahre – je nach Ausbildungsvertrag.

Schülerinnen und Schüler, die nach zehn Jahren Schulbesuch mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss und das Ziel haben, einen höherwertigen Schulabschluss zu erreichen, können in der einjährigen Berufsfachschule den Mittleren Schulabschluss erwerben. Darüber hinaus bieten die OSZ auch interessante Vollzeit-Bildungsgänge in der 11. Klassenstufe an. Dazu gehören seit einigen Jahren zum Beispiel die „MDQM“ und „LOK“: Das sind Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahmen und Lernortkooperationen zwischen betrieblichen Ausbildungsstätten und Oberstufenzentren.

Für einen Teil der anerkannten Berufe wird die zwei- bis dreieinhalbjährige Ausbildung in Vollzeit-Bildungsgängen angeboten – an einer Berufsfachschule (OBF) und im Schülerstatus. Durch die Teilnahme daran verbessern Sie Ihre Chancen auf einen geeigneten Ausbildungsplatz: einerseits durch die dabei erworbenen beruflichen Kenntnisse, andererseits durch einen höheren Schulabschluss – bis hin zur Fachhochschulreife, die Sie in zwei Jahren an der Fachoberschule erwerben können. Wer einen mittleren Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung hat, kann in der Berufsoberschule innerhalb von zwei Jahren das Abitur erreichen. Den Weg zum Abitur können Sie auch mit dem Besuch des Beruflichen Gymnasiums, der gymnasialen Oberstufe an einem Oberstufenzentrum beschreiten. Auch dort wird als Abschluss die Allgemeine Hochschulreife vergeben, die ermöglicht, dass Sie ohne Einschränkung der Fächerwahl an allen Universitäten und Hochschulen studieren können.

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, das Lernen zu lernen! Denn wofür Sie sich jetzt auch entscheiden – Sie werden nach Ihrer Ausbildung nicht fertig sein mit Ihrer weiteren Qualifizierung. Um Erfolg zu haben, kommt es auch in Zukunft auf Ihre Bereitschaft an, sich weiterzubilden.

Für die Mitarbeit an der hier vorgelegten Informationsbroschüre konnten Berliner Betriebe gewonnen werden, die ihrerseits an der betrieblichen Ausbildung beteiligt sind. Diese Betriebe sind sehr daran interessiert, ihre künftigen Nachwuchskräfte selbst auszubilden und suchen dafür geeignete Bewerberinnen und Bewerber.

Ich möchte, dass alle Jugendlichen die Chance auf eine gute berufliche Ausbildung erhalten. Es liegt auch an Ihnen: Seien Sie flexibel und einfallreich. So wird es Ihnen leichter fallen, Ihre Zukunftspläne erfolgreich umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Berufsleben. Ihr

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

Sie nähern sich einer wichtigen Weggabelung auf Ihrem Bildungsweg: Wenn Sie demnächst den Hauptschul- oder den Mittleren Schulabschluss in der Tasche haben, gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Entweder Sie setzen Ihre Schulkarriere fort, um einen Schulabschluss anzustreben, mit dem Sie Zugang zu einem Hochschulstudium bekommen. Oder aber Sie entscheiden sich für eine Berufsausbildung im Dualen System von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Dabei ist keine der beiden Möglichkeiten von vornherein besser als die andere. Sie müssen für sich entscheiden, welcher Weg für Sie persönlich, mit Ihren speziellen Neigungen und Talenten, der richtige ist. Der Weg in eine duale Ausbildung, in der sich die betriebliche Praxis mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule auf ideale Weise miteinander verbinden, verspricht perspektivisch glänzende Karrierechancen. Die hohe Qualität der dualen Ausbildung hat sich mittlerweile auch weltweit herumgesprochen. Das deutsche duale Ausbildungsmodell ist zu einem Exportschlager geworden.

Nachdem Sie die Grundsatzentscheidung getroffen haben, stellen sich eine Reihe weiterer Fragen: Welche Ausbildungsberufe gibt es überhaupt? Ist der Beruf, der mich interessiert, auch der richtige für mich? Wie und wo bekomme ich einen Ausbildungsplatz?

Wie auf viele wichtige Dinge im Leben, muss man sich natürlich auch auf die Auswahl der passenden Berufsausbildung gründlich vorbereiten. Dazu gehört in jedem Fall, dass Sie sich Ihrer Interessen, Ihrer Neigungen und Fähigkeiten sowie Ihrer Stärken und Schwächen bewusst werden. Außerschulische Aktivitäten oder Praxiserfahrungen, die Sie in der Vergangenheit gesammelt haben, spielen hier eine große Rolle. Wenn Sie zum Beispiel in Ihrer Freizeit gerne und viel mit dem Computer umgehen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie gute Voraussetzungen zur Erlernung eines IT-Berufs mitbringen. Eine Hilfe kann an dieser Stelle auch die Berufsberatung der Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit leisten, die Ihnen über ihr Internetportal www.planet-beruf.de oder in einer persönlichen Beratung eine erste Orientierung und Selbsteinschätzung geben kann.

Um sich einen Überblick über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu verschaffen, steht Ihnen der Internetauftritt der IHK Berlin zur Verfügung (www.ihk-berlin24.de). Hier finden Sie eine Fülle an Informationen zu allen Ausbildungsberufen, die sich zunächst einmal grob in gewerblich-technische und in kaufmännische Berufe unterteilen lassen. Unser „Ausbildungsatlas“ enthält alle aktuellen rund 6000 Berliner Ausbildungsbetriebe. Und in unserer „Lehrstellenbörse“ können Sie online berufs- und betriebsbezogen das aktuelle Ausbildungsplatzangebot der Berliner Unternehmen abrufen, einschließlich der erwarteten Voraussetzungen, der Bewerbungsfrist sowie des Ausbildungsbeginns.

Sollten Sie sich für technische Berufe interessieren und möchten Sie wissen, wie sich das in der Schule Erlernte in der täglichen Arbeit im Betrieb wiederfindet, kann ich Sie nur ermuntern, unseren „Tag der Technik“ oder den „Girls' Day“ zu besuchen. Beide Veranstaltungen bieten Berufe und Unternehmen zum Anfassen und Sie können sich wirklich eine gute Vorstellung davon verschaffen, wie das Leben als Azubi so aussieht.

Eine weitere gute Gelegenheit, Ausbildungsmöglichkeiten kennen zu lernen und eventuell sogar schon Ausbildungsverträge abzuschließen, bieten die „Tage der Berufsausbildung“, die wir im Oktober diesen Jahres auf dem Messegelände veranstalten. Sie sollten überhaupt alle Möglichkeiten nutzen, Einblicke in die Arbeitswelt zu nehmen. Viele Unternehmen bieten Schülerinnen und Schülern Schnupper- oder Ferienpraktika an. Dabei können Sie für sich überprüfen und feststellen, ob sich Ihr Traumberuf auch tatsächlich als solcher erweist.

Die verbleibende Zeit des Schuljahres sollten Sie schließlich noch dafür nutzen, Ihre Leistungen zu verbessern. Ein gutes Zeugnis ist immer das beste Argument bei der Bewerbung für den Traumberuf. Aber auch andere persönliche Eigenschaften wie Motivation, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Höflichkeit sind Faktoren, die zum Erfolg eines Unternehmens beitragen und deshalb für Unternehmen eine große Rolle spielen.

Ich jedenfalls drücke die Daumen und wünsche Ihnen viel Erfolg auf dem Weg in den neuen Lebensabschnitt!
Herzlichst,

Ihr
Dr. Eric Schweitzer
Präsident der IHK Berlin

Liebe Schülerinnen und Schüler,



Stephan Schwarz
Präsident der
Handwerkskammer
Berlin

„Was soll nur aus mir werden?“ – diese Frage stellt sich wohl jeder, der seine Schulkarriere beendet hat.

Wenn Sie einen abwechslungsreichen Beruf mit guten Perspektiven suchen, einen Beruf, in dem es auf Kopf und Hand, Kreativität und Können, Teamarbeit und Kundenkontakt ankommt, sind Sie im Handwerk an der richtigen Stelle. Das Handwerk bietet für alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger eine solide und zukunftsorientierte Ausbildung sowie zahlreiche Karrierechancen.

Die Berliner Handwerksbetriebe garantieren Ihnen eine Berufsausbildung auf neuestem Stand. Ständig werden die Ausbildungsinhalte den technischen und vom Markt geforderten Gegebenheiten angepasst. Das Handwerk bietet viele Herausforderungen für junge Leute: Neue Werkstoffe und Arbeitsmethoden prägen das moderne Handwerk, längst hat High-Tech in die Betriebe Einzug gehalten.

Ob Bau, Holz, Metall/Elektro, Bekleidung, Nahrung, Gesundheit, Glas oder Papier – bei so vielen Branchen ist für jeden Geschmack der passende Beruf dabei. Das breite Spektrum von A wie Augenoptiker bis Z wie Zweiradmechaniker umfasst Hightech-Berufe ebenso wie Tätigkeiten, die kaufmännisches oder künstlerisches Können erfordern. Ganz gleich, für welchen Beruf Sie sich entscheiden – eine Ausbildung im Handwerk ist der erste Schritt zum beruflichen Erfolg.

Sicherlich ist es bei den zahlreichen Angeboten gar nicht einfach herauszufinden, welcher Beruf zu Ihnen passt. Daher sollten Sie sich fragen, was Ihre Interessen, Eigenschaften und Stärken sind, wo Ihre Schwächen liegen, welche Schulfächer Ihnen am meisten Spaß gemacht haben und was Ihre persönlichen Ziele sind. Die Handwerkskammer Berlin bietet Ihnen unter www.hwk-berlin.de zahlreiche Beratungsangebote und Informationen zum Thema Berufswahl und Ausbildung im Handwerk, zur Weiterbildung und Spezialisierung sowie einen Überblick über offene Lehrstellen an.

Es gibt viele Gründe, die für eine Ausbildung im Handwerk sprechen: Zum einen steigert eine abgeschlossene Ausbildung Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und Ihre Aufstiegschancen im Beruf. Außerdem ist die Lehre im Handwerk abwechslungsreich und interessant; sie stellt auch einen Einstieg für eine Karriere im Handwerk bis hin zur Meisterprüfung dar. Die Ausbildung im Handwerk ist das ideale Karriere-Sprungbrett. Sie ist modern, anspruchsvoll und vielseitig – und sie lässt sich sinnvoll und gezielt ergänzen. Angesichts der immer größer werdenden Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften haben Sie nach einer Ausbildung im Handwerk die besten Karten, einen attraktiven Beruf mit guten Aufstiegsmöglichkeiten zu finden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und alles Gute auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Ihr
Stephan Schwarz
Präsident der Handwerkskammer Berlin



Ausbildung bei Vitanas

Sie haben Nerven wie Drahtseile, ein Herz wie ein Riese, ein sonniges Gemüt, das jede Menge Wärme ausstrahlt – und einen Kopf, der weiter denkt als bis zur eigenen Nasenspitze? Dann werden Sie sich bei Vitanas schnell zu Hause fühlen.

Seit 40 Jahren sind wir auf dem Markt als einer der größten privaten Pflegeheimbetreiber für unsere Innovationskraft – nicht nur hinsichtlich der Bewohnerkonzepte – bekannt. Dank unserer wirtschaftlichen Stärke, unserer Größe und vielfältigen Einsatzfelder können wir Ihnen auf lange Sicht ein verlässlicher Partner sein.

Machen Sie sich also auf den Weg zu uns!
Bewerben Sie sich bis zum 31. März 2011 als:

**Auszubildende/r
zum/r staatlich geprüften
Altenpfleger/in**

**Auszubildende/r zum/r
Bürokaufmann/-kauffrau**

(Ausbildungsbeginn 1. September 2011)

Mehr unter www.vitanas.de/weiter-denken



Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an:

Vitanas GmbH & Co. KGaA · Yvonne Berthold · Aroser Allee 68 · 13407 Berlin
y.berthold@vitanas.de

www.vitanas.de

Wo finde ich was?

Vorwort	1
Grußworte	2, 3
1. Ich interessiere mich für ... Fragen zur Berufswahl.....	7
2. So geht's – erfolgreich bewerben.....	15
3. Berufliche Vorbereitung (BQL TZ, BQL VZ, einjährige OBF)	22
4. Zertifikate in der Berufsbildung: „Xpert – Europäischer ComputerPass“ und „ESC-Unternehmerführerschein“	27
5. Berufliche Ausbildung (OB, OBF, MDQM II)	33
6. Berufsausbildung für Menschen mit Behinderungen	37
7. Studienbefähigende Bildungsgänge (FOS, BOS, OG)	42
8. Berufliche Aus- und Weiterbildung (F).....	50
9. Berufliche Schulen in Berlin (Lageplan, Senatsverwaltung, Ferienregelung, Bildungsgänge).....	52
10. Besondere Berliner Schulen stellen sich vor	60
11. Übersicht der in Berlin möglichen schulischen Ausbildungen	71
12. Beispiele für vollzeitschulische Berufsausbildungen	75
13. Berufsberater in den Agenturen für Arbeit.....	93
14. Schullaufbahnberater an den beruflichen Schulen.....	95
15. Ausbildungsvergütung, finanzielle Förderung, Zuschüsse, BAföG	96
16. Hinweise und Adressen im Internet	97
17. Liste der Ausbildungen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) – Berufskatalog	98
Begriffe aus dem beruflichen Schulwesen	104

Impressum

Herausgeber:
mediaprint WEKA info verlag gmbh
in Zusammenarbeit mit
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Otto-Braun-Str. 27
10178 Berlin-Mitte
Telefon 030 90227 5050

Redaktion:
Gerald Walk
Peer-Mario Goldberg

Redaktionsschluss:
September 2010

Verlag:
mediaprint WEKA info verlag gmbh

Druck:
30.000 Exemplare; 10. Auflage auf
umweltfreundlichem Papier
© by Gerald Walk und
mediaprint WEKA info verlag gmbh,
Nachdruck nur nach Genehmigung
10407079/10./2010

Bildnachweis:
Titelbild:
Pia Schutty, Oberstufenzentrum
Farbtechnik und Raumgestaltung

Der mediaprint WEKA infoverlag
bedankt sich für die gute Zusam-
menarbeit besonders bei
Herrn Gerald Walk und
Herrn Peer-Mario Goldberg.



Ausbildung mit Perspektive

Durch Bildung zum Beruf

- Immobilienkauffrau/-mann
- Duales Studium BWL/Immobilienwirtschaft (BA)
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH • Werbellinstraße 12 • 12053 Berlin • www.stadtundland.de
• Ansprechpartnerin: Sylvia Freudenberger • Tel.: 030/6892-6711 • Fax: 030/6892-6492 • Sylvia.Freudenberger@stadtundland.de
• Weitere Informationen über: www.IHK24.de • www.HWR-berlin.de

StudiWohnen an der U5!

4-Zimmer-Wohnung

- Neue Grottkauer Str. 26, 75,7m², 2.OG, Balkon
- Kaltmiete: 227,10 €
- Warmmiete: 403,10 €



Vermietungsbüro Hellersdorf • Am Cecilienplatz 4 • 12619 Berlin • www.stadtundland.de
• Ansprechpartner: Uwe Schubert • Tel.: 030/6892-7113 • uwe.schubert@stadtundland.de

1. Fragen zur Berufswahl

Welchen Beruf soll ich ergreifen?

Wer bildet aus?

Wie bewerbe ich mich richtig?

Welche Angebote gibt es an den beruflichen Schulen und Oberstufenzentren?

Fragen über Fragen: Diese Broschüre gibt Antworten. Hier finden Sie jede Menge Infos und Tipps, damit die Berufswahl nicht zur Qual wird. Die Entscheidung für eine Ausbildung will sorgfältig getroffen werden.

Wer in Berlin zehn Jahre lang Schülerin oder Schüler einer allgemein bildenden Schule war (dazu gehören Grundschule, Gesamtschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Sonderschule), der hat die allgemeine Schulpflicht (nach § 42, Abs. 3 Schulgesetz) erfüllt. Damit hat sie oder er entweder

- noch keinen Schulabschluss oder
- den einfachen Hauptschulabschluss oder
- den erweiterten Hauptschulabschluss oder
- den mittleren Schulabschluss oder
- die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (an OSZ: Berufliches Gymnasium) erreicht.

Danach beginnt in der Regel die Berufsvorbereitung oder die Berufsausbildung. Die Berufsschulpflicht wird geregelt im § 43 Schulgesetz von Berlin. In den meisten Fällen gehört dazu der Besuch einer öffentlichen Oberschule an einem Tag oder an mehreren Tagen in der Woche. Dafür stehen in Berlin 17 öffentliche berufliche Schulen und 33 Oberstufenzentren zur Verfügung.

Informationen und Ratschläge für die Berufswahl werden an verschiedenen Stellen erteilt:

- im Berufswahlunterricht der 9. und 10. Klasse,
- von den Berufsberatern in den Agenturen für Arbeit,
- von den Schullaufbahnberatern an den Oberstufenzentren,
- in der hier vorliegenden Broschüre.

Wichtigstes Ziel jeder Berufsberatung ist die Vermittlung in ein Ausbildungsverhältnis. Bewerbungen muss allerdings jede Schülerin und jeder Schüler selbst schreiben und auch selbst abschicken.

Die weiteren beruflichen Wahlentscheidungen hängen also ganz wesentlich mit zwei Fragen zusammen:

1. Welchen Schulabschluss haben Sie bisher erreicht?
2. Konnten Sie bereits einen Ausbildungsvertrag abschließen (oder haben Sie einen Ausbildungsvertrag in Aussicht)?

Aus den Antworten auf diese beiden Fragen lassen sich Schlussfolgerungen für die offenstehenden Bildungsgänge ableiten. Mit dieser Broschüre sollen die verschiedenen Bildungsgänge mit ihren Zielen und ihren Eingangsvoraussetzungen erläutert werden.

Fragen Sie sich selbst einmal, woran Sie zur Zeit am meisten interessiert sind.

Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an die Schullaufbahnberater (siehe S. 95).

Berufswahl

Ich interessiere mich für...

- einen Lehrgang der Berufsvorbereitung,

dann wenden Sie sich an die Berufsberatung in der für Ihren Wohnort zuständigen Agentur für Arbeit (vgl. S. 93) und lesen Sie weiter auf S. 22

BQL TZ

über den Berufsqualifizierenden Lehrgang in Teilzeitform (ehemals MDQM I)

BQL VZ

über den Berufsqualifizierenden Lehrgang im 11. Schuljahr in Vollzeitform

**einjährige
OBF**

über die einjährige Berufsfachschule

- eine Berufsausbildung als Auszubildende oder Auszubildender im dualen System von Betrieb und Schule,

dann wenden Sie sich an die Berufsberatung in der für Ihren Wohnort zuständigen Agentur für Arbeit (vgl. S. 93) und lesen Sie weiter auf S. 33

OB

über die Berufsschule.

- eine Berufsausbildung als Schülerin oder Schüler in vollzeitschulischer Form,

dann lesen Sie weiter auf S. 33

**mehrfährige
OBF**

über die Ausbildungsmöglichkeit in der mehrjährigen Berufsfachschule

Mehrfährige Berufsfachschule in Lernortkooperation (ehemals MDQM II)

STUDIUM bei L4!
Start: Frühjahr 2011

Design
Sound
Film & TV
Musikmanagement
3D/Game
Event

BACHELOR OF ARTS

> Designen & werben mit Schrift, Bild, Grafik, 2D- und 3D, Sound, Video und Game.
Start: Sommersemester 2011

AUSBILDUNG (IHK)

> Mediengestalter Bild/Ton u. Digital/Print, Fachinformatik, Veranstaltungskfm., Kfm. für audiovisuelle Medien u. Marketingkommunikation
Start: Frühjahr 2011

Lorenzweg 5 | 12099 Berlin
www.L-4.de | 030 443 629 29 **L4**

AUSBILDUNGSZENTRUM OTA

Berufliche Bildung für benachteiligte und behinderte (Reha) Jugendliche

Erstausbildung Berufsvorbereitung Arbeitserprobung

In Berufsbereichen von Handwerk und Industrie

Buchbinder, Büro, Elektroinstallation, Farbe, Gartenbau, Hauswirtschaft, Floristik, Heizungs- und Sanitärinstallation, Handel, Bau, Holz und Metall

gefördert durch die Agentur für Arbeit und die Argen

Für Informationen über unser Leistungsangebot und Zugangsvoraussetzungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ausbildungszentrum OTA
GmbH (gemeinnützig)
Josef-Orlopp-Str. 45-49
10365 Berlin-Lichtenberg

Telefon: (030) 557 56 -0
Telefax: (030) 557 56 -166

Internet: www.ausbildung-ota.de
Email: info@ausbildung-ota.de

allesdeutschland
sag es weiter!

www.alles-deutschland.de

Dein Start in die Zukunft 2011. Berufsausbildung bei der BMW Group.



Spannend. Herausfordernd. Zukunftsorientiert. Gehe mit der BMW Group an den Start für einen optimalen Einstieg in die Berufswelt. Erlebe in einem unserer technischen Ausbildungsberufe die faszinierende BMW Welt mit ihrer hochinteressanten Arbeit an Premiumprodukten. So schaffst du den perfekten Start für deine Zukunft!

Bei der BMW Group bekommst du mehr als nur eine **Berufsausbildung**:

- zukunftsorientierte Berufe
- qualitativ hochwertige Ausbildung
- übertarifliche Bezahlung

Das Werk Berlin bildet aus und du kannst dabei sein!

Es gibt vieles zu entdecken. In einem der vier Ausbildungsberufe:

- **Kfz-Mechatroniker/-in, Schwerpunkt Motorradtechnik**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik**
- **Industriemechaniker/-in**

Du hast bald deinen Schulabschluss erreicht, steckst voller Teamgeist und bist hoch motiviert?

Dann bewirb dich online unter Angabe der **Referenznummer 1332** auf www.bmwgroup.com/ausbildung.

Bewerbungszeitraum für deinen Ausbildungsstart 2011 ist vom 15. Juli 2010 bis 31. Oktober 2010. Wir freuen uns auf dich!

Allianz Ausbildung in Berlin

Wir, die Allianz Gruppe, sind einer der weltweit größten Versicherungs- und Finanzdienstleister. Als integrierter Finanzdienstleister bieten wir in Deutschland unseren Kunden erstklassige Beratung und maßgeschneiderte Produktlösungen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Zum 01.09.2011 bieten wir Ausbildungsplätze für unseren Ausbildungsberuf

Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen

Sie möchten einen attraktiven zukunftsorientierten Beruf erlernen?

Wir bieten Ihnen eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung, die Sie auf eine spätere Tätigkeit als angestellter Berater unserer Kunden optimal vorbereitet. Sie haben einen guten Schulabschluss, sind kontaktfreudig, kommunikativ und treten höflich, sicher und selbstbewusst auf. Möchten Sie sich engagieren und erfolgreich sein sowie gute Übernahmechancen haben? Dann sind Sie für uns und unsere Kunden der richtige Partner!

Nach der Ausbildung in Berlin eröffnen sich Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Jetzt informieren und bewerben!
www.ausbildung.allianz.de

Allianz Deutschland AG, Berufsausbildung
Susanne Topfstädt
AP@S Recruiting Berlin
80291 München
E-Mail: recruiting@allianz.de
Telefon: 030.53813-25232

Allianz 



Zeit zum Durchstarten ...

... in eine interessante und sichere Zukunft.

Die Zollverwaltung ist die moderne Finanz- und Wirtschaftsverwaltung des Bundes mit einem vielschichtigen Aufgabenspektrum und bietet Ihnen

zum 1. August 2011

Ausbildungsplätze für Beamtinnen und Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes.

Wir sind bestrebt den Frauenanteil zu erhöhen und daher besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind uns willkommen. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von Ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Mehr unter www.zoll.de oder www.zivit.de



Wir bieten folgende **Ausbildungsmöglichkeiten** an:

Beelitz ▶ **Sozialassistent/in**
▶ **Heilerziehungspfleger/in**
▶ **Erzieher/in**
▶ **Altenpfleger/in**

Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe

Potsdam ▶ **Physiotherapeut/in**

Wohnheimplätze sind vorhanden. Für nähere Auskünfte über Dauer, Zugangsvoraussetzungen und alle weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH
Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten



Telefon: +49 (0)33204 / 2 - 14 50
Telefax: +49 (0)33204 / 2 - 14 55
E-Mail: info@akademie-beelitz.de
Internet: www.akademie-beelitz.de

Standort Potsdam
Behlerstraße 34 · 14467 Potsdam
Telefon: +49 (0)331 / 240234
Telefax: +49 (0)331 / 240234



LernLaden® Ihre Beratungsstelle für Aus- und Weiterbildung

Zu ladentypischen Öffnungszeiten können Sie sich aus einem vielfältigen Angebot rund um Aus- und Weiterbildung informieren – ohne Anmeldung und kostenfrei.

- Persönliche Beratung zu Aus- und Weiterbildung
- Informationen zu regionalen und überregionalen Bildungsangeboten
- Weitere Informationen unter www.LNBB.de

Wir sind zu finden:

LernLaden® Am Ostkreuz
Neue Bahnhofstraße 8
10245 Berlin
Telefon: 030 / 20 07 81 39
E-Mail: lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden® Neukölln
Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel.: 030 / 68 05 43 77
E-Mail: lernladen.neukoelln@LNBB.de

LernLaden® Pankow
Stargarder Straße 67
10437 Berlin
Tel.: 030 / 27 87 33 120
E-Mail: lernladen.pankow@LNBB.de



LernNetz
Berlin-Brandenburg e.V.

Die LernLäden werden von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF sowie aus Mitteln der JobCenter finanziert.

Ich interessiere mich für...

- den Hauptschulabschluss,

dann lesen Sie weiter auf S. 22

BQL TZ

über den Berufsqualifizierenden Lehrgang in Teilzeitform (ehemals MDQM I)

BQL VZ

über den Berufsqualifizierenden Lehrgang im 11. Schuljahr in Vollzeitform

- den mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss),

dann lesen Sie weiter auf S. 24

**einjährige
OBF**

über die einjährige Berufsfachschule

- die Studienberechtigung an einer Hochschule

dann lesen Sie weiter auf S. 42

FOS

über die Fachoberschule

→ einjährige Fachoberschule

→ zweijährige Fachoberschule

- die Studienberechtigung an allen Hochschulen oder Universitäten

dann lesen Sie weiter auf den Seiten 43 und 46

BOS

über die Berufsoberschule
nach mittlerem Schulabschluss
und Berufsausbildung

OG

über das Berufliche Gymnasium
– gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren –

Die Bildungsgänge im beruflichen Schulwesen des Landes Berlin

Die öffentlichen beruflichen Schulen im Land Berlin (33 Oberstufenzentren und 17 berufliche Schulen) sind so eingeteilt, dass jede Schule eindeutig zu einem der 13 Berufsfelder oder einem beruflichen Schwerpunkt gehört. Und in jeder Schule gibt es mehrere der oben genannten Bildungsgänge. Über die Zuordnung im einzelnen gibt die Tabelle ab Seite 56 Auskunft. Weiterführende Informationen sind in den einzelnen Schulen auf Nachfrage zu erhalten.

Darüber hinaus gibt es im Land Berlin zahlreiche private berufsbildende Einrichtungen, die Möglichkeiten zur Berufsausbildung in verschiedene Ausbildungsrichtungen anbieten. Nähere Auskünfte hierzu erteilen diese Einrichtungen gern.

1. berufliche Vorbereitung

- BQL TZ** Berufsqualifizierender Lehrgang in Teilzeitform (ehemals MDQM I)
- BQL VZ** Berufsqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr in Vollzeitform
- Einj. OBF** einjährige Berufsfachschule im 11. Schuljahr

2. berufliche Ausbildung

- OB** Berufsschule und Ausbildung im Betrieb
- Mehrj. OBF** mehrjährige Berufsfachschule
vollschulische Ausbildung
Mehrjährige Berufsfachschule in Lernortkooperation (ehemals MDQM II)

3. studienbezogene Bildungsgänge

- FOS** Fachoberschule (allgemeine Fachhochschulreife)
- Zweij. FOS** zweijährige Fachoberschule (Praktikantenmodell)
- BOS** Berufsoberschule
- OG an OSZ** Berufliches Gymnasium, Gymnasiale Oberstufe zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife an Oberstufenzentren

4. berufliche Weiterbildung

- F** Fachschule
- Nähere Erklärungen zu den oben genannten Begriffen finden Sie auf Seite 104.

Übrigens...
**Staatliche
Schulen sind
schulgeldfrei.**

Rückenwind für Ihre berufliche Zukunft



Ausbildung in Fremdsprachenberufen

Beginn: März, Mai, September, November

Staatlich geprüfte/r

- kaufmännische/r Assistent/in
- Fachrichtung Fremdsprachen
- Fremdsprachenkorrespondent/in
- Europakorrespondent/in

Fremdsprachen:
Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch

Zusatzqualifikationen:
Europasekretär/in, LCCI-Prüfung, TOEIC, ECDL, Fachhochschulreife

Fördermöglichkeiten:
BAFöG, Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Rentenversicherungsträger

Weiterbildung

Fortlaufende 1- bis 11-monatige Lehrgänge

- Fremdsprachenkorrespondent/in Englisch (IHK)
- Kaufmännische EDV-Fachkraft mit Wirtschaftsenglisch
- Englisch im Beruf (für Anfänger und Fortgeschrittene)

DIDACTICA
Berufsbildung

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung

Wilmersdorfer Str. 39
10627 Berlin

 BfH-Bismarckstr.
Tel.: 32 900 880
www.didactica.de

Perspektiven nach der Schule?

Infoabende: 10. Februar 2011 · 28. März 2011 · 01. April 2011

Zum Beispiel mit staatlich anerkannten Bildungsgängen an unserer Kaufmännischen Berufsfachschule in Berlin-Steglitz

- **Für Schulabgänger mit erweitertem Hauptschulabschluss:** Besuch der einjährigen Berufsfachschule, Erwerb des mittleren Schulabschlusses (MSA) und Verbesserung der Notensumme für FOS-Zugang
- **Für Schulabgänger mit MSA oder Abitur:** Zweijährige Berufsausbildung Kaufm. Assistent/in, Fachrichtung Informationsverarbeitung oder Fremdsprachen (mit zusätzlicher Fremdsprache auch zum/r Europasekretär/in)

Bildungsgänge an unserer Fachoberschule in Berlin-Steglitz mit Fachrichtung Wirtschaft oder Gesundheit und Soziales (Schwerpunkt Sozialpädagogik), Abschluss mit allgemeiner Fachhochschulreife

- **Für Schulabgänger mit gutem mittlerem Schulabschluss:** zweijährige Fachoberschule
- **Für Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung** oder mehrjähriger Berufserfahrung im entsprechenden Berufsfeld: einjährige Fachoberschule

Beginn August 2011 · Anmeldung sofort möglich: 030/29 04 55 61
Kuhligshofstraße 4 · 12165 Berlin-Steglitz · www.kant-akademie.de

Werkstatt Wolf

Kant Akademie

Emil Molt Schule e.V.



Die besondere Ausbildung an den WWV-Schulen in und um Berlin

Wir bieten qualifizierte Ausbildungen in den Bereichen:

- Sport
- Tourismus
- Bürowirtschaft
- Fremdsprachen
- Groß- & Außenhandel
- Informationsverarbeitung
- Fachinformatik (Systemintegration)

Viele Schüler entscheiden sich danach für die einjährige Fachoberschule (Fachabitur)

Was für uns spricht:

- neugestalteter Schulcampus & Neubau
- moderne Technik & Räumlichkeiten
- koordinierte Auslandsaufenthalte
- Erwerb internationaler Zertifikate
- optional eigener Schülerlaptop!

BAföG für Schulgeld & Unterkunft möglich!

WWV Berufsfachschulen
Tel.: 030 5146930

Frau Jänsch freut sich über deinen Anruf
Neu: Onlinebewerbung in nur 3 Minuten

www.wwv-online.de



BEST SABEL

www.best-sabel.de



DEIN WEG IN DIE ZUKUNFT!

Schule

- › Mittlerer Schulabschluss
- › Fachhochschulreife
 - Wirtschaft
 - Bekleidungstechnik
 - Gestaltung
 - Sozialpädagogik

Ausbildung

- › Kaufmännischer Assistent
- › Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Bürokaufmann, IT-System-Kaufmann
- › Technischer Assistent für Mechatronik bzw. Produktdesign (mit Fachhochschulreife)
- › Staatlich geprüfter Foto-, Grafik- oder Modedesigner
- › Touristikassistent
- › Hotelmanagementassistent
- › Logopäde

Studium

- › **Bachelor of Arts:** Business Travel Management, Internationale Betriebswirtschaftslehre, Internationaler Tourismus & Eventmanagement, Multimedia/Virtuelles Design, Pädagogik der frühen Kindheit (beantragt)

Infos unter: 030-428491-91 • info@best-sabel.de



Wannseeschule für Gesundheitsberufe

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Physiotherapieschule
Ergotherapieschule
Akademie

CJD DESIGN/DE

Willkommen zum Lernen im Grünen!



Gesundheitsberufe sind Zukunftsberufe!

- Gen. Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung
- Ausbildung zur Physiotherapeutin/-therapeuten
- Ausbildung zur Ergotherapeutin/-therapeuten
- Akademie für Fort- und Weiterbildung

In allen Ausbildungsrichtungen bieten wir durch Kooperationen auch die Möglichkeit zum akad. Bachelorabschluss.

Sie möchten Ihre Ausbildung an einer unserer Schulen beginnen oder sich in unserer Akademie weiterbilden? Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern! Sie erreichen uns unter Tel. (0 30) 80 68 6 – 1 00.

Umfangreiche Informationen zu allen Ausbildungen finden Sie auch unter www.wannseeschule.de.

Die Wannsee-Schule ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Wannsee-Schule e. V. Schule für Gesundheitsberufe
Zum Heckeshorn 36 · 14109 Berlin
Tel. (0 30) 80 68 6 – 1 00 · Fax (0 30) 80 68 6 – 1 01

Diakonie  Wannsee-Schule e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk DWBO

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

Das CJD Berlin ist eine multiprofessionelle Einrichtung der vorberuflichen Bildung, Ausbildung und Qualifizierung sowie der sozialen Förderung von jungen und erwachsenen Menschen.

Unsere Schwerpunkte in der Beruflichen Bildung:

- **Berufsorientierung:**
Praxisklassen und BVBO in Kooperation mit fünfzehn Berliner Schulen
- **Berufsvorbereitung:**
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in zwölf verschiedenen Berufsfeldern (auch Reha)
- **Berufsausbildung:**
18 Ausbildungsberufe, davon 15 auch für Menschen mit anerkanntem Reha-Status in Kooperationsbetrieben (Verbundausbildung) sowie in drei eigenen beruflichen Bildungszentren
- **Qualifizierungen:**
Weiterführende individuelle Maßnahmen

Ansprechpartner:

Harald Apel, Leiter Berufliche Bildung
Beate Milluks, Leiterin Schule und Weiterbildung
CJD Berlin, Am Karlsbad 16, 10785 Berlin
fon (0 30) 7 90 90 10
www.cjd-berlin.de



Wir geben der Hoffnung
ein neues Gesicht!



Das CJD Berlin ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands, gemeinnütziger e.V. (CJD), Ebersbach · Teckstr. 23 · www.cjd.de

CJD-10-07-167-2

2. So geht`s – erfolgreich bewerben

Jobsuche: Machen Sie den ersten Schritt

Der Run auf Ausbildungsplätze ist groß. Wer den gewünschten Ausbildungsplatz auch ergattern will, legt sich am besten frühzeitig ins Zeug. Eigeninitiative wird auf dem Arbeitsmarkt groß geschrieben.

Folgende Tipps helfen bei einer erfolgreichen Bewerbung:

Fragen kostet nichts

- Auch wenn Firmen, für die Sie sich interessieren, keine Ausbildungsplätze anbieten oder ausschreiben: Erkundigen Sie sich dennoch nach einer Möglichkeit, dort in die Lehre zu gehen.
- Messen für Schulabgänger und Tage der offenen Tür nutzen, um Berufe und Weiterbildungsmöglichkeiten näher kennen zu lernen. Dort knüpft man wertvolle Kontakte und erfährt viel über die Wunsch-Firmen. Stellen Sie sich vor und untermauern Sie Ihr Interesse!
- In Praktika und bei Schnupperlehren können Sie zeigen, was Sie drauf haben. Diese helfen außerdem, den geeigneten Beruf zu finden.
- Wie wär's damit? Geben Sie eine Anzeige in der Tageszeitung auf. Mal sehen, was passiert ...

Die Bewerbung: Werbung in eigener Sache

Diese Merkmale zeichnen eine gute Bewerbung aus

Der erste Eindruck kann entscheiden – auch bei einer Bewerbung. You never get a second chance for a first impression. Deshalb sollten Sie diese Chance nutzen.

Mit Ihrer Bewerbung gewinnt ein potentieller Arbeitgeber den ersten Eindruck von Ihnen.

- Die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein: Bewerbungsschreiben mit Unterschrift, Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild und Unterschrift, Zeugniskopien, gegebenenfalls Ergebnisse des psychologischen Tests der Agentur für Arbeit (sofern durchgeführt und verlangt).
- Zeugnisse nie im Original beifügen. Achten Sie auf gute Qualität der Kopien.
- Das Bewerbungsfoto sollte eine Fotografin oder ein Fotograf machen; der Passbildautomat ist zwar billiger, aber auch deutlich schlechter – zu schlecht. Bemühen Sie sich um einen freundlichen, aufmerksamen Gesichtsausdruck auf dem Foto. Mädchen sollten nicht mit zu viel Make-up zur Fotografin oder zum Fotografen marschieren, Jungs nicht unraziert erscheinen.
- Das Foto kann auch auf ein eigenes Blatt zwischen Anschreiben und Lebenslauf platziert werden.
- Schnellhefter sind mittlerweile out. Deshalb: Clip-Hefter oder spezielle Bewerbungsmappen im Schreibwarenladen besorgen. Die Dokumente wie Zeugnisse und Praktikums-Bescheinigungen nicht in Sichthüllen stecken.
- Die Bewerbung sollte fehlerfrei und auf weißen DIN A4-Seiten guter Qualität geschrieben sein. Flecken, Radierungen, Knicke und Eselsohren bringen keine Pluspunkte ein.
- Anschreiben und Lebenslauf unbedingt mit Schreibmaschine oder Computer schreiben. Handschrift ist unüblich.
- Keine Standardschreiben aus Bewerbungsratgebern verwenden.

Der Klick zum Job Immer mehr Firmen inserieren im Internet Jobs und Ausbildungsplätze. Auf Online-Offerten können Sie sich natürlich auch per E-Mail bewerben. Lassen Sie sich jedoch nicht zu einem allzu locker-flockigen Anschreiben verleiten, nur weil Sie sich in einem jungen, modernen Medium bewegen! Es gelten im Prinzip die gleichen Regeln wie für die klassischen Bewerbungen auf dem Postweg.

Hier finden Sie Tipps rund um den Ausbildungsplatz und den Start ins Berufsleben

www.stellenboerse.de
www.stellenanzeigen.de
www.jobnet.de
www.careernet.de
www.berufsbildung.de
www.zukunftschancen.de
www.berufsfeld.de

Bücher zum Thema Jürgen Hesse, Hans Christian Schrader
„Das große Hesse/Schrader Bewerbungshandbuch“
Alles, was Sie für ein erfolgreiches Berufsleben wissen müssen
 ISBN 3821859288
 Eichborn (2007), 19,90 €

Jürgen Hesse, Hans Christian Schrader
„Das erfolgreiche Stellengesuch“
So präsentieren Sie sich in Zeitungsanzeigen und im Internet.
 ISBN 3821815728
 Eichborn (1999), 13,90 €

Anschreiben und Lebenslauf

Das Anschreiben: Eine interessante Seite Mit dem Anschreiben haben Sie genau eine Seite Platz, um die Leserin oder den Leser für Sie zu interessieren. Hier können Sie sich präsentieren, Kenntnisse und Fähigkeiten beschreiben, Aufschluss über Ihre Persönlichkeit geben; kurz: sich von anderen Bewerbern abheben. Die Bedeutung des Anschreibens wird oft unterschätzt. Das ist ein grober Fehler. Die Flut von Bewerbungen ist mitunter sehr groß und lässt dem Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten. Das Anschreiben ist also der wichtigste, weil erste Informationsträger. Deshalb sollte er spontan überzeugen. Das „ideale“ Anschreiben gibt es nicht. Formulieren Sie Ihr Anschreiben auf jeden Fall selbst, also in Ihren eigenen Worten. Standardfloskeln gilt es zu vermeiden. Das Anschreiben beinhaltet, auf welche Stelle Sie sich bewerben und wie Sie auf die Stelle aufmerksam geworden sind. Nennen Sie Ihren anvisierten Schulabschluss – und wann Sie ihn voraussichtlich erreicht haben werden. Bitten Sie um ein Vorstellungsgespräch! Fassen Sie sich kurz, das Anschreiben sollte nur eine DIN A4-Seite umfassen.

Checkliste: Das muss rein ins Anschreiben

- Absender
- Ort und Datum des Schreibens
- Anschrift der Empfängerin oder des Empfängers (gerade hier sind Fehler mehr als peinlich)
- Bezugszeile (ohne Betreff-Zeile!)
- Anrede: Die richtige Ansprechpartnerin oder den richtigen Ansprechpartner namentlich nennen; ggf. telefonisch erfragen.
- Grußformel
- Unterschrift: Füller ist besser als Kugelschreiber
- Anlage (ohne Aufzählung)

**Und so kann
eine zeitgemäße
Bewerbung
aussehen**

Frank Beispiel
Beispielstraße 15
34567 Beispielstadt
Tel. 0123/45678

Beispielstadt, 1. Oktober 2010

Autohaus Hinz & Kunz
Herrn Walter Hinz
Industriestraße 89
12345 Musterhausen

Bewerbung um eine Ausbildungsstelle zum Kfz-Mechatroniker

Sehr geehrter Herr Hinz,

wie telefonisch am 28. September vereinbart, schicke ich Ihnen hiermit meine Bewerbungsunterlagen zu.

Ich besuche zur Zeit noch die Hauptschule in Beispielstadt, die ich im Juni 2010 mit dem Hauptschulabschluss verlassen werde.

Nach dem Schulabschluss möchte ich eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker absolvieren, da ich mich sehr für Kraftfahrzeuge interessiere. Ich habe auch schon öfter meinem Onkel, einem Kfz-Mechaniker, in meiner Freizeit bei Autoreparaturen geholfen. Bei einer Betriebsbesichtigung hatte ich kürzlich die Gelegenheit, den Kfz-Mechanikern in Ihrem Autohaus bei der Arbeit zuzuschauen. Mir hat nicht nur die Arbeit in der Werkstatt, sondern auch die Beratung der Kunden gut gefallen.

Daher würde ich gern meine Ausbildung in Ihrem Autohaus machen. Zu einem persönlichen Gespräch stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

(handschriftlich unterschreiben)

Franz Beispiel

Anlage



Lebenslauf: Darauf kommt es an

Der Lebenslauf enthält alle wichtigen persönlichen Angaben wie Ausbildung, Kenntnisse und Hobbys. Auf diesem Blatt sucht Ihr potentieller Arbeitgeber die Daten, die für die Ausbildungsstelle relevant sind.

Der Lebenslauf sollte klar und nach zeitlicher Abfolge gegliedert sein. Wenn Sie nicht als allzu freizeitorientierter Mensch erscheinen wollen, halten Sie sich bei der Aufführung Ihrer Hobbys etwas zurück. Auch hier zählt der Bezug zum Beruf. Mitarbeit bei der Schülerzeitung oder Sport können freilich durchaus für Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Disziplin stehen.

Checkliste Lebenslauf

- Übersichtlichkeit ist Trumpf. Gliedern Sie Ihren Lebenslauf tabellarisch nach:
 - Angaben zur Person,
 - Schulausbildung,
 - zusätzlichen Qualifikationen und
 - Hobbys.
- Lückenlose Auflistung ist wichtig.
- Mit PC oder Schreibmaschine schreiben. Fertigen Sie einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf nur auf ausdrücklichen Wunsch an.
- Das Passfoto gehört in die rechte obere Ecke oder auf ein eigenes Blatt.

Was Sie auch vorhaben - wir sind für Sie da!
Ausbildungsplätze und Wohnungen gibt es bei der GESOBAU



GESOBAU AG
Wohlmurker Dienst 142
12435 Berlin
Tel. 4173-0
www.gesobau.de
kultur.bewerbung@gesobau.de

GESOBAU 
Der Lebenslauf - Experten

Bewerbung



LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Name: Frank Beispiel
Anschritt: Beispielstraße 15
34566 Beispielstadt
Telefon: 0123/45678
Geburtsdatum: 2. Mai 1994
Geburtsort: Beispielstadt
Eltern: Hans Beispiel, Installateur
Hilde Beispiel, Kindergärtnerin

Schulbildung

September 2000 - Juli 2004 Astrid-Lindgren-Grundschule
Beispielstadt
seit September 2004 Hauptschule Beispielstadt
Juli 2011 Erweiterter Hauptschulabschluss

Besondere Kenntnisse Textverarbeitung Word für Windows

Hobbys Motorrad fahren, Fußball spielen

Berufswunsch Kfz-Mechatroniker

Beispielstadt, 1. Oktober 2010

(handschriftlich unterschreiben)

**Vorstellungsgespräch:
Da interessiert sich
jemand für Sie**

Eine Einladung zum Bewerbungsgespräch flattert ins Haus? Glückwunsch. Sie haben die erste Hürde genommen. Doch den Ausbildungsplatz haben Sie damit noch nicht in der Tasche. Die Firma will Sie vorher noch kennen lernen. Verständlich, oder? Auf ein Vorstellungsgespräch kann man sich ganz einfach und zielgerichtet vorbereiten: Das erhöht die Erfolgchancen. Hängen Sie den Termin nicht zu hoch: Verkrampfen bringt nichts; Nervosität ist überflüssig – und falls doch: in dieser Situation menschlich und verständlich, auch für Ihre Gesprächspartner. Das Schlimmste, was passieren kann, ist eine kostenlose Übung für's nächste Vorstellungsgespräch.

Wer möglichst wenige „Trainingseinheiten“ absolvieren will, beachtet folgende Hinweise:

- Pünktlichkeit ist ein Muss. Kalkulieren Sie Verzögerungen bei der Fahrt zum Vorstellungsgespräch ein.
- Wählen Sie ein Outfit, das zu Ihnen, aber auch zum angestrebten Ausbildungsplatz passt. Das heißt nicht, dass ein Kfz-Mechaniker-Azubi gleich im „Blaumann“ erscheinen sollte, aber der Nadelstreifen-Anzug muss es auch nicht sein. Zu viel und zu auffälliger Schmuck, Knoblauchgeruch oder übertriebenes Parfüm kommen gar nicht gut an.
- Information ist alles! Beschaffen Sie sich diese vor dem Vorstellungsgespräch: Infos über den Ausbildungsbetrieb, die Branche etc.
- Halten Sie Blickkontakt zum Gesprächspartner. Antworten Sie klar und direkt. Nicht herumzappeln. Stellen Sie durchaus auch selbst mal eine Frage zur Ausbildung, zu Zukunftsaussichten. Damit signalisieren Sie Interesse am Ausbildungsplatz.
- Bereiten Sie sich auf Standardfragen vor. Nach einem kurzen Small-Talk dreht sich's meistens um Ihren Lebenslauf. Das lässt sich zu Hause leicht trainieren.

**Standardfragen: Den
Ernstfall trainieren**

Jede Personalchefin, jeder Personalchef, jede Betriebsleiterin und jeder Betriebsleiter hat seinen eigenen Stil, Bewerbern im Vorstellungsgespräch auf den Zahn zu fühlen. Es gibt jedoch eine Reihe von Standardfragen, die immer wieder gerne gestellt werden. Darauf sollten Sie eine Antwort parat haben:

- Warum haben Sie sich gerade in unserem Unternehmen beworben?
- Haben Sie sich auch schon in einem anderen Unternehmen beworben?
- Warum streben Sie gerade diesen Ausbildungsberuf an?
- Würde Ihnen vielleicht auch ein anderer Beruf zusagen?
- Erzählen Sie mal etwas über sich: Wo liegen Ihre Stärken, was sind Ihre Schwächen?
- Was wissen Sie schon über unser Unternehmen?
- Welche Ziele haben Sie nach der Ausbildung?
- Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer Ausbildung?
- Was denken Ihre Eltern über Ihren Berufswunsch?
- Können Sie sich vorstellen, später einmal in einer anderen Stadt zu arbeiten? Vielleicht sogar ins Ausland zu gehen?
- Würden Sie in Ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen?

**Abiturienten sollten
sich zusätzlich
auf diese Fragen
vorbereiten**

- Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung entschieden?
- Wollen Sie nach der Ausbildung noch studieren?
- Würden Sie die Ausbildung abbrechen, wenn sich ein Studienplatz anbietet?



Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen – IbBG

Berufsausbildung im Gesundheitswesen

Das Institut gehört als zentrale Ausbildungsstätte für nichtärztliche Berufe im Gesundheitswesen zu einem der größten Klinikunternehmen, der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH.

Von der Vielfalt profitieren

In unserem Unternehmen stehen nahezu alle Fachabteilungen zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Leistungen im Bereich der ambulanten Versorgung und der Rehabilitation an. Als Großunternehmen bieten wir auch für kaufmännische und handwerkliche Berufe beste Voraussetzungen für eine breitgefächerte und fundierte Ausbildung. Von dieser Vielfalt profitieren unsere Auszubildenden in den Ausbildungen zur/zum

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Altenpfleger/in
- Hebamme/Entbindungspfleger
- Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)
- Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen
- Tischlerin/Tischler

Engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder stehen Ihnen zur Seite. Während der Ausbildung erhalten Sie eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Wir freuen uns auf Sie!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Die Mitarbeiterinnen im zentralen Bewerbungsbüro beantworten Ihnen gerne weitergehende Fragen. Bewerbungen von Migrantinnen und Migranten sind ausdrücklich erwünscht.

Kontakt

Vivantes – Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen

Zentrales
Bewerbungsbüro
Rudower Straße 48,
12351 Berlin

Tel. (030) 130-14 2717
Fax (030) 130-14 2720

ibbg.bewerbungsbuero@vivantes.de
[www.vivantes.de/
vivantes-das-
unternehmen/karriere/
ausbildung/](http://www.vivantes.de/vivantes-das-unternehmen/karriere/ausbildung/)



3. Berufliche Vorbereitung

Bildungsgänge oder Maßnahmen zur beruflichen Vorbereitung gibt es an den Berliner Oberstufenzentren im 11. Schuljahr für alle Jugendlichen, unabhängig davon, ob sie bisher schon den mittleren Schulabschluss (MSA) oder gar keinen Schulabschluss erworben haben.

Sie interessieren sich für...

■ den einfachen oder den erweiterten Hauptschulabschluss



über den Berufsqualifizierenden Lehrgang in Teilzeitform (ehemals MDQM I)



über den Berufsqualifizierenden Lehrgang Vollzeitform

■ den mittleren Schulabschluss (MSA), dann lesen Sie weiter auf S. 24



über die einjährige Berufsfachschule



3.1 Berufsqualifizierender Lehrgang in Teilzeitform (BQL TZ)

Seitens des Senats von Berlin ist im Rahmen des Programms „Erfolgreiche Wege zur Ausbildung“ (EWA) bereits im Schuljahr 1998/99 eine „Modulare Duale Qualifizierende Maßnahme“ (MDQM) eingerichtet worden. Ziel dieses Lehrgangs ist es, den teilnehmenden Jugendlichen im 11. Schuljahr bereits in der Phase der Berufsvorbereitung praktische Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Jugendlichen, die bisher noch keinen qualifizierten Schulabschluss oder nur den einfachen Hauptschulabschluss erreicht haben. In dieser Phase der Berufsvorbereitung soll es den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, zugleich mit dem erfolgreichen Abschluss so genannte „Zertifikate“ oder „Bausteine“ zu erwerben, die für eine spätere Berufsausbildung in einer MDQM – Stufe II gegebenenfalls angerechnet werden können. Der Lehrgang BQL TZ erfolgt dual, das heißt er wird von der Berufsschule und dem Kooperationspartner gemeinsam durchgeführt. Dabei übernimmt die Berufsschule die Unterrichtung in den fachtheoretischen und in den allgemein bildenden Fächern. Sie sorgt auch dafür, dass die notwendige Verbindung zwischen der Fachpraxis und der Fachtheorie hergestellt wird. Der Kooperationspartner übernimmt die fachpraktische Unterweisung in den Lernbüros, Werkstätten, Labors, Gärten und Gewächshäusern.

Voraussetzungen

Erfüllung der Voraussetzung für die Aufnahme in den Bildungsgang BQL und Aufnahmezusage des Kooperationspartners

Inhalt

Berufsvorbereitung in einem der folgenden Berufsfelder:

- Wirtschaft und Verwaltung
- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Körperpflege
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Agrarwirtschaft

Berufliche Vorbereitung

Dauer 1 Jahr

Gliederung

Fachpraxis	15 Wochenstunden (an 2½ Tagen beim Kooperationspartner)
Fachtheorie	8 Wochenstunden
Allgemeinbildung	7 Wochenstunden (an 2½ Tagen in der Berufsschule)

Ziel Befähigung zur Aufnahme einer Berufsausbildung; Hauptschulabschluss bzw. dem erweiterten Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung.

Anmeldungen beim Kooperationspartner bbw, Geneststr. 5-6, 10829 Berlin

Bitte informieren Sie sich über Fristen und Anmeldungen im Internet-Portal www.wege-zum-Beruf.de.



3.2 Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL VZ) im 11. Schuljahr

Voraussetzungen Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht (auch ohne Schulabschluss)

Inhalt Berufsvorbereitung in einem freiwillig besuchten Lehrgang an einer beruflichen Schule oder einem Oberstufenzentrum

Dauer 12 Monate – 11. Schuljahr

Gliederung In diesem Lehrgang werden in 14 Stunden Fachpraxis und 8 Stunden Fachtheorie die Grundlagen geschaffen, möglichst erfolgreich eine Ausbildung absolvieren zu können. Durch weitere acht Unterrichtsstunden in allgemein bildenden Fächern kann ein Hauptschulabschluss oder der erweiterte Hauptschulabschluss erreicht werden.

Fachpraxis und Fachtheorie in einem der Bereiche A – F (Berufsfelder)

Bereich/Berufsfelder	Berufliche Qualifizierungsschwerpunkte
A) Wirtschaft und Verwaltung	Grundlagen der Bereiche Handel und Bürodienstleistungen
B) Metalltechnik oder Elektrotechnik oder Drucktechnik	Grundlagen der Metall-, Elektro- oder Drucktechnik in der Industrieproduktion und in Bereichen des Handwerks
C) Bautechnik oder Holztechnik oder Metalltechnik oder Farbtechnik und Raumgestaltung	Grundlagen der Bereiche Gebäudeerstellung, Gebäudeausbau, Gebäudeinstandhaltung und Gebäudepflege
D) Textiltechnik und Bekleidung oder Gesundheit oder Körperpflege	Grundlagen der Dienstleistungen in den Bereichen Bekleidung, Gesundheit und Körperpflege
E) Ernährung und Hauswirtschaft oder Agrarwirtschaft oder Chemie, Physik, Biologie	Grundlagen in den Bereichen Gärtnerei, Nahrungsherstellung, Nahrungverkauf, Bewirtung und angewandte Naturwissenschaften
F) Sozialwesen	Grundlagen der Bereiche Betreuung und Pflege

Anmeldungen Bitte entnehmen Sie der Übersicht über die angebotenen Bildungsgänge, welche Schulen den Lehrgang (BQL TZ/VZ) anbieten. Die Anmeldeunterlagen werden über die allgemein bildenden Schulen verteilt.



3.3 Einjährige Berufsfachschule (OBF 1)

- Inhalt** Grundbildung in einem beruflichen Qualifizierungsschwerpunkt
- Zielgruppe** Schüler, die nach 10 Jahren Schulbesuch mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss erreicht und das Ziel haben, den mittleren Schulabschluss (MSA) zu erreichen.
- Dauer** 12 Monate – 11. Schuljahr
- Gliederung** In diesem Lehrgang wird in 10 Stunden Fachpraxis und 12 Stunden Fachtheorie eine Basisqualifikation in einem beruflichen Qualifizierungsschwerpunkt vermittelt. Durch weitere 8 Unterrichtsstunden in allgemein bildenden Fächern kann der mittlere Schulabschluss (MSA) erworben werden.
Die einjährige Berufsfachschule finden Sie in allen Berufsfeldern.
- Anmeldung** Bewerbung direkt an der gewünschten Schule. Meldefristen beachten!
Übersteigen die Anmeldungen bei dem gewählten OSZ die Zahl der vorhandenen Plätze, wird gegebenenfalls ein Platz an einer anderen Schule angeboten. Mehrjährige Berufsfachschulausbildungen werden zusätzlich an verschiedenen OSZ angeboten. Nähere Auskünfte erteilen die einzelnen OSZ gern.

Bitte informieren Sie sich über Fristen und Anmeldungen im Internet-Portal www.wege-zum-beruf.de.

Wenn auch Sie kraftvoll durchstarten möchten, dann bewerben Sie sich bei uns um einen Ausbildungsplatz und werden Sie Teil eines engagierten Teams in einem renommierten Unternehmen.

Wir bieten beste Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten für die Ausbildung zum

Kaufmann im Einzelhandel (m/w) ab 01.08.2011

Als Kaufmann/-frau im Einzelhandel erwartet Sie eine spannende, interessante und umfangreiche Ausbildung. Sie führen Beratungs- und Verkaufsgespräche, arbeiten im Lagerwesen und wirken bei der Sortimentsgestaltung und bei Marketingaktionen mit.

Für unser Haus in Berlin senden Sie Ihre Bewerbung an:

Möbel-Kraft GmbH & Co. KG
Hausleitung
Herr Jens Meyer
Sachsendamm 20
10829 Berlin

Für unser Haus in Vogelsdorf senden Sie Ihre Bewerbung an:

Möbel-Kraft GmbH & Co. KG
Hausleitung
Frau Gesa Heinrichs
Frankfurter Chaussee 50
15370 Vogelsdorf

Besuchen Sie uns im Internet:
www.moebel-kraft.de

MÖBEL KRAFT 

Berufliche Vorbereitung

Das Internetportal www.wege-zum-beruf.de

wege zum beruf

Das Berliner Internetportal für Jugendliche, Eltern und Beratungsprofis

Sie sind hier: [Startseite](#)

Willkommen im Internetportal "Wege zum Beruf"

Elektronisches Anmelde- und Leitsystem für den Übergang aus allgemein bildenden weiterführenden Schulen in Lehrgänge der beruflichen Vorbereitung zum Schuljahr 2009/10

[Login zum Elektronischen Anmelde- & Leitsystem \(EALS\)](#)

News: Aktualisierte Übersicht der Oberstufenzentren

[Übersicht über die Belegung der einjährigen OBF-Klassen \(PDF, 15 kB\)](#)

[Zusatzberechnung \(DOC, 132 kB\)](#) (nur für Lehrer, JugendberaterInnen und Berufsberater)

[Zeitplan \(PDF, 24 kB\)](#) (Zeitplan zur Buchung in Klassen)

[VO Schule Nr. 1/2009 \(PDF, 134 kB\)](#) - [Leitlinien \(PDF, 65 kB\)](#)

Info-Bereich
 Bildungsbegleitung
 Wege zur Ausbildung
 Adress- und Linkliste
 Download
 Glossar

Datenbank
 Angebotssuche
 Statistik

Interaktiver Dialog
 Online-Test
 Ergebnis ansehen

Login
 zum Elektronischen Anmelde- und Leitsystem (EALS)
 zur Angebotsdatenbank für Anbieter für Berater

Kontakt
wzb@wege-zum-beruf.de

Das Internetportal www.wege-zum-beruf.de bietet im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung den Zugang zur elektronischen Anmeldung in die berufsvorbereitenden Bildungsgänge:

- Berufsqualifizierender Lehrgang in Vollzeit im 11. Schuljahr – BQL VZ
- Berufsqualifizierender Lehrgang in Teilzeit – BQL TZ (vormals MDQM I)
- Berufsqualifizierender Lehrgang Förderschwerpunkt Lernen im 11. und 12. Schuljahr – BQL FL
- einjährige Berufsfachschule (einjährige OBF)

Die Anmeldungen erfolgen über:

- die abgebenden Schulen der Sekundarstufe I
- die aufnehmenden Schulen (Oberstufenzentren) mit entsprechenden Bildungsgängen
- die Jugendberater und Jugendberaterinnen der Berliner Jugendberatungshäuser, Kompetenzagenturen und Jugendberatungsstellen
- die Berliner Berufsberater und Berufsberaterinnen der Agenturen für Arbeit

E-Mail: wzb@wege-zum-beruf.de
 Telefon: 030 2593-09538
 Mobil: 0176 53 51 46 37 (Hotline)
 Fax: 030 2593-09518

Kontakt Das Internetportal www.wege-zum-beruf.de ist verlinkt mit der Internetpräsenz www.oberstufenzentren.de.



GFS - Wirtschaftsfachschule

Seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Erwachsenenbildung

Es ist Ihre Zukunft!

Umschulungen und Fortbildungen 2010/2011

Umschulungen

- Steuerfachangestellte/r
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Technikwelt – Neue Medien (Computer,
Büro- und Telekommunikation, Handy, Foto)
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
FR Außenhandel

Fortbildung

- Bilanzbuchhalter/in IHK, modulare Fortbildung
- Buchhalter/in
(Sage Classic Line, Lexware, DATEV, SAP®/ERP)
- Medizinische Sekretariatsfachkraft
- Haus- und Familienpflege (incl. 200 Std.Basiskurs)
- Modulare Weiterbildung Wirtschaft und Verwaltung

Berufliche Grundqualifikation mit Hauptschulabschluss

Sprach- und berufsvorbereitende Kurse für Migranten

**Rufen Sie uns an:
Wir beraten Sie gern!**

- **GFS Wirtschaftsfachschule
in Berlin GmbH**
Ansbacher Str. 16, 10787 Berlin
Telefon: 030 / 23 63 49 49
Telefax: 030 / 23 63 49 86
www.gfs-wifa.de, info@gfs-wifa.de



■ Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV

**DIE GEWO BAG
SUCHT DEN
SUPER
AZUBI**

Immobilienkauffrau/-mann

Wir bieten eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung in einem der marktführenden Berliner Immobilienunternehmen. Eine attraktive Mischung aus Immobilienmanagement und Marketing, Finanzierung und Rechnungswesen sowie Projektmanagement und Beratung erwartet Dich.

Mehr Informationen zur Ausbildung und Deine erste eigene Wohnung findest Du hier: www.gewobag.de

GEWO BAG
Bottroper Weg 2, 13507 Berlin
Fon: 030 4708-10

4. Zertifikate in der Berufsbildung: „Xpert – Europäischer ComputerPass“ und „ESC-Unternehmerführerschein“



Das Projekt f³-fit for future: IT und business skills

Seit Dezember 2005 wird das Projekt f³-fit for future an 39 Beruflichen Schulen in Berlin durchgeführt. Bis zum vorläufigen Projektende im Juli 2009 werden insgesamt circa 16.000 Schülerinnen und Schüler an dem Projekt teilnehmen. Ziel des Projektes ist die systematische und nachhaltige Vermittlung von Schlüsselkompetenzen:

- der Computerkompetenz mittels des international anerkannten Zertifikates „Xpert – Europäischer Computerpass – ECP“
- der unternehmerischen Kompetenz mittels des international anerkannten Zertifikates „Entrepreneur's Skills Certificate ESC – Unternehmerführerschein“
- der Selbstlernkompetenz als Grundlage für ein lebenslanges Lernen

Erstmalig in dieser Verknüpfung, Größenordnung und Systematik können diese Kompetenzen jungen Menschen in den verschiedenen Bildungsgängen an den beruflichen Schulen angeboten werden. Berlin nimmt mit dieser Initiative eine Vorreiterrolle in der Bundesrepublik Deutschland ein, mit welcher die Spitzenstellung, sowohl bei der Integration von international anerkannten Zertifikaten in das Bildungssystem als auch durch die Einführung eines elektronischen Prüfungssystems, weiter ausgebaut wird.

In Berlin werden damit die Impulse der Lissabon-Strategie (2000) und des darauf folgenden EU-Memorandums (Dezember 2005) aufgenommen. Sie definieren erstmalig unter anderem diese benannten Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen. Im Rahmen dieser europäischen Dimension etablieren sich nach und nach europaweit anerkannte Bildungsstandards, welche Vergleichbarkeit, Durchlässigkeit und Qualität garantieren.

Besonders hervorzuheben ist der methodische Ansatz verschiedene, Medien miteinander zu verknüpfen und den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zu den Büchern eine Lernplattform zur Verfügung zu stellen. Diese Plattform ermöglicht ihnen eine zukunfts-trächtige Form des Lernens und bereitet damit den Einstieg in das lebenslange Lernen vor.

Im neuen Schuljahr 2009/2010 werden mehr als 8.000 Schülerinnen und Schüler im Projekt ihre Kompetenzen erwerben und zertifizieren lassen. Insgesamt 39 Berufliche Schulen und neu drei allgemein bildende Schulen mit insgesamt circa 270 Lehrern arbeiten im Projekt in circa 400 Klassen mit.

Folgende Bildungsgänge werden in das Projekt integriert:

- Klassen der allgemein bildenden Schulen ab Klassenstufe 7
- berufsvorbereitende Bildungsgänge
- ein- und mehrjährige Berufsfachschule
- Fachoberschule
- Duale Ausbildung
- Assistenten- und Techniker Ausbildung.

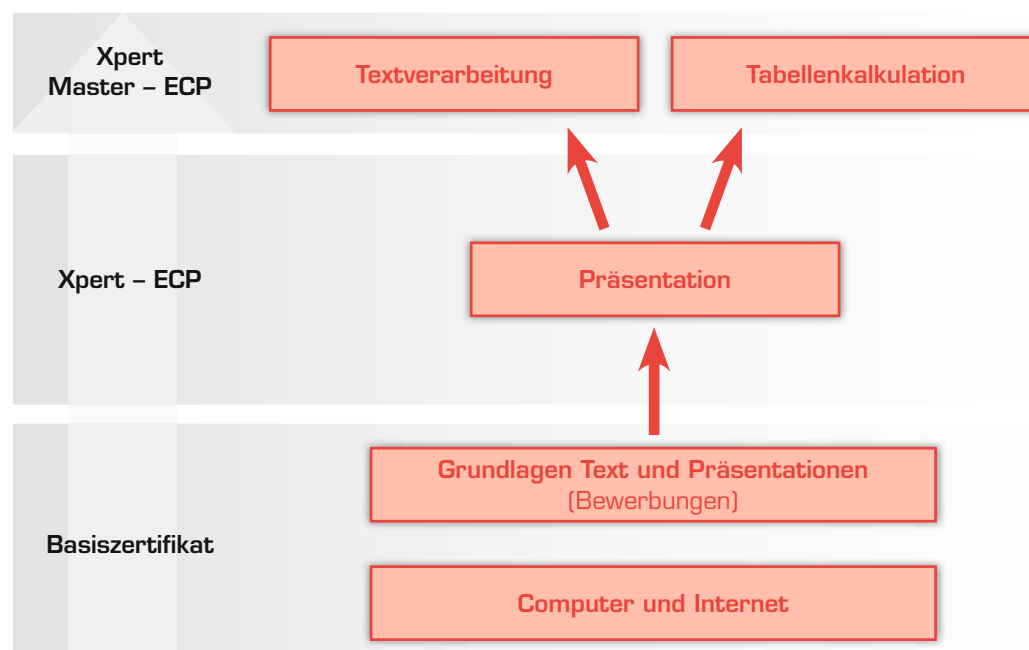
4.1 Der „Europäische ComputerPass Xpert-ECP“



Anhand von praxisnahen und zielgruppengerechten Projektarbeiten eignen sich die Jugendlichen im Projekt strukturierte Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit dem Computer und Internet an. Die Vermittlung der Grundlagenthemen „Umgang mit dem Computer und dem Internet“ sowie der aufbauenden Themen „Textverarbeitung“, „Präsentation“ und „Tabellenkalkulation“ erfolgen stets im Kontext mit berufsrelevanten Themen. Dabei stehen der Aufbau und das Training von persönlichen Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Selbstlernmanagement ebenso im Vordergrund.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt mit Hilfe spezifischer Unterlagen und Lernprogrammen, die eine gute individuelle Binnendifferenzierung ermöglichen und die Eigenverantwortung der Jugendlichen für ihren Lernprozess fördern.

Zertifiziert werden die erlangten Kenntnisse und Kompetenzen durch den europaweit anerkannten Qualitätsstandard „Xpert – Europäischer ComputerPass (ECP)“, der von der volkshochschuleigenen Masterprüfungszentrale in Hannover entwickelt wurde und in 19 europäischen Ländern als objektiver Nachweis von IT-Handlungskompetenzen akzeptiert und geschätzt wird. Sein modulares System ermöglicht es, europaweit jederzeit auf vorhandenes Wissen aufzubauen und weitere Module zu absolvieren.



Stufen des Xpert-ECP sind frei wählbar und wie folgt strukturiert:

Ein besonderes Highlight sind die erstmals eingeführten elektronischen Prüfungen, in denen ausschließlich praktische Arbeitsaufgaben zur Prüfung der Kompetenzen bewältigt werden müssen. Auf eine reine Abfrage theoretischen Wissens wird hierbei gänzlich verzichtet.



4.2 Der „ESC-Unternehmerführerschein“

Insbesondere die guten Erfahrungen aus der Erprobung und Einführung der Kompetenzen mittels des Xpert-ECP (IT skills) regten dazu an, auch den externen Nachweis von Wirtschaftskompetenz der Jugendlichen in das Projekt zu integrieren. Die Schulen, Lehrerinnen und Lehrer öffneten sich im Februar 2007 für die Aufgabe der Einführung des ESC-Unternehmerführerscheins und ermöglichten somit das Projekt f³-fit for future – business skills. Die Einführung des international anerkannten ESC-Unternehmerführerscheins ist in Deutschland bislang einmalig. Die Einbindung von rund 8.000

Jugendlichen an 30 berufsbildenden Schulen seit Februar 2007 zeugt von großem Engagement der Schulen und deren Überzeugung, dass externe Zertifikate im Bildungssystem die Chancen von Jugendlichen beim Wettbewerb um einen Ausbildungsplatz und Beschäftigung erhöhen.

Der Unternehmerführerschein ist ebenfalls modular aufgebaut (Module A, B, C und UP-Unternehmerprüfung):

Entrepreneur's Skills Certificate

Modul A: Unter dem Aspekt der Vermittlung von grundlegendem wirtschaftlichem Wissen hat sich der Absolvent dieses Moduls intensiv mit einzelnen Themenbereichen der Wirtschaft auseinandergesetzt.

- Unsere Arbeitswelt
- Die Wirtschaft – ein Kreislauf
- Wirtschaften in verschiedenen Bereichen
- Von der Idee zum Produkt
- Wirtschaften für den Markt
- Who's the boss?

Modul B: Der Absolvent kann makroökonomische Zusammenhänge im nationalen und internationalen Kontext verstehen, aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen verfolgen und sich auf Grund seines erworbenen Wissens eine eigenständige Meinung bilden.

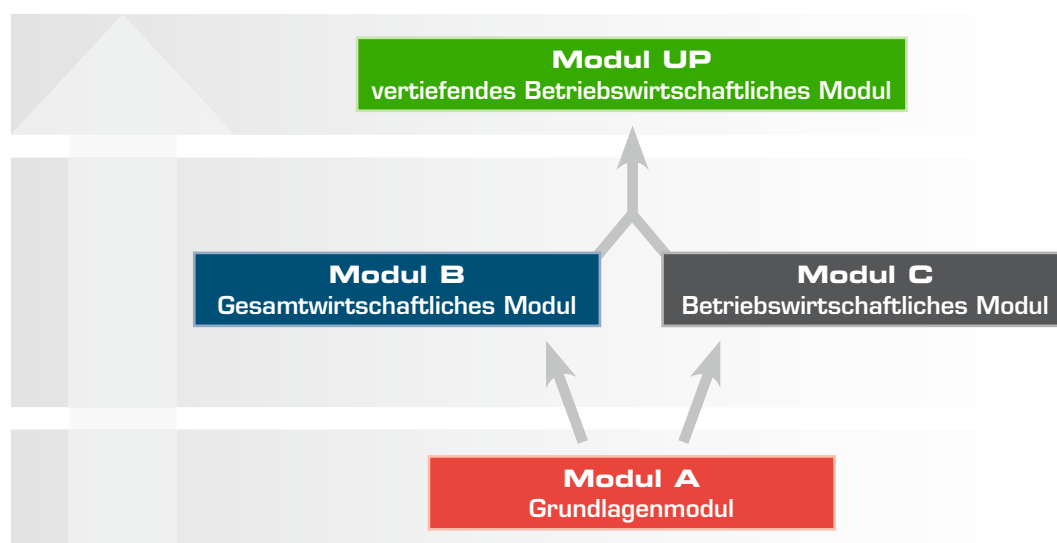
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Geld und Geldwert
- Staatshaushalt
- Wirtschaftswelt – Weltwirtschaft
- Im Zentrum Europas

Modul C: Der Absolvent kann Geschäftsideen beurteilen, Vorteile und Risiken abschätzen und versteht rechtliche und organisatorische Aspekte von Geschäftsprozessen.

- Von der Idee zur Marktchance
- Marketing
- Organisation eines Unternehmens
- Der Business Plan
- Rechtliche Grundlagen für Unternehmer
- Business Kommunikation

Modul UP: Dem Absolventen wurden alle notwendigen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für den erfolgreichen Einstieg in die Selbstständigkeit auf dem Niveau der Unternehmerprüfung vermittelt.

- Rechnungswesen und Kostenrechnung
- Steuern/Besteuerung des Einkommens
- Personal
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung
- Doppelte Buchhaltung: Bilanz, GuV, Kennzahlen
- Finanzierung
- Das Unternehmen im Geschäftsverkehr



Die jeweiligen Module werden einzeln durch eine Online-Prüfung abgenommen und jeweils durch eine Einzelurkunde zertifiziert. Modul A enthält grundlegende volks- und betriebswirtschaftliche Themen, die in den Modulen B-Volkswirtschaft und C-Betriebswirtschaft vertieft und vervollständigt werden. Das höchste Modul UP bereitet auf eine Existenzgründung vor. Die Vermittlung der Inhalte der jeweiligen Module erfolgt auf der Grundlage der vorhandenen Medien (Buch und elektronisches Lernprogramm), die den Ansatz des Blended Learning ermöglichen. Diese Voraussetzungen bieten die Basis, die verlangten Themen binnendifferenziert und weitgehend mit Orientierung an selbstorganisiertem Lernen (SOL) im Unterricht erarbeiten zu können.

Insgesamt haben bisher circa 8.000 Berliner Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen circa 10.000 Prüfungen für den ESC -Unternehmerführerschein abgelegt. Für das neu begonnene Schuljahr haben sich wieder mehr als 4.000 Schülerinnen und Schüler im Projekt für dieses Zertifikat angemeldet.

**Zertifikats-
übergabe in der
Österreichischen
Botschaft am
11.06.2007**



4.3 Das TERP10-Zertifikat: Integrierte kaufmännische Geschäftsprozesse mit SAP® ERP

In den vergangenen Jahren haben ERP-Systeme in der Verwaltung von Unternehmen rasant Einzug gehalten. Berlin hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, den Umgang mit den Systemen vermehrt auch in die kaufmännische und informationstechnische Berufsausbildung zu integrieren. Seit Februar 2009 wird der Erwerb des TERP10-Zertifikates für Schüler im Rahmen der Berufsausbildung an einer beruflichen Schule Berlins angeboten. Damit ist es innerhalb Deutschlands erstmalig gelungen, jungen Menschen den Erwerb eines auf dem internationalen Arbeitsmarkt anerkannten Zertifikates der SAP® AG zum Einsatz eines ERP-Softwaresystems zu ermöglichen. Bundesweit werden Bewerber, die Inhaber des Zertifikates sind, von den Unternehmen gesucht und bevorzugt eingestellt. Auch Unternehmen, die eine ERP-Software anderer Hersteller einsetzen, legen auf das Zertifikat großen Wert, da der dazugehörige Kurs grundlegende Kenntnisse zu betrieblichen Geschäftsprozessen und deren Integration in einem ERP-System vermittelt. Die Absolventen erhalten so die vielfach bei Bewerbern gesuchte und häufig vermisste Fähigkeit, sich schnell in die Handhabung eines ERP-Programms einzuarbeiten.

Zertifikate in der Berufsbildung



Das TERP10-Zertifikat stammt ursprünglich aus den USA und bescheinigt die Ausbildung zum „SAP® Solution Architect ERP – Integration of Business Processes (C_TERP10_05)“. Es wird nach bestandener Online-Zertifizierungsprüfung von der SAP® AG als Urkunde ausgestellt.

Zum Erwerb des Zertifikates gehört ein zehntägiger Kurs, der einen umfangreichen Einblick in die theoretischen Grundlagen von SAP® ERP gibt. Anhand von Beispielfällen zu verschiedenen integrierten Geschäftsprozessen, die die Kursteilnehmer aktiv am SAP-System bearbeiten, wird das theoretische Wissen praktisch angewendet und gefestigt. Der Kurs behandelt praxisorientiert das gesamte Spektrum der SAP-Funktionsbereiche von SAP® ERP:

- Beschaffung
- Produktion
- Materialbedarfsplanung
- Projektmanagement
- Kundenmanagement
- Instandhaltung
- Anlagenverwaltung
- Finanzbuchhaltung
- Personalwirtschaft
- Kundenservice

Des Weiteren werden den Teilnehmern die Analyse- und Berichtsfunktionen von SAP® ERP sowie SAP® BW und SAP® SEM vermittelt. Sie erhalten einen Überblick zur technischen Schaffung von unternehmerischen Auswertungen, anhand derer Entscheidungen im Unternehmen getroffen werden können.

Nur diejenigen, die diesen Kurs absolviert haben, werden zu der anschließenden dreistündigen Prüfung durch die SAP® AG zugelassen. Zugangsvoraussetzungen zum Kurs sind grundlegende Kenntnisse im Umgang mit der Unternehmenssoftware SAP® ERP, die im Rahmen einer Berufsausbildung erworben werden können.

Eine Besonderheit des Zertifikates ist auch die Anerkennung von allen Universitäten und Fachhochschulen mit sechs Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Berlin nimmt damit eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung eines fließenden Überganges von der Berufsausbildung zum Studium ein.

Beim letzten Prüfungsdurchgang hat das OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen von allen teilnehmenden Institutionen in Europa den zweiten Platz im Ranking erzielt.

Folgende Bildungsgänge können am Vorbereitungskurs und der Zertifizierung teilnehmen (das OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen ist europaweit die einzige Berufsschule, an der man das Zertifikat erwerben kann):

- Kaufmännische mehrjährige Berufsfachschule mit Fachoberschule
- Kaufmännische mehrjährige Berufsfachschule
- Assistentenausbildung

Die EDEKA Gruppe ist nicht nur Deutschlands größter Arbeitgeber, sondern bietet zudem mit mehr als 15.000 Lehrstellen, in rund 40 verschiedenen Berufsbildern, die meisten Ausbildungsplätze bundesweit an.



Ausbildung im Einzelhandel

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in

Ausbildung im Großhandel

- Immobilienkaufmann/-frau
- Mediengestalter/-in
- Informatikkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Schäfer`s Brot und Kuchen-spezialitäten

- Konditor/-in
- Bäcker/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei

Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren

- Fleischer/-in (produktionsbetont)
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Erfahren Sie mehr unter www.edeka-karriere.de

Bewerben Sie sich bei:

EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG

Personalentwicklung • Wittelsbacherallee 61 • 32427 Minden



Nach der Ausbildung gibt es bei der EDEKA viele Möglichkeiten sich fortzubilden:

Juniorern Aufstiegsprogramm, (integrierter) Handelsfachwirt, Führungskraft Handel, Bachelor of Arts. Während Ihrer Ausbildung bei der EDEKA haben Sie die Möglichkeit bei verschiedenen Nachwuchsprojekten teilzunehmen:

Volle Verantwortung für eine Woche!



U21 ist ein Förderprojekt für Nachwuchskräfte unter 21 Jahren. Sie übernehmen die Verantwortung für die Planung, Durchführung und Dokumentation einer Themenwoche in Ihrem Markt. Neu ist in diesem Zusammenhang eine Projektbearbeitung durch Großhandels-Auszubildende.

Die besten Azubi-Teams werden im Rahmen einer großen Abschluss-Gala ausgezeichnet.

Quiz für alle Auszubildenden der EDEKA-Gruppe.



100 Fragen müssen in fünf Spielrunden à 20 Fragen rund um den Lebensmitteleinzelhandel beantwortet werden.

Die Top50 Azubis dieser Fragerunden nehmen am MegaAzubi-LifeContest teil und kämpfen um den Titel **EDEKA MegaAzubi**.

Steig ein - ins EDEKA-Team!



5. Berufliche Ausbildung

Ausbildung im Dualen System

Wer eine Berufsausbildung in der freien Wirtschaft beginnt, muss in der Regel die Berufsschule besuchen. Da die beruflichen Schulen nach Berufsfeldern geordnet sind, wird in der Regel jeder Ausbildungsberuf einer Schule zugeordnet.

Für die berufliche Ausbildung werden an den Berliner Schulen die folgenden Bildungsgänge angeboten:


OB

5.1 Berufsschule

Die Berufsschule vermittelt den Jugendlichen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, die für den gewählten Beruf notwendigen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb (oder bei einem Träger der Berufsausbildung) wird an der Berufsschule durch fachtheoretischen und allgemein bildenden Unterricht ergänzt. Der Unterricht findet an einem oder an zwei Tagen pro Woche statt und dauert mindestens acht und höchstens 12 Stunden pro Woche. Für bestimmte Ausbildungsberufe kann der Teilzeitunterricht auch zu Abschnitten mit Vollzeitunterricht (Blockunterricht) zusammengefasst werden.

Voraussetzungen

Abschluss eines Ausbildungsvertrages in einem der rund 350 anerkannten Ausbildungsberufe mit einem Ausbildungsbetrieb oder mit einem außerbetrieblichen oder überbetrieblichen Träger der Berufsausbildung.

Inhalt

Fachtheoretischer und allgemein bildender Unterricht der Berufsschule für die anerkannten Ausbildungsberufe (siehe Berufskatalog S. 102)

Dauer

2, 3 oder 3½ Jahre (gem. Ausbildungsvertrag),
8 – 12 Stunden Unterricht pro Woche

Ziel

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer (zum Beispiel IHK, Handwerkskammer)

Anmeldung

Die Aufnahme erfolgt spätestens zum ersten Schultag des neuen Schuljahres.

Vollschulische Berufsausbildung


**mehrjährige
OBF**

5.2 Mehrjährige Berufsfachschule

Berufsfachschulen führen mit zwei- bis dreieinhalbjähriger Dauer in Vollzeitform zu einer abschließenden Kammerprüfung in einem der anerkannten Ausbildungsberufe (laut Berufskatalog) oder zu einem staatlichen Ausbildungsabschluss, beispielsweise für kaufmännische oder technische Assistenten.

Im Bildungsgang der mehrjährigen Berufsfachschule wird zur Zeit nur ein kleiner Teil der anerkannten Ausbildungsberufe angeboten. Nähere Auskünfte erteilen die Schulen, auch über den Meldeschluss.

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss (OH),
erweiterter Hauptschulabschluss (EOH),
mittlerer Schulabschluss (MSA),
je nach dem angestrebten Bildungsziel

- Inhalt** Fachtheoretischer, fachpraktischer und allgemein bildender Unterricht (lt. Stundentafel)
- Dauer** 2, 3 oder 3½ Jahre
30 – 35 Stunden Unterricht pro Woche
- Ziel** Abschlussprüfung als Kammerprüfung oder schulischer Abschluss;
In einer Reihe von Berufsfachschulen erhalten Sie neben der Berufsausbildung auch die Fachhochschulreife (siehe S. 50).
- Anmeldung** Den Anmeldezeitraum erfragen Sie bitte bei der Schule Ihrer Wahl (siehe Schulliste S. 54).
Eine Beschreibung ausgewählter Bildungsangebote finden Sie auf S. 73.

5.2.1 Mehrjährige Berufsfachschule in Lernortkooperation (MDQM II)

In der „Modularen Dualen Qualifizierenden Maßnahme – Stufe II“ (MDQM – Stufe II) wird gegenwärtig Berufsausbildung in 20 Ausbildungsberufen angeboten. Die Ausbildung in der MDQM – Stufe II erfolgt in der Form der mehrjährigen (meist dreijährigen) Berufsfachschule. Die Berufsfachschulausbildungen für Teilnehmer der „Modularen Dualen Qualifizierungsmaßnahme – Stufe II“ vermitteln in Zusammenarbeit mit dem außerschulischen Maßnahmeträger „bbw – Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH“ (nachstehend Kooperationspartner genannt) die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in ausgewählten kaufmännischen oder gewerblich-technischen Ausbildungsberufen qualifizierte Berufstätigkeiten ausüben zu können.

- Voraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss BQL TZ, OH, EOH, MSA Aufnahmezusage des Kooperationspartners
- Inhalt** Berufsausbildung in einem von 20 ausgewählten Ausbildungsberufen
- Dauer** 2, 3 oder 3½ Jahre (lt. Ausbildungsordnung)
40 Stunden pro Woche, davon 20 Stunden beim überbetrieblichen Kooperationspartner, 20 Stunden in der zuständigen Berufsfachschule
- Ziel** Vorbereitung auf die Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer (zum Beispiel IHK, Handwerkskammer)
- Anmeldung** Kooperationspartner bbw, Geneststr. 5-6, 10829 Berlin
Die Anmeldezeiten sind unter Tel. 7577 2222 zu erfragen.



Orange ist unsere Zukunft

Als einer der größten Arbeitgeber in Berlin sind wir die treibende Kraft für sichere Entsorgung und bieten unseren Kunden leistungsstarke und umfassende Dienstleistungen. Wir überzeugen durch Innovation, Kreativität und Kompetenz und bieten ein breites Spektrum an Berufsausbildungen im gewerblich-technischen Bereich, im kaufmännischen Bereich und im Studium an der Berufsakademie Berlin.



Bewirb Dich jetzt

Wir bieten Ihnen folgende Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten:

- Berufskraftfahrer/-in
- Industriemechaniker/-in
- KFZ-Mechatroniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Industrie (Bachelor of Arts)
- Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)
- Informatik (Bachelor of Science)

Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), Ringbahnstraße 96, 12103 Berlin,
Informationen unter Tel. 030 7592-4900 oder www.BSR.de



AUCOTEAM GmbH Storkower Straße 115a 10407 Berlin

AUCOTEAM

Berufsfachschule

Telefon: 030/ 421 886 62 Schulleitung: Vera Karowski

Praxisnahe Ausbildung im Verbund mit der AUCOTEAM-Unternehmensgruppe und deren Partnerunternehmen

Ausbildungsrichtungen alle staatlich geprüft mit Fachhochschulreife


Technische/r Assistent/in:
für Medientechnik
für Automatisierungs- und Computertechnik
für Mechatronik
für regeneratives Energiemanagement

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Technische/r Assistent/in für Gebäudetechnik
Mittlerer Schulabschluss (MSA) mit Berufsvorbereitung

www.aucoteam.de/bfs

E-Mail: weiterbildung@aucoteam.de Fax: 030/ 42 82 659



Gemeinsam für Kompetenz in Schmierungstechnik

Die SKF Lubrication Systems Germany AG gehört mit ihren ca. 650 Mitarbeitern an den Standorten Berlin und Hockenheim zum schwedischen SKF Konzern und bildet mit zahlreichen ausländischen Vertretungen und Partnern das Kompetenz-Zentrum für den Bereich SKF Lubrication Solutions. Wir sind der weltweit führende Lieferant von Zentralschmierungstechnologie für Industrie, Nutzfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Minimalmengenschmierung, sowie innovativer Anbieter von Förderpumpen für Industrieflüssigkeiten der Marke Spandau Pumpen.

Damit bieten wir optimale Rahmenbedingungen zur Erlangung einer umfassenden Berufsqualifikation mit anschließend guter Perspektive in einer erfolgreichen internationalen Unternehmensgruppe.

In unserem Stammwerk in Berlin bilden wir folgende Berufe aus:


- Industriekaufleute
- Mechatroniker/-innen
- Industriemechaniker/-innen
- Zerspanungsmechaniker/-innen

Unsere Anforderungen:

- Mittlerer Schulabschluss oder Abitur für Industriekaufleute und Mechatroniker/-innen
- Erweiterter Hauptschul- oder Mittlerer Schulabschluss für Industrie- und Zerspanungsmechaniker/-innen
- Fundiertes Wissen in den Fächern Mathematik, Physik und Arbeitslehre sowie englische Sprachkenntnisse
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Lernbereitschaft

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse) senden Sie bitte an:
SKF Lubrication Systems Germany AG - Personal- und Sozialwesen
Motzener Straße 35/37 · 12277 Berlin

www.skf.com/schmierung



Ausbildung im Kfz-Gewerbe



Fachschule für Kfz-Technik der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin

Obentrautstraße 16-18 • 10963 Berlin • Telefon (030) 259 05-0
www.kfz-innung-berlin.de



Wissen • Können • Leidenschaft



H.-H. FOCKE

Ausbildung zum / zur Zerspanungsmechaniker / in im Norden Berlins

Wir sind als Teil der Focke-Gruppe ein weltweit tätiges Industrieunternehmen. Am Berliner Standort entwickeln und produzieren wir mit ca. 350 Mitarbeitern Spezial-Verpackungsmaschinen.

An über 50 CNC-gesteuerten Fräs-, Dreh- und Schleifmaschinen übernehmen wir in Kleinserienfertigung die Teileversorgung unserer Montage und sind eines der **modernsten** CNC-Zerspanungswerke Europas.

Wir bieten technisch interessierten jungen Leuten einen Ausbildungsplatz mit Perspektive auf eine spätere Übernahme

Voraussetzung für einen Ausbildungsplatz bei uns ist der mittlere Schulabschluss.

Bewerbungsunterlagen mit Kopien der letzten drei Zeugnisse und der Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten senden Sie bitte an

regina.bartout@focke.de
oder in Schriftform an:

H.-H. Focke GmbH & Co. KG
für Maschinenbau
Auguste-Viktoria-Allee 15a
13403 Berlin

Tomorrow's Technology Today

6. Berufsausbildung für Menschen mit Behinderungen

Berufsbildungswerke als Chance

Junge Menschen mit Behinderungen haben die Chance, in einem Berufsbildungswerk aus- oder weitergebildet zu werden. Berufsbildungswerke sind überregionale außerbetriebliche Einrichtungen. Das Ausbildungsangebot umfasst die berufliche Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach besonderen Ausbildungsregelungen für Behinderte und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen. Die Berufsausbildung erfolgt wie die betriebliche Berufsausbildung im Rahmen des Dualen Systems. Lerninhalte, Ausbildungsbedingungen, Ausstattung und begleitende medizinische, psychologische und sozialpädagogische Betreuung sind ganz auf die Belange von Auszubildenden mit Behinderungen abgestellt. Ausbildungswerkstätten, begleitende Fachdienste, nach pädagogischen Gesichtspunkten differenzierte Wohnmöglichkeiten und Freizeiteinrichtungen sind in der Regel unter einem Dach zusammengefasst, um eine ganzheitliche Betreuung und individuelle Förderung zu gewährleisten. Berufsschulen sind teilweise mit integriert.

So finden Sie dort einen Platz

Die Auszubildenden können sich nicht direkt bei einem Berufsbildungswerk bewerben. Ihr Erstansprechpartner ist die Berufsberatung für Behinderte der Agentur für Arbeit, die für Ihren Wohnort zuständig ist. Dort erhalten Sie eine ausführliche Beratung, in der geklärt wird, ob für Sie eine Ausbildung in einem Berufsbildungswerk infrage kommt. Dazu gilt es, Art oder Schwere der Behinderung durch fachliche Diagnose abzuklären. Hierzu ist eine differenzierte ärztliche und/oder psychologische Untersuchung der Eignung und Neigungen notwendig, die durch die Agentur für Arbeit mit Unterstützung der Fachdienste unter Einbindung des Berufsbildungswerkes durchgeführt wird. Über die Berufsberatung für Behinderte wird das geeignete Berufsbildungswerk vorgeschlagen. Über die Aufnahme entscheidet das Berufsbildungswerk. Unter Umständen ist zuvor ein persönliches Vorstellungsgespräch notwendig, um offene Fragen zu klären. Im Fall einer Berufsausbildung schließt der Auszubildende mit dem Berufsbildungswerk einen Vertrag über die entsprechende Berufsausbildung ab.

Folgende Ausbildungsmöglichkeiten erwarten Sie:

Die Berufsausbildung in den Berufsbildungswerken ist in ihren Inhalten und Methoden sowie der Ausstattung und den technischen Hilfen auf die jeweiligen Behinderungen zugeschnitten. Die Größe der Ausbildungsgruppen erlaubt eine individuelle Betreuung. Die Ausbildung erfolgt entweder nach den regulären Ausbildungsordnungen für anerkannte Berufsausbildungen (§ 25 BBiG/HwO) oder nach besonderen Ausbildungsregelungen für Behinderte (§ 66 BBiG). Zwischen den genannten Ausbildungsformen besteht Durchlässigkeit. Das heißt, bei entsprechendem Leistungsstand kann eine Ausbildung, die nach § 66 BBiG begonnen wurde, als reguläre Ausbildung nach § 25 BBiG/HwO fortgesetzt werden, nachdem mit der zuständigen Kammer die Einzelheiten abgestimmt und mit der Agentur für Arbeit als Rehabilitationsträger Einvernehmen hergestellt wurde. Umgekehrt kann ein Auszubildender, der trotz aller Fördermaßnahmen den Anforderungen der regulären Ausbildungsordnung nicht gewachsen ist und auch nicht in eingeschränkter Form die Prüfung bestehen wird, seine Ausbildung nach besonderen Ausbildungsregelungen für Behinderte fortsetzen.

Während der Ausbildung findet zumeist ein mehrwöchiges Betriebspraktikum statt, um den Auszubildenden Erfahrungen in öffentlichen Einrichtungen oder Betrieben zu ermöglichen und Übergänge für die berufliche Integration nach der Ausbildung zu erleichtern. Ziel der Ausbildung ist die Qualifizierung der Auszubildenden mit Behinderungen in einem zukunftsorientierten Beruf einschließlich der notwendigen Fachkompetenzen. Die Abschlussprüfung findet vor der für die Berufsausbildung zuständigen Kammer statt. Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss werden Hilfen für die anschließende Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gegeben.

EINE BERUFSAUSBILDUNG MIT ZUKUNFT.



DRK-Schwesternschaft Berlin e.V.
Bildungszentrum für Pflegeberufe

**Sie haben Freude an der Arbeit in einem Team?
Sie sind verantwortungsbewusst im Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen?**

Dann bewerben Sie sich um einen Ausbildungsplatz:

- zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder
- zum/zur Operationstechnischen Assistent/in (OTA)

Berufsausbildungen mit Zukunft.

DRK-Schwesternschaft Berlin e.V.,
Bildungszentrum für Pflegeberufe
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Leitung: Claudia Lock
Telefon 030-3035-4755
bildungszentrum@drk-kliniken-berlin.de
www.drk-kliniken-berlin.de
www.drk-schwesternschaft-berlin.de

In Kooperation mit der Hamburger
Fern-Hochschule bietet das Bildungs-
zentrum den Studiengang „Health
Care Studies“ an, der mit dem
Bachelor of Science (B.Sc.) abschließt.



Berufe mit Verantwortung und Zukunft

**Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in**

Sie wollen eine praxisnahe Ausbildung auf hohem Niveau? Sie arbeiten gerne im Team und haben Freude am verantwortungsvollen Umgang mit Menschen in unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie Lebensphasen?

Dann bewerben Sie sich bei uns um einen Ausbildungsplatz. Wir wollen Ihre Offenheit für Neues, Ihre Lernbereitschaft und Ihre Kompetenzen unterstützen und weiterentwickeln mit dem Ziel, eine hohe Pflegekompetenz zu erreichen, um Pflege professionell durchführen zu können.



Wir sind Kooperationspartner der
berufsintegrierten Pflegestudiengänge
Bachelor of Nursing und
Bachelor of Science
www.bachelor-nursing.de
www.hamburger-fh.de



maria
heimsuchung
caritas-klinik
pankow

www.caritas-klinik-pankow.de

**Staatlich anerkannte Schulen für Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpflege
am St. Joseph Krankenhaus Tempelhof, Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin, Tel. 030 7882-2371**

Berufliche Ausbildung

Berufsschulbereich für gehörlose und schwerhörige Auszubildende

Eine besondere Form der Berufsausbildung findet in der **Ernst-Adolf-Eschke-Schule** statt. Diese Schule hat einen Berufsschulbereich für gehörlose und schwerhörige Auszubildende. Außerdem arbeitet die Ernst-Adolf-Eschke-Schule überwiegend integrativ an den verschiedenen Oberstufenzentren in Berlin. Ihre Aufgabe als Sonderpädagogen ist es, dort den Unterricht in Kooperation mit den Berufsschullehrern zu begleiten und darüber hinaus sonderpädagogischen Förderunterricht an ihrer Schule anzubieten.

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin und Annedore-Leber-Oberschule – das Kompetenzzentrum in Berlin für die berufliche Bildung und Integration junger Menschen mit Behinderungen

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin (ALBBW)

Das **Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin (ALBBW)** ist eines der größten Berliner Ausbildungszentren mit mehr als 500 Auszubildenden. Träger ist der gemeinnützige Verein „**Berufsbildungswerk Berlin e.V.**“, dem als ordentliche Mitglieder neben der Bundesrepublik Deutschland auch das Land Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin, die Handwerkskammer Berlin, der Deutsche Gewerkschaftsbund und ver.di, der Bundesverband der Unfallkassen e.V. sowie die Gemeinde Zeuthen angehören.

Annedore-Leber-Oberschule (ALO)

Die **Annedore-Leber-Oberschule (ALO)** ist als Berufsschule mit sonderpädagogischer Prägung für den Berufsschulunterricht der Auszubildenden und für die Teilnehmer an den berufsvorbereitenden Maßnahmen des ALBBW zuständig. Die ALO befindet sich als eigenständige Einrichtung in der Trägerschaft des Landes Berlin.

Beide Einrichtungen bilden eine für Berlin einzigartige Kombination von öffentlicher Berufsschule und gemeinnützigem Verein auf dem Gelände des Berufsbildungswerks. Sie bietet eine enge Lernortkooperation zwischen berufspraktischer und berufstheoretischer Ausbildung junger behinderter Menschen, deren gemeinsames Ziel die Vermittlung einer qualifizierten Berufsausbildung für junge Menschen mit Behinderungen und deren Integration auf dem Arbeitsmarkt ist. Um dies zu erreichen, bieten Berufsbildungswerk und Schule besondere Förderbedingungen, die einen Nachteilsausgleich für die jungen Menschen gewährleisten können.

Es werden junge Menschen mit Körper-, Sinnes-, Lern- und Mehrfachbehinderungen sowie psychischen Behinderungen für die betriebliche und gesellschaftliche Realität ausgebildet. ALBBW und ALO nehmen junge Menschen auf, die aufgrund ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklungen beziehungsweise wegen der Schwere der Behinderung ein Berufsbildungswerk benötigen und in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, Arbeitserprobungen, Berufsfindungen oder Ausbildung gefördert werden. Die Ausbildung erfolgt derzeit in 22 Berufen in den Bereichen Büro, IT, Metalltechnik, Holztechnik, Elektrotechnik, Technisches Zeichnen, Hauswirtschaft, Textil und Gastronomie. Anpassungen und Neuordnungen von Berufen werden selbstverständlich in gemeinsamer Arbeit umgesetzt. In beiden Einrichtungen werden ausbildungsbegleitende Rehabilitationsleistungen geboten, die eine erfolgreiche Ausbildung mit einem anerkannten Berufsausbildungsabschluss vor den zuständigen Kammern gewährleisten.

Der Lernortverbund zwischen ALBBW und Annedore-Leber-Oberschule zeigt sich sowohl durch enge konzeptionelle Verzahnungen der Ausbildungsinhalte und dem Lehrplan als auch durch eine gleichermaßen enge organisatorische und räumliche Kooperation. Der für jeden jungen Menschen zu erstellende und fortzuschreibende individuelle Förder- und Qualifizierungsplan wird von den Mitarbeitern des ALBBW und der ALO gleichermaßen gemeinsam mit den betreffenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern erstellt und umgesetzt.

Qualifizierte Ausbilder

Das ALBBW beschäftigt, um dieses Ziel zu erreichen, besonders für diese Aufgabe qualifizierte Ausbilder, die in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern multidisziplinärer Fachdienste (hier insbesondere Ärztlicher Dienst, Psychologischer Dienst, Sonderpädagogischer und Sozialdienst sowie Integrationsberatung und sozialpädagogisch betreuter Wohnangeboten) tätig sind.

Die ALO ihrerseits kooperiert mit weiteren berufsbildenden Schulen und Förderschulen unterschiedlicher Ausrichtung sowie mit dem Institut für Wirtschaftspädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin, um ihren Schülerinnen und Schülern eine optimale Förderung zu gewährleisten. Mehrere Kollegen verfügen neben ihren berufsfeldbezogenen und allgemein bildenden Lehrbefähigungen über eine sonderpädagogisch ausgerichtete Qualifikation.

Die Ausbildung erfolgt derzeit in 33 verschiedenen Berufen entsprechend dem Berufsbildungsgesetz beziehungsweise der Handwerksordnung. Die praktische Berufsausbildung findet in Kleingruppen in modern ausgestatteten Werkstätten, Übungsfirmen und EDV-Laboren sowie in enger Verzahnung mit Wirtschaftsbetrieben statt. Qualifizierte Fachkräfte für Ausbildung, Berufs-, Sozial- und Sonderpädagogik, Psychologie und Medizin bieten besondere Hilfen an. Ebenso gibt es sozialpädagogisch betreute Wohnformen als ausbildungsbegleitende Rehabilitationsleistungen.

Neben der Berufsausbildung werden verschiedene diagnostische Maßnahmen wie Arbeitserprobung, Berufsfindung oder berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) angeboten. Träger der Rehabilitationsmaßnahmen ist in der Regel die Bundesagentur für Arbeit.

Das ALBBW und die ALO bieten modern ausgestattete Ausbildungs-, Unterrichts- und Gruppenräume, einen Sportplatz sowie eine Sport- und Schwimmhalle an. Daneben gibt es unterschiedliche Freizeiträume wie Internetcafé, Diskothek, Musikräume, EDV- und Hobbywerkstatt und anderes mehr. Die Kosten für die angebotenen Rehabilitationsmaßnahmen des BBWs trägt für die jungen Menschen mit Behinderungen in der Regel die Bundesagentur für Arbeit; für die schulischen Maßnahmen das Land Berlin.

Die enge Verzahnung, die seit Gründung des Berufsbildungswerkes besteht, findet auch ihren Niederschlag in dem gemeinsamen Namen, der das besondere Engagement von Annedore Leber zugunsten junger Menschen, die durch die Kriegswirren keine beruflichen Chancen hatten, widerspiegelt. Das gemeinsame Arbeiten für die jungen Menschen mit Behinderungen wird aber auch durch gemeinsame organisierte Konferenzen, Studientage, Freizeitangebote und Feste gestärkt.



Annedore - Leber- Berufsbildungswerk Berlin

Das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin ist eines der größten Berliner Ausbildungszentren mit mehr als 500 Auszubildenden. Wir bilden insbesondere junge Menschen mit Körper-, Sinnes-, Lern-, psychischen und Mehrfachbehinderungen umfassend und individuell für die betriebliche und gesellschaftliche Realität aus.

www.albbw.de

Ausbildung zum Physiotherapeuten

Sie arbeiten gern mit Menschen zusammen, interessieren sich für Gesundheit und Heilung und wollen darüber hinaus einen Beruf erlernen, der zukunftssicher und abwechslungsreich ist?

Dann werden Sie doch Physiotherapeut!

Ausbildungsbeginn: jährlich im April und Oktober

- zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000 und AZWV -



Staatlich anerkannte Schulen
für Physiotherapie und Massage
PROF. DR. MED. PAUL VOGLER

Turmstr. 21 10559 Berlin Tel.: 390 66 00 www.prof-vogler-schulen.de

INFO-TERMINE
18., 21. September
5. Oktober, 2. November
14. Dezember
jeweils 15.30 Uhr in den
Prof. Vogler-Schulen

Physiotherapeut - Ein Beruf mit Zukunft

Die Prof. Vogler-Schulen als eine der ältesten Physiotherapieschulen in Berlin mit einer über 60-jährigen Tradition, haben den Anspruch, unsere Schüler zu erfolgreichen Physiotherapeuten auszubilden, die den steigenden Anforderungen des Berufslebens problemlos gewachsen sind und jederzeit die Fähigkeit besitzen, sich an neue bzw. veränderte Situationen anzupassen.

Die Ausbildung zum Physiotherapeuten dauert drei Jahre und besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht sowie wechselnden praktischen Einsätzen in verschiedenen Kliniken Berlins und endet mit der staatlichen Abschlussprüfung.

Ziel der Ausbildung ist es, den auf Grund ärztlicher Verordnung behandelnden Physiotherapeuten zu befähigen, selbständig Befunde zu erheben, selbständig Behandlungsziele zu definieren und unterschiedliche Behandlungsmethoden, die zur Genesung des Patienten führen, anzuwenden.

Darüber hinaus ist der Beruf des Physiotherapeuten auf Grund der demographischen Entwicklung und des steigenden Bewusstseins prophylaktisch seine Gesundheit schützen zu müssen, nicht nur abwechslungsreich, sondern auch zukunftssicher.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.prof-vogler-schulen.de



Staatlich anerkannte Schulen für Physiotherapie und Massage
PROF. DR. MED. PAUL VOGLER
Turmstr. 21 10559 Berlin Tel.: 390 66 00

7. Studienbefähigende Bildungsgänge

Das Land Berlin bietet – auch außerhalb des Gymnasiums – eine Vielzahl von Möglichkeiten, einen studienbefähigenden Abschluss zu erreichen.

FOS

7.1 Fachoberschule (Tages- und Abendform)

7.1.1 Tagesunterricht/Vollzeitform („Praktikantenmodell“)

Voraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss
- Höchstalter von 21 Jahren (Stichtag: 1. August)
- Die Notensumme 10 in den Fächern Englisch, Deutsch, Mathematik darf nicht überschritten werden
- Nachweis einer Praktikantenstelle bei Lehrgangs-/Schuljahresbeginn; die Praktikumsbedingungen und den Meldeschluss erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Oberstufenzentren

Dauer 2 Jahre

Gliederung

Fachpraxis	Praktikum mit einer Dauer von 20 Wochen (Vollzeit) bzw. 40 Wochen (Teilzeit)
Fachtheorie	durchschnittlich 16 Wochenstunden
Allgemeinbildung	durchschnittlich 18 Wochenstunden

Ziel Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife
(Voraussetzung für ein Studium an der Fachhochschule)

Anmeldung Übersteigen die Anmeldungen eines Schwerpunktes der zweijährigen Fachoberschule in Berlin die Zahl der vorhandenen Plätze, werden auf der Grundlage der Durchschnittsnoten der mittleren Schulabschlusszeugnisse die Plätze verteilt.

7.1.2 Tagesunterricht/Vollzeitform

Voraussetzungen

- a) mittlerer Schulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung bzw. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit
- b) Hauptschulabschluss oder erweiterter Hauptschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung bzw. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit

Dauer a) 1 Jahr
b) 2 Jahre

Ziel Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife
(Voraussetzung für ein Studium an der Fachoberschule)

Anmeldung Den Anmeldezeitraum erfragen Sie bitte bei der Schule Ihrer Wahl.

Übersteigen die Anmeldungen eines Schwerpunktes der zweijährigen Fachoberschule in Berlin die Zahl der vorhandenen Plätze, werden auf der Grundlage der Durchschnittsnoten der Abschlusszeugnisse die Plätze verteilt.

Studienbefähigende Bildungsgänge

7.1.3 Abendunterricht/Teilzeitform

- Voraussetzungen** mittlerer Schulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung bzw. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit
- Dauer** 2 Jahre
- Ziel** Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife (Voraussetzung für ein Studium an einer Fachhochschule)
- Anmeldung** Den Anmeldezeitraum erfragen Sie bitte bei der Schule Ihrer Wahl. Übersteigen die Anmeldungen eines Schwerpunktes der zweijährigen Fachoberschule in Berlin die Zahl der vorhandenen Plätze, werden auf der Grundlage der Durchschnittsnoten der mittleren Schulabschlusszeugnisse die Plätze verteilt.

BOS

7.2. Berufsoberschule

An einer Berufsoberschule (BOS) kann nach einer erfolgreich absolvierten Berufsausbildung die allgemeine Hochschulreife (mit zweiter Fremdsprache) oder die fachgebundene Hochschulreife (ohne zweite Fremdsprache) erworben werden.

Aufnahme- voraussetzungen

Wer einen mittleren Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung hat, kann in die 12. Jahrgangsstufe der BOS aufgenommen werden. Der Weg bis zur allgemeinen Hochschulreife dauert dann in der Regel zwei Jahre. Eine Altersbeschränkung besteht nicht.

Die Noten des Abschlusszeugnisses der allgemein bildenden Schule sind bei der Aufnahme in die Berufsoberschule von Bedeutung. Beim mittleren Schulabschluss darf in den Fächern Deutsch, erste Fremdsprache und Mathematik keine Note schlechter als befriedigend (3) sein.

Ein Ausgleich kann geschaffen werden, wenn der Gesamt-Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses der berufsbildenden Schule (ohne Sport) bei 2,5 oder besser liegt.

Wurde keine Berufsausbildung abgeschlossen, kann ersatzweise eine fachlich zusammenhängende Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren nachgewiesen werden.

Wer bereits die Fachhochschulreife und die entsprechende berufliche Vorbildung vorweisen kann, erhält die Möglichkeit des sofortigen Einstiegs in die 13. Jahrgangsstufe der Berufsoberschule.

Eine Förderung nach BAföG ist möglich. An der BOS gelten die bekannten Ferienregelungen der Berliner Schulen. Lehrgangsbeginn ist in der Regel nach den Sommerferien. Die Probezeit beträgt ein Schulhalbjahr.

Bei der Vollzeitform (Tagesunterricht) findet der Unterricht im Allgemeinen zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr bei etwa 35 Stunden pro Woche in festen Klassenverbänden statt. Nach einem Jahr gibt es die Möglichkeit, die Prüfung der Allgemeinen Fachhochschulreife abzulegen. Beim Abendunterricht (Teilzeitform) wird die Schulzeit der Berufsoberschule auf drei beziehungsweise vier Jahre gestreckt. Nach drei beziehungsweise vier Halbjahren gibt es ebenfalls die Möglichkeit, die Prüfung der allgemeinen Fachhochschulreife abzulegen.

Inhalte

Der Stundenplan in der Berufsoberschule umfasst die Unterrichtsfächer:

- Deutsch
- Englisch
- 2. Fremdsprache (Pflicht für die allgemeine Hochschulreife, sonst optional)
- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Politikwissenschaft und Geschichte
- Schwerpunktfächer (berufsbezogenes Fach)

Campus Berufsbildung e.V. Berlin

Modernes modulares Ausbildungssystem an unseren drei Privatschulen

Friedrichstraße 231 · Haus D · 10969 Berlin

Pädagogischer Direktor des Campus Berufsbildung e.V.: Professor Dr. Eberhard Meumann;
Schulleiterin: Diplom-Lehrerin Sylvia Wollentin

➤ **Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung**

In 3 Jahren zum Abitur (Allgemeine Hochschulreife)

- Einjährige Einführungsphase
- Zweijährige Qualifikationsphase mit anschließender Abiturprüfung

Zugangsvoraussetzung: Empfehlung für gymnasiale Oberstufe

Beginntermine: Jährlich zu Schuljahresbeginn im August

Kontakt: bgym@campus-bb.de

➤ **Berufsfachschule für Informationstechnologie, Wirtschaft und Verwaltung**

Ausbildung staatlich geprüfter kaufmännischer Assistenten in den Fachrichtungen

- Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Organisation und Personal
- Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch)
- Informationsverarbeitung

Zugangsvoraussetzung: Abitur oder mittlerer Schulabschluss

Dauer: 2 Jahre

Beginntermine: Halbjährlich jeweils im August und Februar

Kontakt: kbfs@campus-bb.de

➤ **Technische Berufsfachschule**

Ausbildung staatlich geprüfter technischer Assistenten in der Fachrichtung

- Elektronik / Datentechnik

Zugangsvoraussetzung: Abitur oder mittlerer Schulabschluss

Dauer: 3 Jahre

Beginntermine: Halbjährlich jeweils im August und Februar

Kontakt: tbfs@campus-bb.de

➤ **Ihre Vorteile während der Ausbildung bei Campus Berufsbildung e.V.**

- Erfolgreicher Weg zum Abitur
- Moderne, an den aktuellen und zukunftsorientierten Anforderungen der Gesellschaft orientierte Ausbildung
- Sicherer Ausbildungsplatz mit optimal geplanter modularer Ausrichtung von hoher Qualität
- Kompetente und freundliche Lehrkräfte
- Motivierende Lernatmosphäre bei einem privaten Wirtschaftsunternehmen
- Abitur bzw. staatlich anerkannter Berufsabschluss nach zwei- bzw. dreijähriger Ausbildung an unseren Privatschulen
- Unterstützung bei der Vermittlung ins Praktikum und in den Arbeitsmarkt nach Abschluss der Berufsausbildung
- BAföG-anerkannt, ohne Rückzahlung
- Möglichkeit, die Fachhochschulreife und weitere Zusatzqualifikationen zu erwerben

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Häusler; Telefon **030/ 25 93 18 77**

Weitere Informationen: www.campus-bb.de

Studienbefähigende Bildungsgänge

Schwerpunktfächer sind zum Beispiel Technik, Ernährungswissenschaft, Gesundheit, Wirtschaft sowie Sozialwesen. Jeder erlernte Beruf ist einem OSZ zugeordnet, dessen BOS ein entsprechendes berufsfeldbezogenes Schwerpunktfach anbietet. Ein Arzthelfer wird das Fach Wirtschaft oder Gesundheit wählen, eine Tischlerin das Fach Technik.

An der Berufsoberschule kann man mit einer **2. Fremdsprache** neu beginnen oder es können genügend Kenntnisse nachgewiesen werden.

Die **fachgebundene Hochschulreife** berechtigt je nach Ausbildungsrichtung zu ausgewählten Studiengängen an Hochschulen.

Zur Verdeutlichung

Wer einen Beruf aus dem Bereich Metalltechnik gelernt hat und die fachgebundene Hochschulreife erwirbt, kann an jeder Hochschule Maschinenbau oder Kraftfahrzeugtechnik studieren.

Die **allgemeine Hochschulreife** berechtigt zum Studium aller Studiengänge an Hochschulen und Fachhochschulen.

Zur Verdeutlichung

Wer einen Beruf aus dem Bereich Metalltechnik gelernt hat und die allgemeine Hochschulreife erwirbt, kann an jeder Hochschule jedes beliebige Fach studieren.

Diese Schulen bieten Berufsoberschulen an:

7.2.1 Tagesunterricht (Vollzeitform):

Schwerpunkt	Ifd. Nr.	OSZ
Wirtschaft	01.	OSZ Banken und Versicherungen
	02.	OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen
	03.	OSZ Handel I
	07.	OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung
	08.	OSZ Bürowirtschaft I
	10.	OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung
	15.	OSZ Max-Taut-Schule/OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik
Technik	14.	OSZ Kraftfahrzeugtechnik
■ Metalltechnik	15.	Max-Taut-Schule/OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik
	16.	Georg-Schlesinger-Schule/OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik
■ Elektrotechnik	17.	OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik
	18.	OSZ Techn. Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement
	19.	OSZ Informations- und Medizintechnik
■ Bautechnik	22.	OSZ Bautechnik II
Holztechnik	23.	Marcel-Breuer-Schule/OSZ Holztechnik, Glastechnik u. Design
Gestaltung	26.	Ernst-Litfaß-Schule/OSZ Druck- und Medientechnik
Gesundheit	29.	OSZ Gesundheit II
	30.	OSZ Körperpflege (12. Klasse als FOS; 13. Klasse am OSZ Gesundheit II)
Ernährung und Hauswirtschaft	31.	Brillat-Savarin-Schule/OSZ Gastgewerbe
	33.	Emil-Fischer-Schule/OSZ Ernährung u. Lebensmitteltechnik
Agrarwirtschaft	34.	OSZ Agrarwirtschaft
Sozialwesen/ Sozialpädagogik	35.	Anna-Freud-Oberschule/OSZ Sozialwesen
	39.	OSZ Sozialwesen II

7.2.2 Abendunterricht (Teilzeitform):

Schwerpunkt	lfd. Nr.	OSZ
Wirtschaft	01.	OSZ Banken und Versicherungen
Alle Schwerpunkte	52.	Kläre-Bloch-Schule – die 12. Klassen beginnen nach den Sommerferien – die 13. Klassen beginnen im Januar

Weitere Schulen eröffnen Berufsoberschulen, bestehende Schulen bauen ihr Angebot aus.

Die aktuelle Liste kann aus dem Internet-Angebot der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung unter www.berlin.de/sen/bwf entnommen werden.

OG

7.3 Berufliches Gymnasium (Gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren)

Mit dem Besuch der gymnasialen Oberstufe an einem Oberstufenzentrum wird den Berliner Jugendlichen ein interessanter, berufsfeldprofilierter Weg zum Abitur eröffnet. Der Abschluss ist die allgemeine Hochschulreife und somit die Berechtigung zur Aufnahme eines Studiums an allen Universitäten und Hochschulen ohne Einschränkung der Fächerwahl.

Der grundlegende Unterschied zu herkömmlichen gymnasialen Oberstufen liegt darin, dass die Schüler des beruflichen Gymnasiums an Oberstufenzentren neben dem Unterricht in den typischen allgemein bildenden Fächern (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Naturwissenschaft etc.) auch einen wesentlichen Anteil fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts erhalten. Die fachpraktischen Anteile finden – je nach Schule – in Werkstätten, Labors oder Lernbüros statt. Durch die Verknüpfung von fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsinhalten wird die angestrebte berufsfeldbezogene Profilierung erreicht und gesichert.

Je nach Schwerpunkt kann unter bestimmten Voraussetzungen die zweite Fremdsprache abgewählt werden. Näheres erläutern die Schulen auf Anfrage.

Es existieren folgende **Schwerpunkte**:

Wirtschaft und Verwaltung

Leistungsfach: Wirtschaftslehre mit den Fächern Recht, Rechnungswesen und Informatik
Schulen:

- OSZ Banken und Versicherungen, Mitte
- OSZ Handel I, Friedrichshain-Kreuzberg (zusätzliches Leistungsfach: Wirtschaftsinformatik)
- OSZ Recht, Charlottenburg-Wilmersdorf (zusätzliches Leistungsfach: Recht)
- OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung, Steglitz-Zehlendorf (zusätzliches Leistungsfach: Recht)
- OSZ Lotis (Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern), Tempelhof-Schöneberg
- OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung, Treptow-Köpenick

Technik

a) Metalltechnik:

Leistungsfach: Technik mit Laborübungen (Metall- und Elektrotechnik, Mechatronik) sowie den Fächern Informatik und Wirtschaftslehre

Schulen:

- OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik, Reinickendorf
- OSZ Versorgungstechnik (Max-Taut-Schule), Lichtenberg

Studienbefähigende Bildungsgänge

b) Elektrotechnik

Leistungsfach: Technik mit Laborübungen (Elektrotechnik oder Technische Informatik, Medientechnik, Medizinische Informatik oder Informationstechnik) sowie den Fächern Fachpraxis und Informatik

Schulen:

- OSZ Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement, Spandau
- OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik, Mitte
- OSZ Informations- und Medizintechnik, Neukölln

c) Bautechnik

Leistungsfach: Technik mit Laborübungen (Bautechnik und Formgestaltung) sowie den Fächern Technische Kommunikation und Fachpraxis

Schule:

- OSZ Bautechnik I (Knobelsdorff-Schule), Spandau

Naturwissenschaften

a) Chemie, Physik oder Biologie

Leistungsfächer: Chemie bzw. Physik bzw. Biologie mit Laborübungen und Informatik sowie den Fächern Chemietechnik, Physiktechnik, Biologietechnik

Schule:

- OSZ Chemie, Physik und Biologie (Lise-Meitner-Schule), Neukölln

b) Ernährung und Lebensmitteltechnik

Leistungsfach: Ernährungslehre oder Biotechnologie mit den Fächern Wirtschaftswissenschaft, Recht und Informatik

Schule:

- OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik (Emil-Fischer-Schule), Reinickendorf

Schule mit einem besonderen Fächerangebot

- Staatliche Ballettschule, Pankow, mit dem Leistungsfach: Sport/Tanz
- Anna-Freud-Oberschule, Charlottenburg-Wilmersdorf, mit den Leistungsfächern: Psychologie oder Sozialwissenschaften

Ein Leistungsfach der Kursphase ist aus dem jeweiligen Schwerpunkt der Schule zu wählen und es sind weitere berufsfeldspezifische Grundkurse zu belegen (siehe oben).

Die Verbindung von studienbezogener mit berufsfeldbezogener Profilierung bringt für die Schülerinnen und Schüler wichtige Vorzüge mit sich. Die Absolventen eines beruflichen Gymnasiums haben wesentliche Vorteile, wenn sie mit dem Studium eines Faches beginnen, das dem gewählten Berufsfeld entspricht oder verwandt ist. Für Abiturientinnen und Abiturienten, die eine Berufsausbildung beginnen wollen, ist die gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren durch ihre besondere Profilierung attraktiv.

Der entscheidende Vorteil ist, dass die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von berufsfeldbezogenen Kenntnissen und Fähigkeiten bereits in ihrer Schulzeit erwerben.

Da die Absolventen des beruflichen Gymnasiums die allgemeine Hochschulreife erwerben, sind die späteren Abiturienten in der Wahl ihres Studienfaches vollkommen frei. Bei etwaigen Numerus-clausus-Regelungen sind die Absolventen selbstverständlich den gleichen Bedingungen unterworfen wie alle anderen Studienbewerber.

Studienbefähigende Bildungsgänge

Informationen über das berufliche Gymnasium und über die einzelnen Schwerpunkte erhalten Sie an den jeweiligen Oberstufenzentren. Diese bieten in der Regel vor Beginn der Aufnahme-phase im Januar bis März jeden Jahres Informationsveranstaltungen für diesen Bildungsgang an, bei denen die Schule besichtigt werden kann.

- Voraussetzungen** Versetzung in die gymnasiale Oberstufe (für Gymnasiasten und Gesamtschüler) oder Berechtigung, nach Abschluss der 10. Klasse ein Gymnasium zu besuchen; Höchstalter: 20 Jahre
- Dauer** 3 Jahre
- Gliederung** **11. Jahrgangsstufe:** Einführungsphase (30 - 34 Wochenstunden, davon kann der Anteil im Labor, im Lernbüro oder in der Werkstatt bis zu 15 Wochenstunden betragen)
12. und 13. Jahrgangsstufe: Kurssystem (durchschnittlich 27 - 33 Wochenstunden): Bildung von Kursen nach der Wahl der Schüler innerhalb des vorgegebenen Rahmens (Übersicht der Wahlmöglichkeiten enthält die Broschüre Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung „Wegweiser für die gymnasiale Oberstufe“)
- Ziel** Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Abitur)
- Anmeldung** Anmeldungen werden nach Vorliegen des Halbjahreszeugnisses entgegengenommen, solange Plätze frei sind (an einigen Oberstufenzentren bis zum Beginn des Schuljahres). Konkrete Fragen zu den Anmeldeformalien beantworten die aufgeführten Schulen.



The Convenience Food Group

Ausbildungs-
beginn:
01.09.2011

Berufsausbildung bei Freiberger – Ihre Chance für die Zukunft!

Nachwuchsförderung ist für uns ein wichtiges Anliegen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, motivierten und engagierten jungen Menschen durch kontinuierliche Förderung eine fundierte und interessante Ausbildung zu ermöglichen. Darüber hinaus bieten wir eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Für unseren Hauptsitz in Berlin suchen wir zum 01.09. Auszubildende für folgende Berufe:

- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Industriemechaniker/-in für Betriebstechnik**
- **Industriekaufmann/-frau**

Das bringen Sie mit:

- Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur
- gute Schulnoten, vor allem in Deutsch, Mathe, Naturwissenschaften
- Engagement und Interesse an betrieblichen Prozessen und Abläufen
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft.

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse, ggf. Praktika) an nebenstehende Adresse.



Mit einem jährlichen Umsatz von rund 500 Mio. Euro ist Freiberger europaweit führender Hersteller von Pizza im Tiefkühlsektor.

Als Tochter der Südzucker AG haben wir unseren Hauptsitz in Berlin.

Ca. 2.000 engagierte Mitarbeiter/-innen an 5 Produktions- und 8 Vertriebsstandorten in Europa und Asien bilden die Grundvoraussetzung für unseren Unternehmenserfolg.

**Freiberger
Lebensmittel GmbH & Co.
Produktions- und
Vertriebs KG
Frau Anja Köckeritz
Zerpenschleuser Ring 1
13439 Berlin**

www.freiberger.de



Berufsausbildung und individuelle Förderung

Ausbildungsangebote

- Altenpfleger/in
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Sozialassistent/in

Beginntermine 2 x im Jahr, jeweils im Sommer und Winter.

JETZT BEWERBEN!

ASIG
Meierottostraße 8 – 9
10719 Berlin

Ansprechpartnerin:
Gabriele Ehrlich
Telefon 030 4690540
Mail ehrich@asig-berlin.de

www.asig-berlin.de

Mit dem Start ins Berufsleben wird für Jugendliche alles anders: Neue fachliche Anforderungen und der Umgang mit fremden Menschen kommen auf sie zu. Das innovative Ausbildungskonzept von ASIG geht auf diese Herausforderungen gezielt ein: fördert Jugendliche mit ihren Stärken und Schwächen, stellt Praxisbetriebe, unterstützt zum erfolgreichen Abschluss. Ausbildung einfach besser.

Die Pluspunkte der Ausbildung:

- Kleine Lerngruppen
- Wöchentlicher Wechsel zwischen Schule und Betrieb (Praxis)
- Individuelle Prüfungsvorbereitung
- Anerkannte Abschlüsse (z. B. IHK)
- Zusatzangebote (Sport, Medien)
- Schüler-BAföG



Ausbildung

- innovatives Lernkonzept
- kleine Klassen
- sechswöchiger Wechsel zwischen Schule und Praktikum
- enge Vernetzung zwischen Schule und Praktikumsort
- Kliniken als leistungsstarke Kooperationspartner
- Ausbildungsbeginn März und September
- angenehme Lernatmosphäre

Jetzt bewerben!

Reha-Akademie Berlin
Axel-Springer-Str. 42
10969 Berlin

Ansprechpartnerin:
Fr. Elger/Sekretariat
Telefon: 030-253739-0

www.reha-akademie-berlin.de
info@reha-akademie-berlin.de

Werden Sie Physiotherapeutin/ Physiotherapeut

Die abwechslungsreichen und breit gefächerten fachlichen Anforderungen und der kommunikative Umgang mit Menschen sind Schwerpunkte in der späteren Berufsausübung. Mit einer Ausbildung an der Reha-Akademie Berlin stehen Ihnen für Ihren Berufseinstieg viele Arbeitsbereiche mit verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkten offen. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Entwicklung der beruflichen Handlungskompetenz in den Bereichen Medizin, Sport, Fitness, Training, Rehabilitation und Prävention.

Pluspunkte der Ausbildung

- Die Ausbildung und die Schule sind ausgerichtet an den Bedürfnissen junger Menschen
- Individuelle Förderung, um einen erfolgreichen Abschluss zu erreichen
- Förderung der persönlichen Entwicklung in der Ausbildung



REHA-AKADEMIE BERLIN

Für Berufstätige und Auszubildende

Studium neben dem Beruf

In sieben Semestern zum Bachelor | zwei Studienzeitmodelle wählbar: Vorlesungen abends und samstags oder an zwei Tagen in der Woche Vollzeit | Präsenzvorlesungen an einem Hochschulstudienzentrum in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes



Unsere Abschlüsse:

- **Bachelor of Arts** | Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften mit unterschiedlichen Vertiefungen
- **Bachelor of Laws** | Wirtschaftsrecht
- **Bachelor of Science** | Wirtschaftsinformatik

Details zu allen Studiengängen und Termine der nächsten Info-Veranstaltungen in Ihrer Nähe unter:

fon 0800 1959595 | info@fom.de | www.fom.de
(gebührenfrei)

Studium
neben dem
Beruf



Hochschule
für Oekonomie & Management
University of Applied Sciences



Unsere Ausbildungsbereiche:

- | | |
|--|---|
| ■ Gesundheits- und Krankenpflege | ■ Physiotherapie (verkürzt) |
| ■ Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | ■ Ergotherapie |
| ■ Gesundheits- und Krankenpflegehilfe | ■ Operationstechnische Assistenz |
| ■ Altenpflege | ■ Med.-techn. Radiologieassistent |
| ■ Masseur / med. Bademeister | ■ Med.-techn. Laboratoriumsassistent |
| ■ Physiotherapie | ■ Med.-techn. Assistenz für Funktionsdiagnostik |

Unsere Ausbildungsstandorte befinden sich in Berlin, Eberswalde und Bad Saarow

www.gesundheit-akademie.de

Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.

Schwanebecker Chaussee 4 E-H | 13125 Berlin Buch | Fon 030 . 940 30 60

8. Berufliche Aus- und Weiterbildung

F**Fachschule**

Fachschulen dienen einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Studiengänge an den Fachschulen in Vollzeitform dauern in der Regel zwei Jahre. Die erforderlichen Voraussetzungen erläutern auf Anfrage die Oberstufenzentren.

Voraussetzungen Hauptschulabschluss, mittlerer Schulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit

Inhalt Vorbereitung auf die Abschlussprüfung als zum Beispiel

- Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in
- Staatlich geprüfte/-r Fremdsprachenkorrespondent/-in
- Staatlich geprüfte/-r Europakorrespondent/-in
- Staatlich geprüfte/-r Hauswirtschaftsleiter/-in
- Staatlich geprüfte/-r Betriebswirt/-in (Hotel- und Gaststättengewerbe)
- Staatlich geprüfte/-r Reinigungs- und Hygienetechniker/-in
- Staatlich geprüfte/-r Erzieher/-in (Mindestvoraussetzung: Fachhochschulreife)
- Staatlich geprüfte/-r Heilerziehungspfleger/-in
- Staatlich geprüfte/-r Familienpfleger/-in
- Staatlich anerkannte/-r Heilpädagoge/-in

Dauer 1 - 3 Jahre

Ziel Abschluss einer staatlichen Prüfung (s. o.)

Anmeldung Den Anmeldezeitraum erfragen Sie bitte bei der Schule Ihrer Wahl.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Broschüre „Bildung in Berlin – Weiterkommen im Beruf“.

Vom Lieblingsfach zum Lieblingsjob



Ab jetzt wird gelernt, was Spaß macht!

Du begeisterst dich für Biologie, Chemie oder Physik. Du bist ein Mathetalent. Du interessierst dich für kaufmännische Zusammenhänge und Wirtschaft. Oder fürs Büro, für Organisation und Verwaltung. Bei Bayer Schering Pharma führt einer von rund 10 Ausbildungswegen bestimmt auch zu deinem Lieblingsjob.

Die zum Bayer Konzern gehörende Bayer Schering Pharma AG ist ein weltweit führendes Spezialpharma-Unternehmen, dessen Forschung und Geschäftsaktivitäten sich auf folgende Bereiche konzentrieren: Women's Healthcare, Diagnostic Imaging, General Medicine so-

wie Specialty Medicine. Wir setzen auf Innovationen und wollen mit neuartigen Produkten in speziellen Märkten weltweit führend sein. Somit leisten wir einen Beitrag zum medizinischen Fortschritt und verbessern die Lebensqualität der Menschen, mitten im Herzen der Hauptstadt.

Bewirb dich jetzt für 2011!

Weitere Infos zur Ausbildung und zur Bewerbung findest du auf unserer Internetseite unter

www.bayer-schering-azubi.de

Deutsches Rotes Kreuz

Wir bilden aus:

Altenpflegerin/Altenpfleger staatlich anerkannt in Vollzeit – 3 Jahre, in Teilzeit – 4 Jahre

Sozialassistentin/Sozialassistent in Vollzeit – 2 Jahre (Bafög Förderung möglich)

DRK Bildungswerk Nord gGmbH, Berufsfachschulen für Altenpflege & Sozialassistenten
Warschauer Str. 34 – 36, 10243 Berlin, z. H. Frau Derkau,
Tel. 030-29348012, Mail: info@drk-fsa.de, Internet: www.drk-fsa.de



Berufsschulen des IB

- **IB-Berufsschule für kaufmännische Berufe**
Geneststraße 5 - 6, 10829 Berlin
Tel.: 030 / 75 684 - 103 / 104
E-Mail: berufsschulen-berlin@internationaler-bund.de
- **IB-Berufsschule für Hotellerie und Gastronomie**
Aroser Allee 76, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 40 99 96 - 47
E-Mail: berufsschulen-berlin@internationaler-bund.de

Erlernen Sie einen Beruf mit Zukunftsperspektive

- **Akademie für Hauswirtschaft**
Genehmigte Ersatzschule - Berufsfachschule
Aroser Allee 76, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 40 99 96 - 47/-19
E-Mail: AfH-Berlin@internationaler-bund.de
- Ausbildung zur Hauswirtschaftsassistenz**
Ausbildungsbeginn: Februar 2011 / September 2012
BAföG-Förderung möglich



9. Berufliche Schulen in Berlin

Lageplan, Senatsverwaltung, Ferienregelung, Bildungsgänge

9.1 Lageplan

Überblick über die Standorte der berufsbildenden Schulen in Berlin



Die Ziffern bezeichnen die lfd. Nr. der beruflichen Schulen und Oberstufenzentren nach dem Verzeichnis ab Seite 54.

9.2 Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Sprechzeit: donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

(in den Schulferien donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr)

in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
Otto-Braun-Straße 27, 10178 Berlin-Mitte (U + S Alexanderplatz)

Ferienregelung 2010/2011

9.3 Ferientermine

Herbstferien	11.10.2010 – 23.10.2010
Weihnachtsferien	23.12.2010 – 01.01.2011
Winterferien	31.01.2011 – 05.02.2011
Osterferien	18.04.2011 – 30.04.2011
Unterrichtsfreie Tage	03.06.2011 / 29.06.2011
Sommerferien	30.06.2011 – 12.08.2011

Übrigens...

Staatliche
Schulen sind
schulgeldfrei.

9.4 Übersicht über die angebotenen Bildungsgänge

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Schule/Bezirk/Anschrift/E-Mail	Tel.-Nr.	Berufliche Vorbereitung		Berufliche Ausbildung			Studienbezogene Bildungsgänge				Berufliche Weiterbild.
				BQL TZ/VZ	1jähr. OBF	OB	mehrfähr. OBF	FOS ¹⁾ 1jähr.	FOS ²⁾ 2jähr.	OG	BOS	F	
BF I – WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG													
1	01B01	OSZ Banken und Versicherungen; Mitte, Alt Moabit 10, 10557 Berlin mail@osz-banken-versicherungen.de	39884-0		•	•	•		•		•	•	•
2	03B07	OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen; Pankow, Mandelstr. 6-8, 10409 Berlin oszbwd@gmx.de	4218 5411		•	•	•		•			•	
3	02B04	OSZ Handel I; Friedrichshain-Kreuzberg, Wrangelstr. 98, 10997 Berlin leitung@oszhandel1.de	6112 96-0		•	•	•		•	•	•	•	•
4	04B02	OSZ Recht; Charlottenburg-Wilmersdorf, Danckelmannstr. 26-28, 14059 Berlin osz-recht@oszrvw.in-berlin.org	3030 17-0		•	•	•		•		•		
5	04B06	OSZ Industrie und Datenverarbeitung; Charlottenburg-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 32, 10715 Berlin oszkoord@oszinddv.de	8575 8532	M I	•	•	•	M II	•				
6	07B01	OSZ Wirtschaftssprachen; Friedrich-List-Schule, Tempelhof-Schöneberg, Klixstr. 6-7, 10823 Berlin info@friedrich-list-berlin.de	8185 35-0		•		•						•
7	06B02	OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung; Steglitz-Zehlendorf, Lippstädter Str. 9-11, 12207 Berlin info@oszbueroverw.de	9017 2501		•	•	•		•	•	•	•	
8	06B03	OSZ Bürowirtschaft I; Steglitz-Zehlendorf, Ostpreußendamm 40, 12207 Berlin schulleitung@osz-buerowirtschaft-eins.de	7689 0011		•	•	•	M II	•	•		•	
9	07B03	OSZ Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern; Tempelhof-Schöneberg, Dudenstr. 35/37, 10965 Berlin leitung@osz-lotis.de	7860 4511		•	•	•		•		•	•	
10	09B03	OSZ Wirtschaft u. Sozialversicherung; Treptow-Köpenick, Helmholtzstr. 37, 12459 Berlin sekretariat@osz-wiso.de	538 9580		•	•	•			•	•	•	
11	11B03	OSZ Bürowirtschaft II; Lichtenberg, Marktstr. 2-3, 10317 Berlin schulleitung@oszbuerozwei.de	557790-60	M I	•	•		M II	•	•		•	
12	10B01	OSZ Handel II; Oskar-Tietz-Schule, Marzahn, Marzahner Chaussee 231, 12681 Berlin info@oscar-tietz-schule.de	5498 7112		•	•			•	•			

Nähere Informationen zu den Bildungsgängen erhalten Sie bei den Schullaufbahnberatern und direkt bei den Schulen oder unter www.berlin.de/sen/bwf, www.oberstufenzentrum.de und www.abitur-an-oberstufenzentren.de.

Berufliche Schulen in Berlin

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Schule/Bezirk/Anschrift/E-Mail	Tel.-Nr.	Berufliche Vorbereitung			Berufliche Ausbildung			Studienbezogene Bildungsgänge				Berufliche Weiterbild.
				BQL TZ/VZ	1jähr. OBF		OB	mehrfähr. OBF		FOS ¹⁾ 1jähr.	FOS ²⁾ 2jähr.	OG	BOS	F
BF II – METALLTECHNIK														
13	02B02	OSZ Konstruktionsbautechnik; Hans-Böckler-Schule Friedrichshain-Kreuzberg Lobeckstr. 76-81, 10969 Berlin schulleitung@osz-kt.de	6167 0510	M I	•	•	•	•	M II	•	•			
14	04B03	OSZ Kraftfahrzeugtechnik; Charlottenburg-Wilmersdorf, Gierkeplatz 1-3, 10585 Berlin info@osz-kfz.de	9019 8600		•	•	•	•	M II	•	•		•	
15	11B02	OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik; Max-Taut-Schule, Lichtenberg, Fischerstr. 36, 10317 Berlin schulleitung@max-taut-schule.de	52280-148	M I	•	•	•	•	M II	•	•	•	•	•
16	12B01	OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik; Georg-Schlesinger-Schule, Reinickendorf, Kühleweinstr. 5, 13409 Berlin 2013101@schulen.verwalt-berlin.de	4979 06-0	M I	•	•	•	•	M II	•	•		•	
BF III – ELEKTROTECHNIK														
17	01B03	OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik; Mitte, Osloer Str. 23-32, 13359 Berlin verwaltung@oszkim.de	49307-0		•	•	•	•		•	•	•	•	
18	05B01	OSZ Technische Informatik, Industrie-elektronik, Energiemanagement; Spandau Goldbeckweg 8-14, 13599 Berlin 05B01@energie.be.schule.de	3549 46-0		•	•	•	•		•	•	•	•	
19	08B04	OSZ Informations- und Medizintechnik; Neukölln, Haarlemer Str. 23-27, 12359 Berlin info@oszimt.de	2250 278-00				•	•		•		•	•	•
20	11B01	OSZ Energietechnik II; Hein-Moeller-Schule, Lichtenberg, Allee der Kosmonauten 18, 10315 Berlin sekretariat@hein-moeller-schule.de	54933-0	M I	•	•	•		M II	•	•			
BF IV – BAUTECHNIK														
21	05B02	OSZ Bautechnik I; Knobelsdorff-Schule, Spandau, Nonnendammallee 140-143, 13599 Berlin knobelsdorff-schule@t-online.de	335 03-0	M I	•	•	•	•	M II	•	•		•	
22	03B03	OSZ Bautechnik II; Martin-Wagner-Schule, Pankow, Gustav-Adolf-Str. 66, 13086 Berlin verwaltung@oszbau2.de	912052-105	M I	•	•	•	•	M II	•	•		•	
BF V – HOLZTECHNIK														
23	03B09	OSZ Holztechnik, Glastechnik und Design; Marcel-Breuer-Schule, Pankow, Gustav-Adolf-Str. 66, 13086 Berlin info@marcel-breuer-schule.de	912052-175	M I	•	•	•	•	M II	•	•		•	

Nähere Informationen zu den Bildungsgängen erhalten Sie bei den Schullaufbahnberatern und direkt bei den Schulen oder unter www.berlin.de/sen/bwf, www.oberstufenzentrum.de und www.abitur-an-oberstufenzentren.de.

Berufliche Schulen in Berlin

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Schule/Bezirk/Anschrift/E-Mail	Tel.-Nr.	Berufliche Vorbereitung		Berufliche Ausbildung		Studienbezogene Bildungsgänge				Berufliche Weiterbild.	
				BQL TZ/VZ	1jähr. OBF	OB	mehrfähr. OBF	FOS ¹⁾ 1jähr.	FOS ²⁾ 2jähr.	OG	BOS	F	
BF VI – TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG													
24	02B03	OSZ Bekleidung und Mode; Friedrichshain-Kreuzberg, Kochstr. 9, 10969 Berlin info@osz-bekleidung-mode.de	2539 1511		•	•	•	•		•	•		•
BF VII – CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE													
25	08B02	OSZ Chemie, Physik und Biologie; Lise-Meitner-Schule, Neukölln, Rudower Str. 184, 12351 Berlin verwaltung@osz-lise-meitner.eu	660689-0			•	•	•		•		•	•
BF VIII – DRUCK- UND MEDIENTECHNIK													
26	12B03	OSZ Druck- und Medientechnik; Ernst-Litfaß-Schule, Reinickendorf, Cyclostr. 1-5, 13437 Berlin oszdrukmedien@web.de	414792-0		•	•	•	•		•	•		•
BF IX – FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG													
27	06B04	OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung; Wilhelm-Ostwald-Schule, Steglitz-Zehlendorf, Immenweg 6, 12169 Berlin verwaltung@osz-farbtechnik.de	9016 6700		•	•	•	•		•	•		•
BF X – GESUNDHEIT													
28	01B04	OSZ Gesundheit I; Mitte, Schwyzer Str. 6, 13349 Berlin sekretariat@osz-gesundheit.de	453080-0			•	•	•		•			
29	10B02	OSZ Gesundheit II; Marzahn-Hellersdorf, Peter-Weiss-Gasse 8, 12627 Berlin sekretariat@osz-gesundheit2.de	9928 9030		•	•	•				•		•
BF XI – KÖRPERPFLEGE													
30	04B07	OSZ Körperpflege Charlottenburg-Wilmersdorf, Schillerstr. 120, 10625 Berlin info@osz-koerperpflege.de	8649 70-0		•	•	•			•			4)
BF XII – ERNÄHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT													
31	03B04	OSZ Gastgewerbe; Pankow, Brillat-Savarin-Schule, Buschallee 23 a, 13088 Berlin 1813102@schulen.verwalt-berlin.de	9624 85-0 9142 66-0		•	•	•	•		•			•
32	01B05	Staatl. Wirtschaftsfachschule für Hotellerie und Gastronomie (Hofa); Mitte, Niederwallstr. 6/7, 10117 Berlin hofa-berlin@gmx.de	2061 3130										•
33	12B02	OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik; Emil-Fischer-Schule, Reinickendorf, Cyclostr. 1-5, 13437 Berlin sekretariat@emilfischerschule.de	4147 21-0		•	•	•	•		•	•	•	•

Nähere Informationen zu den Bildungsgängen erhalten Sie bei den Schullaufbahnberatern und direkt bei den Schulen oder unter www.berlin.de/sen/bwf, www.oberstufenzentrum.de und www.abitur-an-oberstufenzentren.de.

Berufliche Schulen in Berlin

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Schule/Bezirk/Anschrift/E-Mail	Tel.-Nr.	Berufliche Vorbereitung		Berufliche Ausbildung			Studienbezogene Bildungsgänge				Berufliche Weiterbild.	
				BQL TZ/VZ	1jähr. OBF	OB	mehrfähr. OBF	FOS ¹⁾ 1jähr.	FOS ²⁾ 2jähr.	OG	BOS	F		
BF XIII – AGRARWIRTSCHAFT														
34	06B01	OSZ Agrarwirtschaft; Peter-Lenné-Schule, Steglitz-Zehlendorf, Hartmannsweilerweg 29, 14163 Berlin osz-agrarwirtschaft@web.de	81490-0	M I	•	•	•		M II	•	•		•	•
BF XIV – SOZIALWESEN														
35	04B05	OSZ Sozialwesen I; Anna-Freud-Schule, Charlottenburg-Wilmersdorf, Halemweg 22, 13627 Berlin post@anna-freud-oberschule.de	3641 7810			•				•	•	•	•	•
36	04B04	1. Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik / Berufsfachschule für Sozialwesen; Charlottenburg-Wilmersdorf, Bismarckstr. 20, 10625 Berlin sekretariat@sozialpaedagogik-berlin.de	3450 6714			•					•			•
37	07B02	Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule; Tempelhof-Schöneberg, Steinmetzstr. 79, 10783 Berlin sekretariat@melo-berlin.de	263 9166		• ³⁾	•	•				•			•
38	02B05	OSZ Sozialwesen II, Friedrichshain-Kreuzberg, Straßmannstr. 14-16, 10249 Berlin kontakt@osz-soz.de	4202 760			•	•			•	•		•	•
39	03B02	Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow, Fachschulen für Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik; Pankow, Erbeskopfweg 8-10, 13158 Berlin sekretariat-03B02@web.de	5001 99-10			•	•				•			•
SONDERSCHULEN														
40	12S07	Martin-Luther-King-Schule; Reinickendorf, Stolpmünder Weg 47, 13503 Berlin mikos@t-online.de	4366 8189		•									
41	11S07	Carl-von-Linné-Schule; Lichtenberg, Paul-Junius-Str. 15, 10367 Berlin carl-von-linne-schule.cids@t-online.de	970 0115		•									
42	12S06	Toulouse-Lautrec-Schule; Reinickendorf, Mirastr. 120-126, 13509 Berlin info@tls.cidsnet.de	433 2097		•									
43	04S05	Ernst-Adolf-Eschke-Schule; Charlottenburg-Wilmersdorf, Waldschulallee 29, 14055 Berlin post@eaeschule.de	90292 5000											
44	06S05	Johann-August-Zeune-Schule für Blinde und OBF Dr. Silex; Förderzentrum Sehen, Steglitz-Zehlendorf Rothenburgerstr. 14, 12165 Berlin info@blindenschule-berlin.de	9029 92390		•	•	•	•						
45	06S02	Biesalski-Schule, Steglitz-Zehlendorf, Hüttenweg 40, 14195 Berlin Elgin_neumann@web.de	9029 96474		•									

Nähere Informationen zu den Bildungsgängen erhalten Sie bei den Schullaufbahnberatern und direkt bei den Schulen oder unter www.berlin.de/sen/bwf, www.oberstufenzentrum.de und www.abitur-an-oberstufenzentren.de.

Berufliche Schulen in Berlin

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Schule/Bezirk/Anschrift/E-Mail	Tel.-Nr.	Berufliche Vorbereitung			Berufliche Ausbildung		Studienbezogene Bildungsgänge				Berufliche Weiterbild.	
				BQL TZ/VZ	1jähr. OBF		OB	mehrfähr. OBF	FOS ¹⁾ 1jähr.	FOS ²⁾ 2jähr.	OG	BOS	F	
MEHRERE BERUFSFELDER werden an den folgenden Schulen angeboten:														
46	02B01	August-Sander-Schule, Friedrichshain-Kreuzberg, Naglerstr. 1-3, 10245 Berlin schulbuero-ass@t-online.de	2936 2760	M I	•		•	•	M II					
47	04B01	Loschmidt-Oberschule; Charlottenburg-Wilmersdorf, Loschmidtstr. 19, 10587 Berlin zentrale@loschmidt-oberschule.de	3450 5810	M I	•		•		M II					
48	03B06	Konrad-Zuse-Schule, Pankow Hermann-Hesse-Str. 34/36, 13156 Berlin konrad-zuse-schule@t-online.de	9160 94-0		•		•							
49	08B05	Carl-Legien-Schule; Neukölln, Leinestr. 37-45, 12049 Berlin sekretariat@carl-legien-schule.de	8146 54-0	M I	•	•	•		M II					
50	08B01	Annedore-Leber-Oberschule; Neukölln, Paster-Behrens-Str. 88, 12359 Berlin sekr.br@aloberlin.de	6658 8361				•							
51	01B02	Staatliche Techniker-Schule Berlin; Mitte, Bochumer Str. 8 b, 10555 Berlin info@technikerschule-berlin.de	3900 06-0					•						•
52	04B08	Kläre-Bloch-Schule; Charlottenburg-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin buero@klaere-bloch-schule.de	8575 8939							•			•	
										alle Fachrichtungen				
53	07P03	Lette-Verein; Tempelhof-Schöneberg, Viktoria-Luise-Platz 6, 10777 Berlin info@lette-verein.de	2199 41-0		•			•						•
54	03B08	Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik; Pankow, Erich-Weinert-Str. 103, 10409 Berlin info@ballettschule-berlin.de info@artistenschule-berlin.de	4057790					•			•	•		
SCHULEN BESONDERER PRÄGUNG														
55	12Y06	Schulfarm Insel Scharfenberg; Reinickendorf, 13505 Berlin verwaltung@insel-scharfenberg.de	4309 4433-0									•		

ABENDUNTERRICHT wird an folgenden Schulen angeboten:

1	01B01	OSZ Banken und Versicherungen; Mitte, Alt Moabit 10, 10557 Berlin mail@osz-banken-versicherungen.de	Tel.-Nr.: 39884-0	50	01B02	Staatliche Techniker-Schule Berlin, Mitte, Bochumer Str. 8 b, 10555 Berlin info@technikerschule-berlin.de	Tel.-Nr.: 3900 06-0
16	12B01	Georg-Schlesinger-Schule, OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik; Reinickendorf, Kühleweinstr. 5, 13409 Berlin 2013101@schulen.verwalt-berlin.de	Tel.-Nr.: 4979 06-0	51	04B08	Kläre-Bloch-Schule; Charlottenburg-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin buero@klaere-bloch-schule.de	Tel.-Nr.: 8575 8939

- 1) Zugangsvoraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung
- 2) Praktikantenmodell, Zugangsvoraussetzung: mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss)
- 3) Zugangsvoraussetzung: einfacher OH-Abschluss
- 4) 13. Schuljahr wird an der Schule mit der Ifd. Nummer 30 unterrichtet

Übrigens...
Staatliche Schulen sind schulgeldfrei.

Nähere Informationen zu den Bildungsgängen erhalten Sie bei den Schullaufbahnberatern und direkt bei den Schulen oder unter www.berlin.de/sen/bwf, www.oberstufenzentrum.de und www.abitur-an-oberstufenzentren.de.

Berufe mit Zukunft

Private Ausbildungen an den Euro-Schulen Berlin

Einstiege kurzfristig
möglich!



Euro-Schulen-Organisation

Euro Akademie Berlin

- + Staatlich geprüfte/r Kaufmännische/r Assistent/in
- + Fremdsprachenkorrespondent/in
- + Übersetzer/in, Dolmetscher/in
- + Staatlich geprüfte/r Europa-Korrespondent/in
- + International Diploma der ESA
 - in Marketing Management
 - in Business Administration ESA
 - in Tourism and Event Management ESA
- + Bachelor of Arts (Honours) in Durham (UK)

Euro Akademie Berlin

European School for Administration and Management
Tauentzienstraße 9-12 (im Europa-Center) · 10789 Berlin
Telefon 030 25358618 · info@euroakademie-berlin.de

Euro Train Berlin

Schule für Handwerk und Gestaltung

- + Gestalter/in für visuelles Marketing
- + Assistent/in für Innenarchitektur

Euro Train Berlin

Schule für Handwerk und Gestaltung
Greifswalder Str. 154-156 · 10409 Berlin
Telefon 030 4749750 · info@et.berlin.eso.de

Euro Train Berlin West

Fachschule für Sozialpädagogik

- + Staatlich geprüfte/r Erzieher/in

Euro Train Berlin West · Fachschule für Sozialpädagogik

Tauentzienstraße 9-12 (im Europa-Center) · 10789 Berlin
Telefon 030 25358618 · fs-sozialpaedagogik@ebb.berlin.eso.de

Euro-Medizinal-Kolleg Berlin

im IDB Berlin

- + Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in
(staatlich geprüft)
- + Diätassistent/in (staatlich geprüft)
- + Physiotherapeut/in (staatlich geprüft)
- + Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in
- + Staatlich geprüfte/r Altenpfleger/in

Euro-Medizinal-Kolleg im IDB Berlin

Zimmerstraße 26/27 · 10969 Berlin
Telefon 030 25899060 · info@idb.berlin.eso.de



10. Besondere Berliner Schulen stellen sich vor

Martin-Wagner-Schule Oberstufenzentrum Bautechnik II

Gustav-Adolf-Str. 66
13086 Berlin
Tel.: (030) 912052105
Fax: (030) 912052104
E-Mail:
verwaltung@oszbau2.de



Das Oberstufenzentrum

Die Martin-Wagner-Schule ist eine der modernsten Schulen Deutschlands und bietet im Bereich der EDV ein umfangreiches Angebot zur Lösung von verschiedenen Aufgaben der Architektur und des Ingenieurbaus.

Bei der Martin-Wagner-Schule handelt es sich um das Oberstufenzentrum für Bautechnik in Berlin-Weißensee. Wir sind eine Ausbildungseinrichtung mit circa 2000 Schülerinnen und Schülern und neben einer Vielzahl unterschiedlicher Bildungsgänge den traditionellen Hochbauberufen verpflichtet. Der Einsatz von Informationstechnologie findet schwerpunktmäßig in den Ausbildungsberufen des/der Technischen Assistenten/-in (Bauwesen) mit Fachhochschulreife und der/die Bauzeichner/-in statt. Letztere werden an unserer Schule sowohl dual mit Ausbildungsbetrieb, als auch vollschulisch unterrichtet.

Besondere Berliner Schulen stellen sich vor

Wie weit wollen Sie mit uns gehen?

Die Möglichkeiten

Mit dem Abschluss der Berufsausbildung können auch bisher erreichte schulische Abschlüsse bis zur Hochschulreife verbessert werden.

Die Martin-Wagner-Schule ist ein anerkanntes Ausbildungs- und Prüfzentrum für den Europäischen Computerpass XPERT.

Hochschulreife

Fachhochschulreife

Berufsausbildung

Berufsvorbereitung

Schulabschlüsse verbessern

Berufsvorbereitung

Im Rahmen verschiedener Lehrgänge können bei uns allgemeine Schulabschlüsse (Haupt- bis Mittlerer Schulabschluss) erworben werden. Die Ausbildung wird durch eine fachpraktische Grundbildung ergänzt. Durch die Berufsvorbereitung wird die Voraussetzung für die weitere Berufsausbildung geschaffen.

Berufsschule

Ist ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder Bildungsträger abgeschlossen worden, findet an unserem OSZ die fachtheoretische Ausbildung in den folgenden Berufen statt: Bauzeichner/-in, Betonbauer/-in, Fassadenmonteur/-in, Gerüstbauer/-in, Hochbaufacharbeiter/-in, Maurer/-in, Zimmerer/-in.

Berufsfachschule

Innerhalb von drei Jahren können bei uns Berufe in vollschulischer Ausbildung absolviert werden. Das OSZ übernimmt für folgende Berufe neben dem allgemeinbildenden und fachtheoretischen auch den fachpraktischen Unterricht: Bauzeichner/-in, Technische/-r Assistent/-in für Datenverarbeitung (Bauwesen). Außerdem kann in der MDQM (Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme) innerhalb von zwei Jahren der Berufsabschluss Hochbaufacharbeiter/-in (Maurer/-in) erworben werden. Neu ist eine verkürzte Ausbildung zum/zur Bauzeichner/-in als Vorbereitung für ein Studium der Architektur oder des Bauingenieurwesens, die allerdings mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

Fachoberschule

Die allgemeine Fachhochschulreife, die zum Besuch einer Fachhochschule berechtigt, kann an unserem OSZ auf mehreren Wegen erreicht werden:

- Beim TA, dem/der Technischen Assistenten/-in für Datenverarbeitung (Bauwesen), steht am Ende die Hochschulreife.
- In der Berufsfachschule Bauzeichnen kann man in dreieinhalb Jahren sowohl den Berufsabschluss mit IHK-Prüfung als auch die allgemeine Fachhochschulreife erreichen.
- Die 1-jährige Fachoberschule mit dem Abschluss allgemeine Fachhochschulreife kann man mit dem Mittleren Schulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung besuchen.
- In die 2-jährige Fachoberschule mit dem Abschluss allgemeine Fachhochschulreife kann man mit dem Mittleren Schulabschluss eintreten.

Berufsoberschule

Im Anschluss an die 1-jährige Fachoberschule kann man in einem Jahr Berufsoberschule die allgemeine Hochschulreife erzielen und damit an jeder Hochschule studieren.

Lise-Meitner-Schule Oberstufenzentrum für Chemie, Physik und Biologie

Rudower Straße 184
12351 Berlin
Tel.: (030) 660689-0
Fax: (030) 660689-60
www.osz-lise-meitner.eu

Im südlichen Neukölln befindet sich in der Rudower Straße 184 – etwas versteckt - die Lise-Meitner-Schule. In dem naturwissenschaftlichen Oberstufenzentrum stehen die Fächer Biologie, Chemie, Physik und Informatik und deren fachpraktischen Laborübungen im Mittelpunkt der Ausbildung. Sprachliche Kompetenzen, insbesondere in den Fächern Deutsch und Englisch, nehmen einen herausgehobenen Stellenwert ein.

Die Lise-Meitner-Schule bereitet die Jugendlichen auf die heutige Berufs- und Lebenswelt vor, indem sie nicht nur fachlich qualifiziert werden, sondern auch an Methoden-, Kommunikations- und Teamkompetenz arbeiten. Lernen wird daher an der LMS als lebenslanger Prozess verstanden.



Als einzige Schule Berlins nimmt die Lise-Meitner-Schule aktiv an der **Langen Nacht der Wissenschaften** teil, bei der nahezu alle Laboratoriums- und Klassentüren geöffnet sind. So können verschiedenste Laborexperimente verfolgt, besser aber noch: Experimente und Versuche selbst durchgeführt werden, bei denen man/frau/kind ins Staunen geraten kann.

Das **Berufliche Gymnasium** an der Lise-Meitner-Schule hat die Besonderheit, dass in den naturwissenschaftlichen Fächern zahlreiche Praktika durchgeführt werden, das heißt im Zentrum des naturwissenschaftlichen Unterrichts steht das Experiment.



Besondere Berliner Schulen stellen sich vor

„Ich glaube, auch ich wäre gern an diese Schule gegangen“, äußerte sich Frau Dr. Merkel anlässlich des Europatages an Schulen 2009 (hier in einem der Chemie-Labore der Schule).



Unter bestimmten Leistungskurskombinationen wie zum Beispiel Biologie/Chemie können unsere Gymnasiasten nach dem Abitur im Rahmen eines einjährigen Aufbaukurses den Berufsabschluss Biologisch-Technische/-r, Chemisch-Technische/-r oder Physikalisch-Technische/-r Assistent/-in erwerben. Diese kurze einjährige Berufsausbildung in allen naturwissenschaftlichen Bereichen ist einmalig.

Die Meinung von vier Schülerinnen und Schülern über „ihre“ Lise-Meitner-Schule:

Samuel Samuleit, Gymnasium

„Man kann wohl mit Sicherheit sagen, dass unsere LMS für Naturwissenschaftler ein kleines Paradies ist, mit ihren Laboren und dem entsprechend anspruchsvollen Unterricht. Hinter den Kulissen geht es geradezu familiär zu, denn man kennt sich. Solange, wie man manchmal im Labor bleibt, wird die LMS so etwas wie ein zweites Zuhause. Toleranz ist hier selbstverständlich, genauso wie Freundlichkeit und gewissenhafter Unterricht! Alles in allem ist die LMS mehr eine Erfahrung, die man gemacht haben sollte, als eine bloße Vermittlung von Wissen.“

Cindy Schoenegge, Gymnasium

„Wenn man an die Schule kommt, braucht man keine Angst vor Hänseleien oder Mobbing zu haben, da alle vorurteilslos und aufgeschlossen sind.“

Marcel Geiseler, 1-jährige Berufsfachschule

„Das Gute an der Schule sind die Praxisräume für Naturwissenschaften, da ich in meiner alten Schule keine hatte. Das mit dem Blockunterricht ist auch gut, weil die Zeit schneller rumgeht. Das einzige, was mich stört, ist der Fahrweg zur Schule, da ich morgens 30–40 Minuten unterwegs bin.“

Jana Lehmann, 1-jährige Berufsfachschule

„Wenn ich an die Schule denke, freue ich mich auf verschiedene Sachen: Wir haben hier tollen praktischen Unterricht, der vielen gefällt. Auch die Lehrer sind hier nett und verständnisvoll. Wenn man sein Frühstück vergessen hat, kein Problem: Man hat eine Cafeteria und eine Mensa.“

Oberstufenzentrum Kraftfahrzeugtechnik

Gierkeplatz 1+3
D-10585 Berlin
Tel.: (030) 90198 601
Fax: (030) 90198 610
E-Mail: info@osz-kfz.de
www.osz-kfz.de



Profil

Berufsfeld: Metalltechnik
Schwerpunkt Kraftfahrzeugtechnik

Ausbildungsreife: Berufsfachschule
BQ-Lehrgang

Berufsausbildung: Kfz-Mechatroniker/-in
Kfz-Servicemechaniker/-in
Zweiradmechaniker/-in
Fahrradmonteur/-in
Tankwart/-in
Berufskraftfahrer/-in

Hochschulreife: Berufsoberschule
Fachoberschule

Besonderheiten: Doppelqualifikation, Berufsausbildung mit Fachhochschulreife
Zertifiziertes Testcenter Xpert/Unternehmerführerschein
Ausbildungsbaustein

Kennzahlen: Schüler: 2900
Lehrkräfte: 90
Unterrichtsräume: 68



Besondere Berliner Schulen stellen sich vor



Charlottenburg-Wilmersdorf: OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin

Das OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin ist ein modernes Kompetenzzentrum für Fahrzeugtechnik, das in einem breiten Spektrum von Bildungsgängen berufliche sowie allgemeine Qualifikationen und Kompetenzen vermittelt. Es ist eine professionelle Lerneinrichtung, welche die Schülerinnen und Schüler motiviert besuchen, weil ihnen dort engagierte Lehrkräfte begegnen, die einzeln oder im Team neben der kompetenten Vermittlung von Fachkenntnissen auch ihre individuelle Selbstentfaltung und Mündigkeit fördern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des OSZ Kraftfahrzeugtechnik prägen eine Lernkultur, die allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringt und sie als eigenständige Persönlichkeiten und mündige Bürger respektiert. Erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse setzen ein gutes Schulklima voraus. Wir sind eine Schule, in der ein angenehmes Arbeitsklima herrscht und eine auf Respekt, Achtung und Solidarität basierende Schulkultur verwirklicht ist.

Als Lernort nimmt das OSZ Kraftfahrzeugtechnik die Chancengerechtigkeit ernst. Es leistet deshalb einen Beitrag zur Förderung junger Menschen mit besonderem Förderbedarf, um ihnen eine realistische berufliche Perspektive auf einem immer anforderungsreicher werdenden Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Wir setzen uns zum Ziel, die Bedingungen für ein lebenslanges berufliches Lernen in Selbstverantwortung zu schaffen. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, die zur Ausbildung einer nachhaltigen beruflichen und gesellschaftlichen Handlungskompetenz bis hin zur Studierfähigkeit beitragen.

Dabei wird unter Berücksichtigung ganzheitlicher Aspekte neben der sozialen, personalen und kommunikativen Kompetenz auch die Konfliktfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert. Das OSZ Kraftfahrzeugtechnik nutzt im Rahmen der Berliner Schule die gesetzlich eingeräumte Autonomie, insbesondere hinsichtlich der Profilierung und Ausgestaltung des Lehrplans der Schule.

OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen

Mandelstr. 6–8
10409 Berlin
(Prenzlauer Berg)

Pappelallee 30/31
10437 Berlin
(Prenzlauer Berg)

Tel.: (030) 42185411
Fax: (030) 42185412
E-Mail: oszbwd@gmx.de
www.oszbwd.de



Im nördlichen Prenzlauer Berg befindet sich in der Mandelstr. 6–8 und in der Pappelallee 30–31 das OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen. Die Schule hat sich als Kompetenzzentrum für Unternehmenssoftware bundesweit einen hervorragenden Ruf geschaffen. Aus diesem Grund wurde die Schule bereits vor vielen Jahren als Referenzschule der SAP AG ausgezeichnet.

Schwerpunkte: Vollzeit Schulische Berufsausbildung mit zukunftssträchtigen Inhalten

Schwerpunkt der Schule liegt in der vollzeitschulischen Ausbildung zum Bürokaufmann/frau bzw. zum Kaufmann/frau für Bürokommunikation. Als Besonderheit haben wir die doppelqualifizierenden Bildungsgänge eingeführt. Hier können in nur drei Jahren zwei Abschlüsse erreicht werden:

IHK-Abschluss zum Bürokaufmann/-frau und Studienberechtigung für alle Hochschulen der Bundesrepublik. Oder der Abschluss Assistent/-in für Informationsverarbeitung, der einmalig in der Bundesrepublik Deutschland die Studienberechtigung für die Hochschulen mit der intensiven Auseinandersetzung von Unternehmenssoftwareprogrammen wie SAP koppelt.

Weitere Besonderheiten unserer Berufsausbildung sind:

- Eine Ausbildung, in der sich alle Fächer auf die konkrete Arbeit im Modellunternehmen, d. h. auf die Praxis, beziehen.
- Eine Ausbildung, in der die Entwicklung der Selbstständigkeit der Auszubildenden einen großen Stellenwert hat.
- Eine Ausbildung, in der jeder Einzelne ernst genommen wird und die individuellen Fähigkeiten der Auszubildenden gefördert werden.

Warum bilden wir mit modernster Unternehmenssoftware wie SAP und ARIS aus?

Die Antwort ist einfach: Weil in den Betrieben immer mehr mit solchen Systemen gearbeitet wird und die Betriebe eine große Nachfrage nach Mitarbeitern haben, die diese Systeme



Besondere Berliner Schulen stellen sich vor

beherrschen. SAP-Systeme sind Markführer im Bereich der Unternehmenssoftware, die weltweit eingesetzt wird. Der Vorteil dieser Software liegt aber auch in ihrer Vorreiterrolle für andere Programme. Damit fällt unseren Auszubildenden später der Umstieg auf andere Programme nicht schwer. Damit erwerben sie an unserem Oberstufenzentrum Kompetenzen, die sonst in einer Erstausbildung kaum geboten werden können.

In einem Unternehmen können die Azubis nicht mit einer solchen Software experimentieren, weil die möglichen Fehler den Unternehmen sehr teuer zu stehen kommen würden. Bei uns sollen die Auszubildenden aus Fehlern lernen. Es besteht sogar die Möglichkeit, an Zertifizierungen der SAP AG teilzunehmen. Diese Zertifizierung wird an Hochschulen und an einer Berufsschule angeboten – am OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen. Derzeit erreichen unsere Schüler dabei bessere Abschlussquoten als an anderen Hochschulen – europaweit!

Denken und Handeln

Es steht für uns außer Frage, dass die DV-Kompetenz zwar eine wesentliche Qualifikation für die Auszubildenden darstellt, aber es genügt nicht, um später einen anspruchsvollen Arbeitsplatz zu bekommen. Dafür müssen auch fachübergreifende Kompetenzen gelernt werden: Teamfähigkeit, das Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken und die Identifikation mit dem Beruf stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Meinungen von vier Schülern über ihr OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen:

Was gefällt Ihnen an unserem OSZ?

Paulin: „Die Schüler sind hier wirklich hilfsbereit und freundlich. Auch die Lehrer sind aufgeschlossen und sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre.“

Was ist das Besondere am OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen?

Moritz: „Der moderne Standard, besonders die technische Ausstattung. Wir arbeiten mit modernster Unternehmenssoftware, zum Beispiel SAP und Aris. Damit sind wir nach der Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Außerdem können wir, wenn wir wollen, dank des Fachoberschulabschlusses studieren.“

Was gefällt Ihnen an unserem OSZ?

Florian: „An diesem OSZ gefallen mir die Lehrer und das Gebäude, da es sehr sauber und gepflegt ist.“

Sally: „Mir gefällt, dass wir viele unterschiedliche Nationalitäten in der Klasse haben und wir uns trotzdem alle gut verstehen. Ich finde es sehr gut, dass unsere Schule zum Beispiel ein Schulprojekt in Tansania unterstützt.“

Was gefällt Ihnen an unserem Unterricht?

Florian: „Am Unterricht gefällt mir, dass die Lehrer sehr freundlich sind, geduldig mit uns umgehen und sich um uns kümmern, wenn wir Fragen haben.“



Berufsausbildungszentrum Lette-Verein

Der Lette-Verein ist eine Stiftung öffentlichen Rechts, die an drei Berufsfachschulen und zwei Lehranstalten moderne und finanzierbare Ausbildungen in vollschulischer Form für folgende Berufe anbietet:

Schulgeld:
65,- bis 85,- €
monatlich

Weitere Informationen:
www.lette-verein.de

Kontakt:
Viktoria-Luise-Platz 6
10777 Berlin
Tel.: (030) 21994-0
Fax: (030) 21994-241
E-Mail:
info@lette-verein.de

Schule/Lehranstalt	Berufsausbildung zum/zur
Berufsfachschule für Design	Fotodesigner/-in Grafkdesigner/-in Modedesigner/-in
Hauswirtschaftliche Berufsfachschule und Fachschule	Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) Hauswirtschaftsassistent/-in (HWA) Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/-in (HBL)
Lehranstalt für TA in der Medizin	Medizinisch-technische/-r Laboratoriumsassistent/-in (MTA-L) Medizinisch-technische/-r Radiologieassistent/-in (MTA-R)
Lehranstalt für PTA	Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (PTA)
Technische Berufsfachschule	Technische/-r Assistent/-in (TA) · für chemische und biologische Laboratorien (CBTA) · für Elektronik und Datentechnik (ETA) · für Informatik · für Metallographie und Physikalische Werkstoffanalyse (MET)



Alle Ausbildungen führen zu staatlich anerkannten Abschlüssen; zum Teil ist gleichzeitig das Erreichen von vier verschiedenen Schulabschlüssen möglich: HSA, erw. HSA, MSA, FHR. Die Absolventinnen und Absolventen erfüllen erfolgreich die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Ziel ist es, kreativ und auf hohem Niveau auszubilden, um berufliche Orientierung und Selbstvertrauen in einer sich ständig ändernden Arbeitswelt zu vermitteln. Die hohe fachliche Qualifikation des Kollegiums, regelmäßige Fort- und

Weiterbildungen sowie der unmittelbare Kontakt zur Berufspraxis garantieren eine Aktualität des theoretischen und praktischen Unterrichts, in den die Erfahrungen vieler Unternehmen und die Rückmeldungen zahlreicher Absolventinnen und Absolventen mit einbezogen werden.

Design

Die Ausbildung von qualifizierten Designerinnen und Designern in den Berufsfeldern **Foto-, Grafik- und Modedesign** wird durch hohe Effektivität und Praxisnähe erreicht. Voraussetzung für die Aufnahme der Ausbildung sind der MSA oder das (Fach-)Abitur und das Bestehen einer Aufnahmeprüfung.

Die Absolventen schließen ihre Vollzeitausbildung nach drei Ausbildungsjahren mit der staatlichen Prüfung zum/zur Foto-, Grafik- oder Modedesigner/-in ab.

Die Ausbildung findet in theoretischen und fachpraktischen Unterrichten statt. Dabei stehen die praxisnahe und die kulturelle Bildung im Mittelpunkt der Designausbildung. Jeder Gestal-

Besondere Berliner Schulen stellen sich vor

tungsprozess in den komplexen Berufsfeldern in Foto-, Grafik- und Modedesign wird von qualifizierten Fachlehrkräften aus der Designpraxis begleitet. Der Unterricht fördert eine kritische Auseinandersetzung mit der Kultur der Vergangenheit und Gegenwart sowie mit den Formen der aktuellen Ästhetisierung unserer Lebenswelt.

Gesundheit

In den qualifizierten Assistenzbildungen der Berufsfelder **Medizin (MTA – Labor/Radiologie)** und **Pharmazie (PTA)** wird besonderer Wert auf eine abgestimmte Verbindung von theoretischem und praktischem Unterricht gelegt.

Voraussetzung für die Aufnahme sind der MSA und das Bestehen eines Eingangstests. In allen Bereichen wird in sehr gut ausgestatteten Laboren mit modernster Technik von hoch qualifizierten Fachlehrkräften unterrichtet. Schwerpunkte der beruflichen Vollzeitausbildung sind im MTA-Labor die Biomedizinische Analytik, Histologie und Zytologie, in der MTA-Radiologie sind es die Nuklearmedizin, Strahlentherapie und Röntgenanalytik, und in der PTA-Ausbildung die Pharmakologie, Pharmazeutische Analytik und Apothekenpraxis.

Mit Motivation, Engagement und Leistungsbereitschaft erwerben sich die Absolventinnen und Absolventen die notwendige Fachkompetenz für ihre berufliche Zukunft und haben nachweislich beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Hauswirtschaft

Für Bewerberinnen und Bewerber mit unterschiedlichen Voraussetzungen bestehen hier folgende Möglichkeiten:

Schülerinnen und Schüler ohne beziehungsweise mit einfachem Hauptschulabschluss erwerben durch den **Berufsqualifizierenden Lehrgang (BQL)** im Laufe eines Jahres den Hauptschulabschluss beziehungsweise den erweiterten Hauptschulabschluss.

Bewerberinnen und Bewerber mit mindestens dem erweiterten Hauptschulabschluss können im Verlauf der dreijährigen Ausbildung **Hauswirtschaftsassistent/-in** den mittleren Schulabschluss (MSA) erwerben.

Für Bewerberinnen und Bewerber mit mindestens einjähriger Berufspraxis im Bereich Gemeinschaftsverpflegung/Gastronomie ist die zweijährige Weiterbildung an der Fachschule für **Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/-innen** möglich.

Durch eine Kombination von theoretischem und fachpraktischem Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler optimal auf die spätere Berufstätigkeit vorbereitet. Das gelingt unter anderem durch die Schulung in hauseigenen Großbetrieben (Großküche, Cafeteria, Betriebsnäherei, Betriebswäscherei) an modernsten Großgeräten.

Technik

Die Ausbildung in den Abteilungen Elektronik/Datentechnik/Informatik (ETA), Metallographie/Physikalische Werkstoffanalyse (MET) und Chemie/Biologie (CBTA) wird abgestimmt zwischen Theorie und Praxis, die an modernen Geräten durch hochkompetente Lehrkräfte mit eigener und aktueller Praxiserfahrung vermittelt wird. Voraussetzung für die Aufnahme in die dreijährigen Lehrgänge sind der MSA und das Bestehen eines Eingangstests.

Mit dem erfolgreichen Berufsabschluss wird gleichzeitig die allgemeine Fachhochschulreife erworben. Schwerpunkte der beruflichen Vollzeitausbildung sind in der Abteilung Elektronik/Datentechnik/Informatik (ETA) die Interaktive Animation, verschiedene Programmiersprachen, Rechnernetzwerke, Mess- und Regelungstechnik sowie Zertifizierungen der Firmen Cisco und National Instruments. In der Abteilung Metallographie/Physikalische Werkstoffanalyse (MET) stehen die Werkstoffkunde und -technik (Metalle/Nichtmetalle) sowie die Qualitätssicherung im Vordergrund. In der Abteilung Chemie/Biologie CBTA liegen die Schwerpunkte in der Chemischen Analytik, Präparativen Chemie, der Zellkulturtechnik, der Molekular- und Mikrobiologie. Diese Abteilung unterhält ein eigenes Genlabor.

Alle Ausbildungen vermitteln ein breites Spektrum von Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten, die vielfältige berufliche Chancen eröffnen.



Wir sind ein seit 1990 etabliertes Unternehmen im Bereich der Aus- und Weiterbildung an mehreren Standorten und arbeiten im Verbund mit der Deutschen Bildungs-Akademie, sind Mitglied im Verband Deutscher Privatschulen, in verschiedenen Fachverbänden sowie im Unternehmerverband Berlin e.V.

Im Mittelpunkt steht die individuelle Beratung von Schulabsolvent/-innen und aller an einer beruflichen Neuorientierung Interessierten.

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung über Bildungsgutschein, BAföG oder Bildungskredit grundsätzlich möglich.

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 Träger- und Maßnahmezulassung

Berufsvorbereitung

- Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses in Verbindung mit beruflicher Orientierung im Gastgewerbe sowie im kaufmännischen Bereich
- Integrationskurse Deutsch mit TELC-Prüfung

Ausbildung



3-jährige Ausbildungen

- Altenpfleger/-in *
- Erzieher/-in (Voll- und TZ-Studium)
- Friseur/-in *
- Florist/-in
- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation *
- Koch/Köchin
- Kosmetiker/-in *
- Medizinischer Fachangestellter/medizinische Fachangestellte *
- Restaurantfachmann/-frau

2-jährige Ausbildungen

- Fachkraft im Gastgewerbe
- Podologe/Podologin (Med. Fußpfleger/-in)
- Sozialassistent/-in
- Verkäufer/-in *

1-jährige Ausbildungen

- Altenpflegehelfer/-in
- Kosmetiker/-in mit CIDESCO-Diplom (international anerkannt)

* Diese Ausbildungen auch als **Umschulung** möglich.

Weiterbildung



- Ausbildereignungsprüfung (AEVO) mit IHK-Abschluss
- Basispflegekurs - Pflegepass mit VDP-Zertifikat
- Bewachungspersonal nach § 34a GewO mit IHK-Prüfung
- Gebäudereinigung mit Erwerb des Führerscheins Klasse „B“
- Interkulturelle Familienpflege mit Führerschein Klasse „B“
- Kassentraining mit Kassenpass
- Modulare Weiterbildungen im Bereich Handel und Büro
- Modulare Weiterbildungen in den Berufen Friseur/-in und Kosmetiker/-in
- Pflegefachkraft für leitende Funktionen
- Sicherheitsfachkraft nach § 34a GewO mit IHK-Prüfung
- Spezielle kosmetische Fußpflege
- Vital- und Wellnesstrainer/-in mit HWK-Prüfung
- Vorbereitungskurs – Externe Prüfung Erzieher/Erzieher/-in

Beratung und Vermittlung

- Ausbildungsberatung und Profiling
- Existenzgründungsberatung und -begleitung
- Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt

D&B Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH

D&B Hauptsitz Lichtenberg
Frankfurter Allee 202, 10365 Berlin
Tel.: 030/986009-0, Fax: 030/9818502
post@dub-berlin.de

D&B Niederlassung Reinickendorf
Scharnweberstr. 100, 13405 Berlin
Tel.: 030/3198119-1, Fax: 030/49876566
reinickendorf@dub-berlin.de

D&B Niederlassung Treptow
Bouchéstr. 12, Haus 1, 12435 Berlin
Tel.: 030/5331-2423, Fax: 030/5331-2424
bildungsakademie@dub-berlin.de

www.dub-berlin.de

11. Übersicht der in Berlin möglichen schulischen Ausbildungen

Berufsbezeichnung		Voraussetzung	Dauer	Abschluss	Lfd. Nr. d. Schule
	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär	OH	3½	KAP	21
	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (Verbundausbildung) (MDQM II)	Ausbildungsvertrag ¹⁾ OH	3½ 3½	KAP	15
	Assistent/-in für Metalltechnik	MSA	2	SAP	13
	Assistent/-in für Mode und Design	MSA	2	SAP	24
	Ausbaufacharbeiter/-in Schwerpunkt: Fliesenarbeiten	OH	2	KAP	21
	Ausbaufacharbeiter/-in Schwerpunkt: Trockenbauarbeiten	OH	2	KAP	21
	Bauzeichner/-in (Verbundausbildung)	EOH	3	KAP	22
	Beton- und Stahlbetonbauer/-in	OH	3	KAP	21
	Biologisch-technische/-r Assistent/-in	OG	2	SAP	25
	Bürokaufmann/-frau	EOH	3	KAP	2,4,8
OH	Hauptschulabschluss	Bürokaufmann/-frau (MDQM II)	OH	KAP	2,11
	Chemisch-technische/-r Assistent/-in	OG	2	SAP	25
EOH	erweiterter Hauptschulabschluss	Chemisch-technische/-r Assistent/-in, Schwerpunkt: Lebensmittelanalytik	MSA	KAP	33
	Drucker/-in (Flachdruck)	EOH	3	KAP	26
MSA	mittlerer Schulabschluss	Elektroanlagenmonteur/-in (Verbundausbildung) (MDQM II)	Ausbildungsvertrag ²⁾ OH	KAP	18
	Elektroniker/-in FR Energie- und Gebäudetechnik (MDQM II)	OH	3½	KAP	20
FOS	Abschluss der Fachoberschule (Fachhochschulreife)	Elektroniker/-in (HW)	OH	KAP	21
	Fachinformatiker/-in (Verbundausbildung)	MSA	3	KAP	19
	Fachkraft für Gastgewerbe (MDQM II)	OH	2	KAP	31
	Fahrradmonteur/-in (MDQM II)	OH	2	KAP	14
OG	Abitur (allgemeine Hochschulreife)	Fertigungsmechaniker/-in Maschinen- und Fertigungstechnik (MDQM II)	OH	KAP	16
	Florist/-in, Gärtner/-in (MDQM II)	OH	3	KAP	34
KAP	Kammerabschlussprüfung	Fotodesigner/-in	MSA	SAP	53
	Grafikdesigner/-in	MSA	3	SAP	53
SAP	Schulabschlussprüfung	Hauswirtschafter/-in (MDQM II)	OH	KAP	33
	Hauswirtschaftsassistent/-in	EOH	3	SAP	33
	Industriemechaniker/-in Betriebstechnik (MDQM II)	OH	3½	KAP	16
	IT-Systemelektroniker/-in (Verbundausbildung)	MSA	3	KAP	19
	IT-Systemkaufmann/-frau (Verbundausbildung) (MDQM II)	EOH	3	KAP	5
	Kaufmännische/-r Assistent/-in Schwerpunkt: Fremdsprachensekretariat	MSA	2	SAP	6
	Kaufmännische/-r Assistent/-in Schwerpunkt: Organisation und Personalwirtschaft	MSA	2	SAP	10

¹⁾ Wird nach einem Jahr in einem Ausbildungsbetrieb/Träger als duale Ausbildung weitergeführt

²⁾ Wird nach 1½ Jahren in einem Ausbildungsbetrieb/Träger als duale Ausbildung weitergeführt

Schulische Ausbildungen

Berufsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Abschluss	Lfd. Nr. d. Schule
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation (Verbundausbildung)	EOH	3	KAP	2,7,9
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (Verbundausbildung)	EOH	3	KAP	3
Konstruktionsmechaniker/-in Ausrüstungstechnik (MDQM II)	OH	3½	KAP	13,21
Kraftfahrzeugservicemechaniker/-in (Verbundausbildung)	OH/MSA	2	KAP	14
Lebensmitteltechnische/-r Assistent/-in	MSA	2	SAP	33
Maler/-in Lackierer/-in (MDQM II)	OH	3	KAP	27
Maurer/-in (MDQM II)	OH	3	KAP	22
Mediengestalter/-in Digital- und Printmedien	EOH	3	KAP	26
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in	EOH/MSA	3	SAP	53
Metallbauer/-in Konstruktionstechnik (Verbundausbildung)	Ausbildungsvertrag ¹⁾	3	KAP	13
Modedesigner/-in	MSA	3	SAP	53
Modenäher/-in (MDQM II)	OH	2	KAP	24
Modeschneider/-in	OH	3	KAP	24
Montagemechaniker/-in, Teilezurichter/-in	OH	2	KAP	16
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in	MSA	2,5	SAP	53
Sekretär/-in im Gesundheitswesen	MSA	2	SAP	28
Technische/-r Zeichner/-in	EOH	2	SAP	19
Tischler/-in (MDQM II)	OH	3	KAP	21,23
Trockenbaumonteur/-in (MDQM II)	OH	3	KAP	21
Zimmerer/Zimmerin	OH	3	KAP	21

11.1. Doppelqualifikation: Erzieherausbildung + Abitur

In vier Jahren die allgemeine Hochschulreife und die Berufsausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/-in.

Die **Anna-Freud-Schule (OSZ Sozialwesen)** bietet im Rahmen eines Schulversuches als einzige Schule in Berlin die Möglichkeit, die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/-in mit dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu verbinden. Die Anna-Freud-Schule hat seit Jahrzehnten große Erfahrungen mit den beiden Bildungsgängen gymnasiale Oberstufe (berufliches Gymnasium) und Fachschule für Erzieherinnen und Erzieher in ihrem Haus. Deshalb bot es sich an, die vorhandenen Kompetenzen in einem neuen Bildungsgang zu verbinden.

Der Bildungsgang richtet sich unter anderem an diejenigen Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an die schulische Ausbildung ein einschlägiges Fachhochschul- oder ein Universitätsstudium aufnehmen wollen. Die Leistungsfächer sind Biologie und Pädagogik.

Aufnahme- voraussetzungen

Mittlerer Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Die Noten des mittleren Schulabschlusses in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik müssen mindestens befriedigend sein, wobei die Summe der Abschlussnoten nicht größer als acht sein darf. Die Aufnahme erfolgt unmittelbar.

Schulische Ausbildungen

11.2 Doppelqualifizierende Bildungsgänge/Berufsausbildung und Fachhochschulreife

		Berufsbezeichnung	Voraussetzung	Dauer	Abschluss	Lfd. Nr. d. Schule
		Assistent/-in für Automatisierungs- und Computertechnik (Automatisierungsassistent/-in)	MSA	3	SAP/FOS	18
		Assistent/-in für Chemie-Biologie	MSA	3*	SAP/FOS	53
		Assistent/-in für Elektronik	MSA	3	SAP/FOS	53
		Assistent/-in für Gestaltungstechnik	MSA	3	SAP/FOS	27
		Assistent/-in für Informatik	MSA	3	SAP/FOS	53
		Assistent/-in für mechatronische Systeme	MSA	3	SAP	16
		Assistent/-in für Medientechnik (Medien-Assistent/-in)	MSA	3	SAP/FOS	17
		Assistent/-in für medizinische Gerätetechnik	MSA	3	SAP/FOS	19
		Assistent/-in für Metallographie	MSA	3*	SAP/FOS	53
		Assistent/-in für Produktdesign	MSA	3	SAP/FOS	23
OH	Hauptschulabschluss	Assistent/-in für regenerative Energietechnik und Energiemanagement	MSA	3	SAP/FOS	18
EOH	erweiterter Hauptschulabschluss	Assistent/-in für Technische Kommunikation und Dokumentation	MSA	3	SAP/FOS	19
		Bürokaufmann/-frau	MSA	3	SAP/KAP/FOS	2,8
MSA	mittlerer Schulabschluss	Chemisch-technische/-r Assistent/-in	MSA	3	SAP/FOS	25
		Chemisch-technische/-r Assistent/-in, Schwerpunkt: Lebensmittelanalytik	MSA	2+1	SAP/FOS	33
		Biologisch-technische/-r Assistent/-in	MSA	3	SAP/FOS	25
FOS	Abschluss der Fachoberschule (Fachhochschulreife)	Lebensmitteltechnische/-r Assistent/-in	MSA	2+1	SAP/FOS	33
		Physikalisch-technische/-r Assistent/-in	MSA	3	SAP/FOS	25
		Diätassistent/-in	MSA	3,5	SAP/FOS	34
		Erzieher/-in	MSA/FOS/OG	3	SAP/FOS	35,36,37,38,39
OG	Abitur (allgemeine Hochschulreife)	Heilerziehungspfleger/-in	MSA/FOS/OG	3	SAP/FOS	39
		Kaufmännische/-r Assistent/-in für Informationsverarbeitung mit Schwerpunkt Unternehmenssoftware (ERP)	MSA/FOS	3	SAP/FOS/TERP10	2
KAP	Kammerabschlussprüfung	Kaufmännische/-r Assistent/-in Schwerpunkt: Informationsverarbeitung	MSA/FOS	3	SAP/FOS	5
SAP	Schulabschlussprüfung	Kaufmännische/-r Assistent/-in Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik	MSA	3	SAP/FOS	5
		Staatlich geprüfte/-r denkmaltechnische/-r Assistent/-in	MSA	3	SAP/FOS	21
*1)	Verkürzung der Ausbildungszeit für Abiturienten auf 2 Jahre	Staatlich geprüfte/-r Medienassistent/-in	MSA	3	SAP/FOS	5
		Technische/-r Assistent/-in für Datenverarbeitung	MSA	3	SAP/FOS	22
1)	Wird nach einem Jahr in einem Ausbildungsbetrieb/Träger als duale Ausbildung weitergeführt	Technische/-r Assistent/-in für Elektronik und Datentechnik	MSA	3	SAP/FOS	20
		Technische/-r Assistent/-in für Gebäudetechnik	MSA/FOS	3	SAP/FOS	15
		Technische/-r Assistent/-in für Geovisualisierung	MSA	3	SAP/FOS	26
2)	Wird nach 1½ Jahren in einem Ausbildungsbetrieb/Träger als duale Ausbildung weitergeführt	Technische/-r Assistent/-in für Informations- und Telekommunikationstechnische Systeme (IT-Assistent)	MSA	3	SAP/FOS	21
		Verwaltungsfachangestellte/-r	MSA	3	SAP/KAP/FOS	7



BARNIMER AKADEMIE
FÜR WIRTSCHAFT UND INFORMATIK

Ausbildung an der Berufsfachschule

Zweijährige Ausbildungen:

Biologisch-technische/r Assistent/in

Zugangsvoraussetzung: Allgemeine Hochschulreife

Sozialassistent/in

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss
zusätzlicher Erwerb des MSA möglich



Die Ausbildungen berechtigen zur Beantragung von BAföG (Vollzuschuss) oder Bildungskredit Einzelne Stipendien auf Antrag möglich

Informationen

und weitere Bildungsangebote:

BAWI GmbH

Heinrich-Heine-Straße 15
10179 Berlin
Telefon (030) 27593888
berlin@bawi-bernaue.de
www.bawi-bernaue.de

Privatschule - praxisorientiert - modern - individuell

REDUTA - BERLIN

Schauspielschule für Theater und Film
BAföG anerkannte Ergänzungsschule

Leitung: Prof. Teresa Nawrot Gneisenaustraße 41, 10961 Berlin
Tel.: 030 / 69 355 49 E-Mail: reduta@reduta-berlin.de
Fax: 030 / 69 533 690 Internet: www.reduta-berlin.de



... das Wichtigste am Theater ist der Mensch ...

BERUFSAUSBILDUNG BEI BSD

IT-Systemelektroniker/-in (IHK-Abschluss)

Mediengestalter/-in Digital und Print (IHK-Abschluss)

IT-Assistent/-in (Staatl. Berufsabschluss, Fachhochschulreife)

BSD – Gesellschaft für innovative Bildung mbH,
Joachimstaler Str. 17, 10719 Berlin,
Tel.: 030-4437600, E-Mail: info@bsd-berlin.de



MITTWOCHS INFOTAG!

Lazarus Schulen DIAKONIESTIFTUNG LAZARUS

im Herzen Berlins (staatlich anerkannte Privatschulen)

- Berufsfachschule für Sozialwesen (einjähriger Bildungsgang)
- Fachoberschule für Sozialwesen (zweijähriger Bildungsgang)
- Berufsfachschule für Altenpflege (dreijährige Ausbildung, Vollzeit- und berufsbegleitende Kurse)
- Berufsfachschule für Sozialassistenten (zweijähriger Bildungsgang)
- Fortbildung Altenpflegebereich
- Fachschule für Sozialpädagogik (im Aufbau)

Bewerbungen und weitere Informationen: Bernauer Straße 115 - 118 • 13355 Berlin
Tel. (030) 46705 - 204 / - 209 Fax - 212 • E-mail: S.Leich@lazarus-diakonie.de



GEBÄUDEREINIGER-INNUNG BERLIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Paul-Robeson-Straße 37
10439 Berlin



Gebäudereiniger/in

ein moderner zukunftsorientierter Beruf mit 3-jähriger Ausbildungszeit bietet Ihnen die Chance für einen dauerhaften und interessanten Arbeitsplatz in der Dienstleistung.

Bitte fordern Sie weitere Informationen an.

Internet: www.gebaeudereiniger-berlin.de
Tel.: (0 30) 4 64 41 71
oder: 4 45 93 68
Fax: (0 30) 4 44 84 43
e-mail: info@gebaeudereiniger-berlin.de

Informationen zum Ausbildungsberuf Gebäudereiniger

	2010	2011
Ausbildungsvergütung: 1. Ausbildungsjahr	€ 545,00 – 555,00	
2. Ausbildungsjahr	€ 655,00 – 670,00	
3. Ausbildungsjahr	€ 770,00 – 790,00	

(Lohntarifvertrag, gültig seit dem 01.10.2009; nicht allgemeinverbindlich)

Nach einer Gesellenzeit stehen weitere Aufstiegschancen offen, und zwar die **Meisterprüfung** und die Ausbildung zum **Reinigungs- und Hygiene-techniker**.

Der Gebäudereiniger ist ein Spezialist und reinigt vorwiegend in Behörden und Wirtschaftsunternehmen. U. a. wird das Reinigungspersonal eingesetzt in: Büros, Produktionshallen, Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern und einer Vielzahl weiterer Einrichtungen. Gerade bei der Fassaden- und Krankenhausreinigung wird die Notwendigkeit von „Spezialisten“ besonders deutlich. Die Fenster von Bürohochhäusern lassen sich nur noch von außen reinigen, wofür man Spezialgeräte und -maschinen und natürlich geschultes Personal benötigt. Wesentliche Aufgaben des Gebäudereinigers finden sich auch in der Innen- und Unterhaltsreinigung, der Denkmalpflege bis hin zu speziellen Aufgaben wie der Schädlingsbekämpfung.

Aufgrund der vielfältigen und verantwortungsvollen Tätigkeiten sind auch die Anforderungen an das Fachpersonal gestiegen. Der Gebäudereiniger wird hinsichtlich der Beschaffenheit, der Reinigung und Werterhaltung der Objekte geschult. Es geht hierbei nicht nur um die richtige Nutzung und Anwendung der Reinigungs- und Pflegemittel, sondern auch um technische Kenntnisse und in ganz besonderem Maße um Umweltschutz-Maßnahmen.

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an unser zukünftiges Fachpersonal hat die Gebäudereiniger-Innung Berlin eine überbetriebliche Ausbildungsstätte in der Max-Taut-Schule, Fischerstr. 36, 10317 Berlin eingerichtet. Hier werden die Auszubildenden im letzten Jahr der Ausbildung zusätzlich zu ihrem Berufsschulunterricht und der Ausbildung in ihrem Ausbildungsbetrieb fachlich und theoretisch ausgebildet.

Ein junger Mensch, der die Ausbildung zum Gebäudereiniger gewählt hat, geht mit sehr guten Zukunftsaussichten dieses expandierenden Wirtschaftsbereiches in ein Berufsleben. Unsere Betriebe bieten nach der Ausbildung krisenfesteste Dauerarbeitsplätze.

12. Beispiele für vollzeitschulische Berufsausbildungen

Die vollzeitschulische Berufsausbildung hat zwei unterschiedliche Ausprägungen:

1. Nach einer dreijährigen Berufsausbildung in anerkannten Berufen nach Berufsbildungsgesetz findet die Abschlussprüfung vor der Industrie und Handelskammer (IHK) statt.
2. Nach einer ein- bzw. dreijährigen Berufsausbildung endet die Ausbildung mit einer staatlichen/schulischen Prüfung (Assistentenberufe).

In beiden Ausprägungen gibt es doppelt qualifizierende Bildungsgänge. Das heißt, in drei Jahren kann ein Beruf erlernt und zusätzlich die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden.

12.1 Vollzeitschulische Berufsausbildungen

Wirtschaftsberufe mit IHK-Abschluss

In der kaufmännischen Berufsfachschule bieten die Oberstufenzentren eine vollwertige Berufsausbildung in ausgewählten Wirtschaftsberufen an:

Berufsausbildung zum/zur	Schule
Bürokaufmann/-frau	OSZ Recht; Charlottenburg-Wilmersdorf OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen; Pankow OSZ Bürowirtschaft I; Steglitz-Zehlendorf
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen; Pankow OSZ Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern; Tempelhof-Schöneberg OSZ Banken und Versicherungen; Mitte OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung; Steglitz-Zehlendorf
Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel	OSZ Handel I; Friedrichshain-Kreuzberg

Allen angebotenen Ausbildungen liegen die Berufsbilder nach Berufsbildungsgesetz und die bundesweit gültigen Ausbildungsordnungen zugrunde. Ziel der jeweils dreijährigen Ausbildung ist es, alle praktischen und theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten des gewählten Berufes zu erwerben.

Die Bearbeitung von Geschäfts- und Arbeitsprozessen wird in praxisnahen Modellunternehmen in Teamarbeit unter Einsatz vernetzter Computeranlagen gelernt. Es wird mit Lieferanten, Kunden, Behörden sowie den anderen Mitarbeitern ihres Modellunternehmens kommuniziert. Kaufmännische Vorgänge werden sach- und formgerecht mit moderner Bürotechnik abgewickelt. Ebenfalls zur Ausbildung gehören die Abstimmung von Terminen, das Abhalten von Besprechungen und Sitzungen und die Ausfertigung aussagekräftiger Vermerke.

Im zweiten Ausbildungsjahr ist ein Praktikum in einem Unternehmen der gewählten Branche vorgesehen, um die erlernten praktischen und theoretischen Kenntnisse zu vervollkommen.

Zur Ausbildung gehört neben Englisch, zum Beispiel als Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache. Ebenso wird eine solide wirtschaftliche Grundbildung in den Fächern Wirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik und Rechnungswesen sowie eine spezielle Betriebslehre im gewählten Beruf vermittelt.

Vollzeitschulische Berufsausbildungen

Als Voraussetzung müssen die Bewerberinnen und Bewerber mindestens einen guten erweiterten Hauptschulabschluss vorweisen und sie sollten gerne mit Menschen zu tun haben, Geschick im Umgang mit Computern entwickeln und in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens befriedigende Leistungen erreichen. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Die Absolventen führen nach Abschluss die entsprechende kaufmännische Berufsbezeichnung.

Mit der Berufsausbildung sind die Absolventen in der Lage, als gelernte Fachkraft in der Sachbearbeitung des entsprechenden Wirtschaftszweiges Tätigkeiten im Büro auszuführen, Kontakte mit Geschäftspartnern zu pflegen und Kunden erfolgreich zu beraten.

Nähere Informationen gibt es von den genannten Schulen, deren Anschriften in dieser Broschüre zu finden sind.

Dreijährige Berufsfachschule Mediengestaltung/Druck OSZ Druck- und Medientechnik (Ernst-Litfaß-Schule); Reinickendorf

Die Berufsfachschule für Mediengestaltung/Druck ist eine Berufsausbildung in Vollzeitform und bereitet die Schüler auf die IHK-Abschlussprüfung zum Erwerb des Facharbeiterbriefs in den anerkannten Ausbildungsberufen „Mediengestalter/-in Digital und Print, Fachrichtung Gestaltung und Technik“ und „Drucker/-in, Fachrichtung Flachdruck“ vor. Eine detaillierte Beschreibung der Ausbildungsinhalte und der Berufsbilder ist unter folgenden Web-Adressen zu finden:

www.ztamedien.de (Berufsinfo) und berufenet.arbeitsamt.de/index.

Die Berufsfachschule vermittelt allgemein bildende Inhalte sowie fachspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten.

Eingangsvoraussetzungen sind der erweiterte Hauptschulabschluss oder höherwertige Abschlüsse. Mit dem Abschlusszeugnis und zusätzlichen Abschlüssen in einer Fremdsprache kann ein dem mittleren Schulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss erreicht werden.

Dreijährige Berufsfachschule Bauzeichnen OSZ Bautechnik II (Martin-Wagner-Schule); Pankow

Das Oberstufenzentrum Bautechnik II führt die Berufsausbildung für Bauzeichner (Schwerpunkt Hochbau) durch. Die Ausbildung dauert, wie in der Ausbildungsordnung vorgesehen, drei Jahre und schließt mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer ab.

Während dieser Ausbildung wird das zwei- und dreidimensionale Zeichnen von Gebäuden oder Bauteilen am Computer (CAD) erlernt. Im Fach Bürokommunikation wird der europäische Computerführerschein für Standardsoftware (Word, Excel, Power Point ...) ermöglicht. Im Wahlpflichtunterricht werden Zusatzqualifikationen erworben, die die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern sollen.

Teamorientiertes Arbeiten im Lernbüro und moderne Unterrichtsmethoden sind selbstverständlich. Während der Ausbildung findet ein 12-wöchiges Betriebspraktikum statt. Voraussetzung für diese Ausbildung ist der erweiterte Hauptschulabschluss.

Für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler wird parallel zur Bauzeichnerausbildung die Fachoberschule in Teilform angeboten. Aufgenommen werden kann, wer den mittleren Schulabschluss nachweist.

Nach der Bauzeichner-Abschlussprüfung vor der IHK besuchen die Schülerinnen und Schüler noch ein halbes Jahr die Fachoberschule in Vollzeitform und absolvieren anschließend die Prüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife.

Assistentenausbildungen

12.2. Assistentenausbildungen

Sozialassistent/-in

Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule; Tempelhof-Schöneberg

OSZ Sozialwesen II; Friedrichshain-Kreuzberg

Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow, Fachschulen für Sozialpädagogik,

Heilerziehungspflege, Heilpädagogik; Pankow

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat am 01. September 2008 den Bildungsgang „Berufsfachschule für Sozialassistenten“ gestartet.

Die zweijährige Ausbildung zum/zur Sozialassistent/-in ermöglicht Schülerinnen und Schülern in der Regel unmittelbar nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht eine berufliche Erstausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in sozialpflegerischen, sozialpädagogischen und hauswirtschaftlichen Institutionen tätig zu sein.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, bei erfolgreichem Abschluss des Bildungsganges als staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in auch den mittleren Schulabschluss zu erwerben. Mit dem Erwerb von Basisqualifikationen und dem mittleren Schulabschluss ist eine weiterführende Ausbildung zum Beispiel an der Fachschule für Sozialpädagogik sowie Heilerziehungspflege oder der Berufsfachschule für Altenpflege möglich. Die Durchlässigkeit für weiterführende Bildungsmaßnahmen ist damit gesichert.

Staatlich geprüfte/-r kaufmännische/-r Assistent/-in für Informationsverarbeitung mit Schwerpunkt Unternehmenssoftware (ERP) mit Fachhochschulreife (Wirtschaftsinformatikassistent/-in mit TERP10-Zertifikat)

OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen; Pankow

ERP-Programme (SAP, Navision etc.) orientieren sich an Arbeits- und Geschäftsprozessen und erfassen sämtliche Bereiche eines Unternehmens. Heute sind ERP-Programme bereits in allen Großunternehmen selbstverständlich. In naher Zukunft werden mittlere und weitgehend auch kleinere Unternehmen ohne umfassende ERP-Programme nicht mehr auskommen. Entsprechend wird es für künftige Assistentinnen und Assistenten für Unternehmenssoftware ein breites Einsatzgebiet in Industrie, Handel und Dienstleistung geben. Sie werden in Unternehmen zur Bereitstellung von informations- und telekommunikationstechnischen Lösungen im Rahmen von ERP-Programmen in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht gebraucht.

So sind sie in der Lage, ERP-Systeme an die Prozesse in Unternehmen anzupassen und Geschäftsprozesse aller betrieblichen Bereiche auszuführen. Sie können sich diese Fähigkeiten durch das international anerkannte Zertifikat TERP10 bescheinigen lassen. Die Auszubildenden lernen darüber hinaus die für den Einsatz der ERP-Systeme notwendige Hard- und Software zu bestimmen, einzurichten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit den Systemen zu schulen sowie Anleitungen zu verfassen. Ebenso erwerben sie die Grundlagen der Programmierung.

Durch den Einsatz in der bundesweit tätigen Schülerfirma „supERP“ vertiefen die Auszubildenden ihre grundlegenden kommunikativen Fähigkeiten wie zum Beispiel Präsentieren, Medieneinsatz, Telekommunikation, Internetarbeit und E-Mail im Geschäftsverkehr. Sie arbeiten in Teams und müssen zum Lösen von Problemen fächerübergreifend denken und handeln. Durch zahlreiche Workshops und Veranstaltungen, die sie selbstständig organisieren, erlernen sie die Grundlagen der Veranstaltungsplanung und des Projektmanagement und erwerben ein ausgeprägtes Selbst- und Verantwortungsbewusstsein.

Assistentenausbildungen

Im Rahmen der dreijährigen Berufsausbildung (Eingangsvoraussetzung ist der mittlere Schulabschluss) werden die allgemein bildenden Fächer so verstärkt gelernt, dass unmittelbar nach erfolgreicher Assistenten-Prüfung zusätzlich die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden kann (Doppelqualifizierung). Absolventen mit dieser Doppelqualifizierung finden entweder eine erste Anstellung in einem Betrieb oder studieren (in einer Fachrichtung ihrer Wahl) an einer Fachhochschule in Deutschland.

Kaufmännische/-r Assistent/-in in der Fachrichtung Informationsverarbeitung mit Fachhochschulreife (Wirtschaftsinformatikassistent)

OSZ Industrie und Datenverarbeitung; Charlottenburg-Wilmersdorf

Kaufmännische Assistenten fühlen sich in jedem kleinen und mittelständischen Unternehmen wohl, da sie mit kaufmännischen Grundkenntnissen ausgerüstet sind. Ein Einsatz im Vertrieb, im Marketing oder als Assistent/-in der Geschäftsleitung ist optimal, da sie neben kaufmännischen Überlegungen auch in der Lage sind, technische und organisatorische Seiten eines Projektes zu bedenken. Neben direkten Verkaufshandlungen entwickeln sie auch Schulungsangebote für die Kunden oder konzipieren Werbemaßnahmen zur Einführung neuer Informations- und Kommunikationsprodukte. Die Schülerinnen und Schüler erlernen neben den notwendigen kaufmännischen Kenntnissen auch Funktionsprinzipien von IT- und Telekommunikationstechnik und sind in der Lage, Standardsoftwarelösungen an betriebliche Erfordernisse anzupassen. Sie lernen Netzwerke auf der Basis drahtgebundener und drahtloser Datenübertragungssysteme kennen, die einzelnen Leistungsmerkmale bezogen auf den jeweiligen Einsatzzweck zu beurteilen sowie hardware- und softwareseitig einzurichten und zu dokumentieren. Sie werden befähigt, einfache Fehler in IT-Systemen zu beseitigen und planmäßige Wartung der im Unternehmen vorhandenen IT-Ausstattung durchzuführen.

Mitten im Leben.



Bei der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH seid Ihr als Auszubildende von Anfang an mitten drin in einem spannenden Beruf mit Zukunftsaussichten. Wir gehören zu den größten Wohnungsbaugesellschaften auf dem Berliner Immobilienmarkt. In drei Jahren bilden wir Euch zur/zum Immobilienkauffrau/-mann aus. Während Eurer Ausbildung bekommt Ihr einen umfangreichen Einblick in alle denkbaren Geschäftsbereiche im Zusammenhang mit der Immobilienwirtschaft. Klingt interessant? Unter <http://www.youngworld.wbm.de/youngworld/cms/de/> erfahrt Ihr alles über Berufsbild, Ausbildung und Bewerbung.

Personalabteilung: Kathrin Groß
Dirksenstr. 38 · 10178 Berlin · kathrin.gross@wbm.de · www.wbm.de

Durch praxisorientierte Aufgaben und entsprechende Übungen erlernen sie außerdem grundlegende Fertigkeiten wie Präsentieren, Umgang mit Medien, Kooperationsfähigkeit durch Teambildung, fachübergreifendes Denken und Verantwortungsbewusstsein. Das Praktikum im zweiten Schuljahr an drei Tagen in der Woche bietet beste Bedingungen, um betriebs- und/oder branchenspezifische Erfahrungen zu sammeln und praktische Fertigkeiten direkt unter betrieblichen Bedingungen zu üben.

Bei bestandener Schulabschlussprüfung wird gleichzeitig die allgemeine Fachhochschulreife erworben, die zu einem Studium an einer Fachhochschule berechtigt.

Zweijährige Berufsfachschule zum/zur Assistenten/-in der Metalltechnik

OSZ Konstruktionsbautechnik (Hans-Böckler-Schule); Friedrichshain-Kreuzberg

Die zweijährige Berufsfachschule bereitet in vollschulischer Ausbildung auf die staatliche Abschlussprüfung zum/zur Assistenten/-in der Metalltechnik vor. Sie vermittelt die erforderlichen fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse für eine qualifizierte gewerbliche Berufstätigkeit für den Bereich der Metalltechnik und erweitert die Allgemeinbildung. Der Unterricht gliedert sich in einen allgemeinen und einen berufsbezogenen Lernbereich. Es findet ein betriebliches Praktikum statt.

Assistentenausbildungen

Die Aufnahme in die Berufsfachschule setzt mindestens den mittleren Schulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung voraus. Die Aufnahme erfolgt zunächst auf Probe. Die Probezeit dauert ein Schulhalbjahr.

Mit dem Bestehen der zweijährigen Berufsfachschule erhalten die Schülerinnen und Schüler die Zugangsberechtigung für die 12. Klasse der Fachoberschule, die nach erfolgreichem Besuch zur Studienberechtigung an einer Fachhochschule führt.

Technische/-r Assistent/-in für Gebäudetechnik

**OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik
(Max-Taut-Schule); Lichtenberg**

Die Ausbildung verknüpft Handwerk und Dienstleistung mit der Möglichkeit, an einer Fachhochschule zu studieren. Der Technische Assistent für Gebäudetechnik wird ausgebildet in den Lernbereichen der Versorgungstechnik, der Elektrotechnik einschließlich der Gebäudeautomation und der Gebäudewirtschaft (Facility Management).

Durch die Verbindung von Berufsausbildung und Fachhochschulreife bietet sich für den Betrieb die Möglichkeit, besonders talentierten Mitarbeitern ein Studium zu empfehlen, um dann höher qualifiziert wieder im Arbeitsprozess mitzuwirken.

Im 2. Ausbildungsjahr findet ein 12-wöchiges Praktikum statt.

Technische/-r Assistent/-in für Mechatronik – Instandhaltung und Service –

OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik (Georg-Schlesinger-Schule); Reinickendorf

Das Tätigkeitsfeld der Assistenten für Mechatronik - Instandhaltung und Service - umfasst die Fertigungsbereiche in der Maschinentechnik, der Elektrotechnik/Elektronik sowie der Informations- und Steuerungstechnik.

Den Schwerpunkt bildet die Montage, Inbetriebnahme, Überwachung und Qualitätssicherung von automatisierten Fertigungssystemen nach kundenspezifischen Anforderungen. Sie üben ihren Beruf abwechselnd in der Werkstatt, auf Montaggestellen oder im Kundenservice bei Industriekunden aus.

PC-basierende Dokumentationserstellung, internetgestützte Produktrecherche und Kundenberatung sowie die in der Ausbildung erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sind hierbei ergänzende Elemente im Tätigkeitsfeld des Assistenten.

Die Aufnahme in die dreijährige Berufsfachschule setzt mindestens den mittleren Schulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung voraus.

Mit dem Bestehen der Berufsfachschule erhalten die Absolventen einen Abschluss als staatlich anerkannte/-r Assistent/-in für Mechatronik und die Fachhochschulreife, die zu einem Studium an einer Fachhochschule berechtigt.

Assistent/-in für Medientechnik

OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik; Mitte

Mit der durch eine dreijährige, vollschulische Berufsausbildung erlangten Doppelqualifikation (Berufsabschluss und Fachhochschulreife) ist der/die staatlich geprüfte Assistent/-in für Medientechnik eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter, der oder die über eine breite Grundausbildung im medientechnischen und kaufmännischen Bereich sowie über die notwendige Allgemeinbildung verfügt.

Assistenten für Medientechnik analysieren, konzipieren und kalkulieren in Abstimmung mit dem Kunden. Sie installieren einfache Anlagen oder Anlagenkomponenten aus der Unterhaltungselektronik, der Audio- und Videotechnik oder der Netzwerktechnik. Sie grenzen Fehler in Geräten und Anlagen ein, beheben überschaubare Fehler, leiten Maßnahmen zur Störungsbeseitigung ein. Darüber hinaus wirken Assistenten für Medientechnik bei der Erstellung von Multimedia-Präsentationen mit, richten Webseiten ein, programmieren Client- und Serveranwendungen mit Datenbankzugriffen.

Mit diesen beruflichen Fähigkeiten ist der/die Assistent/-in für Medientechnik in der Lage, im Fachhandel und bei Großflächenanbietern der Unterhaltungselektronik, bei Dienstleistern im Multimedia- und Kommunikationsbereich, im professionellen Audio-, Fernseh- und Videotechnikbereich und im Sicherheits-, Foto- und Veranstaltungsbereich tätig zu werden.

Assistentenausbildungen

Technische/-r Assistent/-in für Elektronik und Datentechnik

Hein-Moeller-Schule, OSZ Energietechnik II

Die dreijährige Berufsfachschule, die bei dieser Assistentenausbildung eine Doppelqualifizierung der Schülerinnen und Schüler beinhaltet, endet bei erfolgreich abgelegten Prüfungen mit dem Berufsabschluss als Assistent/-in für Elektronik und Datentechnik und dem Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife. Die allgemeine Fachhochschulreife ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein Studium nach eigener Wahl an einer Fachhochschule. Sie haben aber auch die Möglichkeit der Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit als Assistent/-in für Elektronik und Datentechnik.

Es gibt eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. In der Wartung und im Vertrieb von automatizationstechnischen, informations- und telekommunikationstechnischen Geräten und Anlagen oder bei der Einrichtung von datentechnischen Strukturen nach Kundenwunsch liegt ein breites Betätigungsfeld. Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter eines Ingenieurbüros, Software- oder IT-Systemhauses sind Planungsarbeiten auszuführen, Dokumentationen zu erstellen und Projekte technisch zu realisieren. Die Aufnahme in die Berufsfachschule setzt den mittleren Schulabschluss voraus und erfolgt auf Probe. Die Probezeit ist auf ein Schulhalbjahr festgelegt. Zur Ausbildung gehört ein betriebliches Praktikum im zweiten Ausbildungsjahr.

Technische/-r Assistent/-in für Automatisierungs- und Computertechnik

OSZ Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement; Spandau

Die Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik sind Fachkräfte in der Datenverarbeitungs- und Automatisierungstechnik. Sie realisieren technische und organisatorische Dienstleistungen in den Bereichen der PC-Anwendung. Sie warten, erweitern und reparieren Systeme der Informationsverarbeitung und automatisierter Fertigungsanlagen nach kundenspezifischen Anforderungen.

Weitere Aufgabengebiete sind die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Komponenten der Automatisierungstechnik und die Betreuung von PC-Systemen und Netzwerken.

In der Ausbildung werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse erworben, die in einer möglichen späteren Selbstständigkeit nutzbar sind.

Bei bestandener Abschlussprüfung wird gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben, die zu einem Studium an einer Fachhochschule berechtigt.



Ausbildung bei REWE ist mehr.

Entdecke, was dahintersteckt.

Die REWE Supermärkte stehen deutschlandweit für Qualität, Frische und Service. In mehr als 3.000 REWE Märkten erwirtschaften rund 90.000 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von über 12 Mrd. Euro. Damit tragen sie entscheidend zum Wachstum der REWE Group als einem der größten Handels- und Touristikkonzerne Europas bei. Und weil wir weiter wachsen wollen, suchen wir dich!

**Bachelor of Arts in der Fachrichtung Handel und Logistik
Abiturientenprogramm für Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk »Fleischerei«
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachlagerist/in**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum 15.01.2011
Online Bewerbung unter www.rewe.de

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

Assistentenausbildungen

Technische/-r Assistent/-in für regenerative Energietechnik und Energiemanagement **OSZ Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement; Spandau**

Die Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement realisieren technische und organisatorische Dienstleistungen in den Bereichen Windkraft- und Solaranlagen-technik. Zu den Tätigkeitsbereichen dieses zukunftsorientierten Bildungsgangs gehören die Erstellung, Wartung, Überwachung und Instandsetzung von Anlagen der Windkraft, Photovoltaik und der Solarthermie sowie die Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie. Auch die Erfassung und Interpretation von Klima-, Wetter- und Umweltdaten sind Bestandteil der Ausbildung.

In der Ausbildung werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse erworben, die in einer möglichen späteren Selbstständigkeit nutzbar sind.

Bei bestandener Abschlussprüfung wird gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben, die zu einem Studium an einer Fachhochschule berechtigt.

Technische/-r Assistent/-in für informations- und telekommunikationstechnische Systeme (IT-Assistent)

OSZ Informations- und Medizintechnik; Neukölln

IT-Assistenten sind Fachkräfte in der Informations- und Telekommunikationstechnik. Sie planen und installieren Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik nach kundenspezifischen Anforderungen und nehmen diese in Betrieb. Sie konfigurieren und installieren Datenverarbeitungssysteme unter Beachtung des Datenschutzes, der Urheberrechte und der ergonomischen Geräteaufstellung. Sie sind befähigt, diese Systeme zu administrieren, Serviceleistungen anzubieten, Geräte- beziehungsweise Systemeinstruktionen durchzuführen sowie Service- und Wartungsleistungen abzurechnen. Der/die IT-Assistent/-in ist in der Lage durch Marktbeobachtung eine kompetente Kundenberatung durchzuführen, die ständig den neuesten Stand der IT-Produkte mit einbezieht.

IT-Assistenten sind in der Lage, Aufträge kundenorientiert zu bearbeiten. Die dafür notwendige Planungsarbeit und Informationsbeschaffung führen sie selbstständig durch. Zur Abwicklung von Aufträgen erstellen sie Dokumentationen und/oder Präsentationen und führen Schulungen durch.

Im Rahmen der Ausbildung zum/zur IT-Assistenten/-in besteht die Möglichkeit des Erwerbs von Cisco-Kenntnissen, die das Erlangen eines Cisco-Zertifikats als CCNA (Cisco Certified Network Associate) unterstützen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Zertifikats als „Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ im Bereich der Elektroinstallation.

Die vollschulische Ausbildung zum/zur IT-Assistent/-in, die mit einer staatlichen Prüfung endet, entspricht inhaltlich der Ausbildung des dualen Ausbildungsberufes zum/zur IT-Systemelektroniker/-in. Unter bestimmten Bedingungen besteht die Möglichkeit, vor der IHK eine Prüfung zum IT-Systemelektroniker/-in abzulegen.

Bei bestandener Abschlussprüfung wird gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben, die zu einem Studium an einer Fachhochschule berechtigt.

Technische/-r Assistent/-in für medizinische Gerätetechnik

OSZ Informations- und Medizintechnik; Neukölln

Die Assistenten der medizinischen Gerätetechnik werden an der Schnittstelle zwischen Technik und Medizin eingesetzt. Ihre Aufgaben bestehen in der Fertigung, Wartung, Reparatur, Montage, Inbetriebnahme und technischen Dokumentation von medizintechnischen Geräten und Anlagen. Ferner wirken sie mit bei der gerätetechnischen Schulung, der Kundenberatung und der Kundenbetreuung. Sie arbeiten eng zusammen mit Technikern und Ingenieuren bei den Herstellerfirmen, mit dem technischen Personal in Servicecentern der Krankenhäuser und anderen medizinischen Einrichtungen. Diese Aufgaben verlangen keine schweren körperlichen Tätigkeiten, sie erfordern jedoch ein Höchstmaß an Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, technischem Interesse und Verantwortungsbewusstsein.

Aufgrund der Tätigkeitsmerkmale sind die Ausbildung und der Beruf für Frauen und Männer gleichermaßen gut geeignet. Der Abschluss beinhaltet die Fachhochschulreife und berechtigt zum Studium an jeder Fachhochschule.

Assistentenausbildungen

Technische Assistenten der medizinischen Gerätetechnik arbeiten zumeist auf der unteren bis mittleren Funktionsebene in Krankenhäusern, Kliniken, Forschungsinstituten, Praxisgemeinschaften, klinischen Labors, aber auch in der Industrie, im Fachhandel sowie bei Gesundheitsdiensten und in der Medizinprodukteberatung.

Die Ausbildung zum/zur Technischen Assistenten /-in wird angeboten in den Schwerpunkten „Service“ oder „Medizinprodukteberatung“.

Technische/-r Assistent/-in für Technische Kommunikation und Dokumentation OSZ Informations- und Medizintechnik; Neukölln

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Ausbildung in einem technischen Medienberuf mit Zukunft!

Technische Dokumentationen spielen bei der Planung, Produktion und Auslieferung von Maschinen und Geräten, aber auch bei Dienstleistungen (zum Beispiel Schulungsunterlagen) eine zunehmend wichtigere Rolle. Ob Technische Zeichnung, Benutzerhandbuch, Montageplan, Ersatzteilkatalog, Hilfetexte für Software, interaktive Hilfemenüs, es sind in aller Regel digitale Dokumente, die das Produkt oder die Dienstleistung von Anfang bis Ende seiner „Lebenszeit“ begleiten.

Technische Assistenten bereiten komplexe technische Inhalte zu verständlichen Informationen auf und stellen sie für Laien oder Fachleute zielgruppengerecht dar.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine fundierte, zukunftsorientierte Ausbildung im Umgang mit CAD-Systemen, der Visualisierung und Illustration technischer Produkte, digitaler Bildbearbeitung und Bürokommunikationssoftware.



BERUFSFÖRDERUNGSWERK DER FACHGEMEINSCHAFT BAU BERLIN UND BRANDENBURG GEMEINNÜTZIGE GmbH

In jedem Jahr stehen Jugendliche vor der Frage der Berufswahl. Wir können helfen!

Dazu möchten wir Schülern und Lehrern die Gelegenheit geben, sich bei einer Besichtigung unseres Lehrbauhofes bzw. in einem Schülerpraktikum über die Ausbildungsmöglichkeiten im Baugewerbe umfassend zu informieren.

Das Berufsförderungswerk ist ein Kompetenzzentrum für die Berufsausbildung im Bauhauptgewerbe in Berlin und Brandenburg.

In 15 Berufen der Bauwirtschaft vermitteln wir in überbetrieblichen Lehrunterweisungen die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für betriebliche und außerbetriebliche Auszubildende, wie z. B. für

- | | | |
|--|---------------------------|----------------------------|
| ➤ Beton- und Stahlbetonbauer | ➤ Kanalbauer | ➤ Rohrleitungsbauer |
| ➤ Fliesen-, Platten- und Mosaikleger | ➤ Maurer | ➤ Stuckateure |
| ➤ Gleisbauer | ➤ Spezialtiefbauer | ➤ Trockenbaumonteur |
| ➤ Hoch-, Tief- und Ausbaufacharbeiter | ➤ Straßenbauer | ➤ Zimmerer |

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in den Ausbildungshallen die praktische Tätigkeit in den einzelnen Berufen hautnah zu erleben und auch Informationen von den Lehrmeistern und den Auszubildenden zum Berufsfeld und zur Ausbildung zu erhalten.

Interessierten Jugendlichen bieten wir gezielt Gespräche und ggf. ein 3-wöchiges Schülerpraktikum an.

Wenn Sie die angebotenen Möglichkeiten nutzen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme, wir helfen Ihnen gerne weiter:

Assistentenausbildungen

Ein netzbasiertes Lehr- und Lernsystem einschließlich Web-Integration dient im Unterricht als Medium für die Auswahl, Verteilung und Verarbeitung von Informationen. Dies geschieht mit moderner Kommunikationssoftware als Werkzeug für eine gruppenorientierte Arbeitsweise. Als Grundlage für Konstruktion und Dokumentation dient die Vermittlung von technologischem Grundlagenwissen in den Bereichen Maschinen- und Gerätetechnik, Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik. Der Abschluss beinhaltet die Fachhochschulreife und berechtigt zum Studium an jeder Fachhochschule.

Die Assistenten für Technische Kommunikation erstellen, ändern und archivieren Dokumente aus den Bereichen Planung, Konstruktion, Dokumentation mit Hilfe moderner Computer und professioneller Software, Elektro- und Digitaltechnik.

Technische/-r Assistent/-in für Denkmalschutz OSZ Bautechnik I (Knobelsdorff-Schule); Spandau

In diesem neuen dreijährigen Bildungsgang kann gleichzeitig der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/-r Technische/-r Assistent/-in für Denkmalschutz“ und die Fachhochschulreife, die zum Studium an einer beliebigen Fachhochschule berechtigt, erlangt werden. Voraussetzung für die Aufnahme der Ausbildung ist der mittlere Schulabschluss.

Technische Assistenten für Denkmalschutz führen Bestands- und Schadensaufnahmen an Baudenkmalen aus, sie erstellen Schadenskartierungen und Schadensdokumentationen und unterstützen die Erarbeitung von Sanierungskonzepten. Sie erforschen die Baugeschichte, ordnen Bauwerke und Bauteile stilistisch ein, arbeiten an der Um- und Neuplanung mit und erstellen Werkzeichnungen. Weiterhin erfassen sie Dokumentationsabläufe, übernehmen Kalkulations- und Abrechnungsaufgaben im Zusammenhang von Ausschreibung und Abrechnung von Bauvorhaben. Sie arbeiten mit CAD-Programmen und fotogrammetrischer Bildauswertung.

Technische Assistenten haben ihren Tätigkeitsbereich in Architektur- und Ingenieurbüros, Denkmalbehörden, Bauämtern, staatlichen Institutionen, in Betrieben des Handwerks und der Industrie und als technische Assistenten an Hochschulen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und der Prüfung für die Fachhochschulreife wird eine Studienberechtigung an einer Fachhochschule erreicht.

Hinweis: Den Bereich der Denkmalpflege kann man in Theorie und Praxis sehr gut im Rahmen eines Freiwilligen Jahres bei den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (www.ijgd.de) erfahren. Dies wird auch als Ersatzdienst anerkannt.

Technische/-r Assistent/-in für Datenverarbeitung (Bauwesen) OSZ Bautechnik II (Martin-Wagner-Schule); Pankow

Der/die Technische Assistent/-in macht eine dreijährige, doppelt qualifizierende, vollschulische Ausbildung.

Inhaltlich stehen im Berufsfeld Grundkenntnisse in Bautechnik, Pascal-Programmierung, Büroverwaltung, PC-Netzwerktechnik sowie der Umgang mit CAD-Programmen im Vordergrund. Dazu kommt noch die Vorbereitung auf die Fachhochschulreife (Mathematik, Physik, Sozialkunde, Deutsch und Englisch). Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr werden die Kenntnisse vertieft und es findet ein Praktikum statt, in dem das Wissen praktisch angewendet werden kann.

Die Arbeitsbereiche für Technische Assistenten für Datenverarbeitung könnten beispielsweise in einem Architekturbüro so aussehen: Planung von Bauwerken, Erstellung der Bau- und Ausführungszeichnungen, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen, Einrichtung, Wartung und Pflege von Netzwerkbetriebssystemen, allgemeine Datenverarbeitung.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und der Prüfung für die Fachhochschulreife wird eine Studienberechtigung an einer Fachhochschule erreicht.

Assistentenausbildungen

Technische/-r Assistent/-in für Produktdesign

OSZ Holztechnik, Glastechnik und Design (Marcel-Breuer-Schule); Pankow

Technische Produktdesign-Assistenten unterstützen Produkt- beziehungsweise Industriedesigner bei der Entwicklung und Gestaltung der äußeren Erscheinungsform von Produkten aller Art. Sie helfen – häufig als Teil eines Teams – mit, Gestaltungskonzeptionen samt Alternativlösungen zu entwerfen und zu planen, das Erscheinungsbild eines Produktes festzulegen, Oberflächen und Farben zu wählen, Ideenskizzen und Modelle zu zeichnen.

Für ihre Tätigkeit brauchen Produktdesign-Assistenten technologisches Wissen, denn die Gegenstände, die sie entwerfen, müssen rentabel produziert werden. Form und Inhalt sind dabei aufeinander abzustimmen. Zudem müssen die neu entwickelten Ergebnisse marktgerecht sein; eine enge Zusammenarbeit mit Konstrukteuren, Kaufleuten und Werbefachleuten ist damit unverzichtbar.

Zudem berücksichtigen Produktdesign-Assistenten bei ihren Überlegungen die neuesten Erkenntnisse der Soziologie, die Wirkungen von Umwelt- und Gesellschaftseinflüssen, veränderten Gewohnheiten und modischen Tendenzen.

Der künftige Arbeitsplatz wird zwischen dem Büro mit Computer, einem Besprechungszimmer, dem Design-Labor und technischen Versuchslaboratorien wechseln. Deshalb wurde für den/die technische/-n Assistenten/-in für Produktdesign eine moderne Ausbildung konzipiert, in der sowohl gestalterische als auch technische Kompetenzen zu erwerben sind. Dafür werden die technologischen Grundlagen der Holz-, Kunststoff-, Metall- und Glasbearbeitung vermittelt. Konkrete Produkte sind in den Werkstätten und am Computer zu bearbeiten und die Ergebnisse professionell zu präsentieren.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und der Prüfung der Fachhochschulreife wird eine Studienberechtigung an der Fachhochschule erworben.

Assistent/-in für Mode und Design

OSZ Bekleidung und Mode; Friedrichshain-Kreuzberg

Adressaten dieser Berufsfachschule sind Schülerinnen und Schüler mit dem mittleren Schulabschluss oder Schülerinnen und Schüler mit einem höheren Bildungsabschluss, die mit einer Berufsausbildung in den Modesektor einsteigen möchten. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt im Bereich der Entwicklung und Umsetzung von Modeentwürfen.

Die zweijährige Berufsfachschule Assistent/-in für Mode und Design hat das Ziel, die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und ein Gespür für modische Trends und deren Umsetzung zu vermitteln. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen modischen Trends einerseits und wirtschaftlicher Realisierung andererseits berücksichtigt. Am Ende der Ausbildung sind die Teilnehmer in der Lage, ein Bekleidungsstück – vom Entwurf über die Schnittkonstruktion bis zur Fertigung – selbstständig herzustellen.

Die Assistenten für Mode und Design stellen das Bindeglied zwischen Designer, Schnitttechniker, Produktion und Marketing trendorientierter Bekleidung dar.

Chemisch-technische/-r Assistent/-in

OSZ Chemie, Physik und Biologie (Lise-Meitner-Schule); Neukölln

Im fachpraktischen Unterricht der Grundstufe des dreijährigen Bildungsganges folgt im Fach Chemie nach einer Einführung in die Laboratoriumstechnik die Vermittlung von Grundfertigkeiten für präparatives und analytisches Arbeiten. Im Unterricht der Fachstufen wird auf den in der Grundstufe erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten aufgebaut. Die Aufgaben in den präparativen, physikalisch-chemischen und analytischen Praktika werden anspruchsvoller und umfangreicher. Zunehmend wird auch Wert auf Selbstständigkeit bei der Lösung der gestellten Aufgaben gelegt.

Assistentenausbildungen

Physikalisch-technische/-r Assistent/-in

OSZ Chemie, Physik und Biologie (Lise-Meitner-Schule); Neukölln

Aufbauend auf der Grundstufe werden in der Fachstufe des dreijährigen Bildungsganges die Fächer Physik, Elektrotechnik und Elektronik, Mathematik, Datenverarbeitung, Physikalisches Praktikum, Praktikum Elektrotechnik und Elektronik, Praktikum Datenverarbeitung und Praktikum Technische Kommunikation unterrichtet.

Dort wird der Umgang mit modernen Geräten aus verschiedenen physikalischen Fachgebieten gelehrt, zum Beispiel Werkstoffe und deren Eigenschaften, Vakuum- und Aufdampftechnik, Spektroskopie und Interferometrie, elektrische Messtechnik, Elektronik, elektrische Messung mechanischer Größen, analoge und digitale Schaltungen, Steuer- und Regelungstechnik, physikalisch-chemische Analyseverfahren, kernphysikalische Messungen. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler sicher im Umgang mit Computern. Sie lernen Grundlegendes über Hard- und Software, eine wichtige Programmiersprache, die Benutzung gängiger Software und den Einsatz von PCs im Labor zur Erfassung und Auswertung von Messwerten.

Biologisch-technische/-r Assistent/-in

OSZ Chemie, Physik und Biologie (Lise-Meitner-Schule); Neukölln

Biologische, physikalische und chemische Arbeitstechniken sowie Datenerfassung und Datenverarbeitung mit Computern bilden, aufbauend auf der Grundstufe, in der Fachstufe besondere Schwerpunkte in folgenden Bereichen: Anatomie, Histologie, Physiologie, Pflanzenzucht und Tierhaltung, Pharmakologie und Toxikologie, Umweltanalytik, Mikrobiologie und Zellkultertechnik, Lebensmittelanalytik, Biochemie und Gentechnik.

In allen drei Bildungsgängen ist ein sechswöchiges betriebliches Praktikum integriert. Die Ausbildung wird auch in zweijähriger Form für Bewerber mit Abitur sowie in einjähriger Form für Bewerber, die ihr Abitur an der Lise-Meitner-Schule Berlin mit bestimmten Leistungs- und Grundkursen absolviert haben, angeboten.

Assistent/-in für Geovisualisierung

OSZ Druck- und Medientechnik (Ernst-Litfaß-Schule); Reinickendorf

Der Bildungsgang umfasst eine dreijährige vollschulische Ausbildung mit Praktikum und der Zusatzqualifikation allgemeine Fachhochschulreife. Die Ausbildung hat die Schwerpunkte in der Kartographie, Geographie sowie einer gestalterischen Qualifizierung im Bereich der Landkartentechnik.

Die Assistenten für Geovisualisierung wirken mit bei der Erfassung, Verwaltung, Aufbereitung, Analyse, Gestaltung und Präsentation von Geodaten¹ (s. u.).

Sie erlernen, Daten in rechnergestützte Informationssysteme einzuspeisen und planungsrelevante Daten zielgerichtet zu dokumentieren und zu gestalten. Ihnen werden theoretische Kenntnisse über geodätische und geographische Informationssysteme vermittelt.

Dazu gehört die Datenaufbereitung für Standortoptimierung und Umweltmonitoring sowie Darstellung von geografischen Daten für alle Bereiche der Stadt- und Raumplanung, für Gebietsüberwachung und Orientierungssysteme.

Eine weiterführende Qualifikation durch ein Fachhochschulstudium im Bereich der Kartographie, Geoinformatik, Medientechnik oder Vermessung ist möglich.

¹ Geodaten – flächendeckend verfügbare Rauminformationen – werden in der sich entwickelnden Informationsgesellschaft eine Schlüsselstellung innehaben. Ohne eine zuverlässige Aufbereitung dieser Datenbestände wird eine verlässliche Bewältigung administrativer, ökologischer und ökonomischer Aufgaben bald nicht mehr möglich sein. Das Interesse der daran beteiligten Firmen wird es sein, kompetente Mitarbeiter für diese Aufgabe zu finden.

Assistentenausbildungen

Assistent/-in für Gestaltungstechnik

OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung (Wilhelm-Ostwald-Schule); Steglitz-Zehlendorf

Bei dieser dreijährigen Berufsfachschulausbildung handelt es sich um eine Doppelqualifizierung. Neben dem Abschluss zum/zur Staatlich geprüften Assistenten/-in für Gestaltungstechnik erreichen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich die allgemeine Fachhochschulreife. Diese Studienberechtigung bietet nicht nur die Möglichkeit, ein fachspezifisches Studium zu absolvieren, sondern darüber hinaus jeden beliebigen Studiengang.

Die praktische Ausbildung wird überwiegend in den Werkstätten der Wilhelm-Ostwald-Schule durchgeführt, wobei fundierte praktische und theoretische Kenntnisse in den Schwerpunkten Beschichtungstechnik, Denkmalpflege und Bühnenmalerei/Bühnenplastik vermittelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich Raumdesign/Raumgestaltung ist geplant.

Neben allgemein bildenden Fächern werden in der theoretischen Ausbildung im Gestaltungsbereich von Anfang an handwerklich-technische Bedingungen berücksichtigt und gezielt durch künstlerische und grafische Wahlpflichtkurse gefördert und weiterentwickelt. Hierbei stehen die Zusammenführung von künstlerischer Kreativität und präziser handwerklicher Ausführung im Vordergrund. Die Text- und Bildgestaltung sowie Präsentationstechniken werden mit branchenüblicher Software anhand des Betriebssystems Apple Macintosh vermittelt. Hierbei steht jeder Schülerin und jedem Schüler ein eigener Arbeitsplatz zur Verfügung.

**praktisch denken-
zukunft lernen ...**

 **bildungsmarkt
unternehmensverbund**

Ausbildung in über 30 Berufen in Kooperation mit Unternehmen überall in Berlin

BERUFSFELDER:
Büro, Handel, Sport,
Elektro-, Fahrzeug-, Veranstaltungstechnik,
Gartenbau, Floristik,
Hotel- und Gaststättengewerbe,
Metallbau, Sicherheit, Lagerlogistik, Maler



www.bildungsmarkt.de/angebote
bmarkt@bildungsmarkt.de
Telefon: 030/48 52 23-0

 **bildungsmarkt
vulkan** gmbh
 **bildungsmarkt
waldenser** gmbh
 **kiezküchen**
 **sp+k**
Sport + Kultur + Freizeit

**Private Berufsschule
Berufsfachschule / Fachoberschule** 

Ausbildung mit uns

Hier zählt der Erfolg! Deshalb gibt's:

- Lernen in kleinen Klassen
- individuellen Stützunterricht
- intensivste Prüfungsvorbereitung
- keinen Unterrichtsausfall

IT-Systemkfm./-frau
Einzelhandelskfm./-frau (Wohnwelt / Heimwerker)
Groß- und Außenhandelskfm./-frau
Kfm./-frau für Bürokommunikation
Bürokfm./-frau
Sekretär/-in im Gesundheitswesen
Sozialassistent/-in
Staatl. anerkn. internat. Touristikassistent/-in
1-jähr. Bildungsgang zum Fach-Abi

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH
Rheinpflalzallee 82, 10318 Berlin
030 / 50 92 92 22
bfs@bbw-akademie.de

 **beruflich
besser
weiterkommen**

■ www.bbw-ausbildung-berlin.de ■



Assistentenausbildungen

Chemisch-technische/-r Assistent/-in (Schwerpunkt Lebensmittelanalytik) OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik (Emil-Fischer-Schule); Reinickendorf

Dieser Bildungsgang dauert zwei Jahre und bietet naturwissenschaftlich, vor allem an der Chemie, interessierten Schülerinnen und Schülern eine qualifizierte Ausbildung. Unsere Werkstätten und Labore sind gut ausgerüstet und wurden speziell für diesen Bildungsgang ergänzt. Aufwändige analytische, mikrobiologische und physikalisch-chemische Praktika sind Bestandteil der Ausbildung. Einige Kurse werden in Zusammenarbeit mit anderen Schulen, Institutionen oder Betrieben durchgeführt.

Durch Verknüpfung mit den lebensmittelverarbeitenden Bildungsgängen in der Schule wird eine praxisorientierte Ausbildungssituation geschaffen.

Nach Abschluss der Ausbildung ist der Übergang in die einjährige Fachoberschule möglich. Die kombinierte Ausbildung bietet gute Voraussetzungen für ein Studium der Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Biologie und Chemie. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es in der Lebensmittelüberwachung, der chemischen Forschung und Lehre, in chemischen Laboratorien der lebensmittelproduzierenden Industriebetriebe und der chemischen Industrie.

Lebensmittel-technische/-r Assistent/-in OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik (Emil-Fischer-Schule); Reinickendorf

Der auf die Dauer von zwei Jahren angelegte Bildungsgang bietet allen an Lebensmitteltechnik interessierten Schülerinnen und Schülern eine breit gefächerte qualifizierte Ausbildung. Durch Unterricht in modernen Unterrichtsräumen sowie in gut ausgestatteten Werkstätten und Laboren wird eine fachlich fundierte Ausbildung gewährleistet. Umfangreiche Praktika in der Lebensmitteltechnik und -analyse, teilweise in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, zum Beispiel Betrieben der Lebensmittelproduktion, sind Bestandteil des Unterrichts. Die praxisorientierte Ausbildung ist ein gutes Fundament für anschließende Tätigkeiten im Bereich der Ernährungswirtschaft.

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die Lebensmittelindustrie in der Qualitätssicherung und in der Produktentwicklung und der Lebensmittelhandel im Einkauf und im Marketing.

Nach Abschluss der Ausbildung ist der Übergang in studienberechtigte Bildungsgänge möglich. Die kombinierte Ausbildung bietet gute Voraussetzungen für ein Studium der Lebensmittel- und Biotechnologie, der Lebensmittelchemie, der Chemie und der Biologie.

Technische/-r Assistent/-in für chemische und biologische Laboratorien (CBTA) Berufsausbildungszentrum Lette-Verein, Tempelhof-Schöneberg

Das Arbeitsgebiet der CBTAs ist außerordentlich vielseitig. Sie sind dort die geeigneten Fachkräfte, wo Aufgabenstellungen Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Gebieten Chemie und Biologie erfordern, zum Beispiel bei Forschungsaufgaben in der Lebensmittel- und Biotechnologie, dem Umweltschutz, dem Pflanzenschutz, der Genetik und Gentechnologie, der Arzneimittelentwicklung und Wirkungsüberprüfung, in der Bioinformatik oder im Zusammenhang mit dem Einsatz von Zellkulturen.

In jüngster Zeit haben das zunehmende Wissen um ökologische Zusammenhänge und die phantastischen Erfolge der Molekularbiologie die Aufgabengebiete für kombinierte chemisch-biologische Untersuchungsmethoden stark erweitert. Diese Entwicklung ist weiterhin von einer großen Dynamik. Seit dem Einzug des Computers in die Welt der chemischen und biologischen Labors hat eine ständige Wandlung der Laborarbeiten begonnen. Dieser rasanten Entwicklung trägt die Ausbildung durch eine laufende Aktualisierung der Unterrichtsinhalte und die Arbeit mit modernen Untersuchungstechniken in der praktischen Ausbildung stets Rechnung, ohne jedoch die breite und fundierte Grundausbildung zu vernachlässigen.

Mit der Abschlussprüfung kann die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden. Ausbildungsdauer: drei, für Abiturienten zwei Jahre.

BERUFSSTARTER



Ihre Berufsausbildung ist Ihnen wichtig! Sie haben trotz aller Bemühungen keinen Ausbildungsplatz gefunden? Hier gibt es die Chance für Sie:

MDQM steht für **M**odulare **D**uale **Q**ualifizierungs-**M**aßnahme und ist eine schulische Ausbildung in Lernortkooperation mit der bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH. Es gibt zwei Stufen: MDQM I (Berufsausbildungsvorbereitung) ist ein berufsqualifizierender Lehrgang (BQL-TZ) und MDQM II (Berufsausbildung) ist eine mehrjährige Berufsfachschule (BFS-TZ). Der erfolgreiche Abschluss von MDQM I berechtigt zur Teilnahme an MDQM II. Die Ausbildungsinhalte werden in Lernabschnitten (Module) vermittelt. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über die in dem jeweiligen Modul erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse.

MDQM findet an zwei Lernorten statt. Fachtheoretische Kenntnisse erhalten die Teilnehmer in den berufsbildenden Schulen, der fachpraktische Anteil findet in der bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH oder bei einem Kooperationspartner statt.

MDQM I führt bei entsprechenden Leistungen zu einem Hauptschulabschluss oder erweiterten Hauptschulabschluss. Ziel ist die Entwicklung beruflicher Handlungsfähigkeit gemäß BAVBVO vom 16.07.2003. Eine erfolgreiche Teilnahme verhilft zu größeren Chancen auf dem Ausbildungsmarkt und berechtigt zur Teilnahme an MDQM II.

MDQM II ist je nach Ausbildungsberuf eine 2-, 3- oder 3 1/2-jährige schulische Ausbildung, die auf eine externe Prüfung vor der HWK, der IHK oder der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vorbereitet. Bei entsprechenden Leistungen ist damit der Mittlere Schulabschluss verbunden.



Berufsausbildungsvorbereitung

	Wirtschaft und Verwaltung 1 Jahr	
	Bautechnik 1 Jahr	
	Farbtechnik und Raumgestaltung 1 Jahr	
	Metalltechnik 1 Jahr	
	Elektrotechnik 1 Jahr	
	Holztechnik 1 Jahr	
	Textiltechnik 1 Jahr	
	Agrarwirtschaft 1 Jahr	
	Ernährung und Hauswirtschaft 1 Jahr	
	Körperpflege 1 Jahr	

Über die Voraussetzungen für den Direkteinstieg in die Berufsausbildung (MDQM II) informieren wir Sie gern! Nutzen Sie dazu bitte unser telefonisches Beratungsangebot, das Internet oder sprechen Sie mit uns auf Ausbildungsmessen und Veranstaltungen.

bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH

Geneststraße 5 - 6, 10829 Berlin
Telefonisch sind wir werktags von 8.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen:

(0 30) 75 77 22 21

E-Mail: TNV@bbw-berlin.de

Persönliche Vorstellung:

Mo. - Do. 08.00 - 15.00 Uhr, Fr. 08.00 - 13.00 Uhr

www.bbw-bua.de



Modulare Duale Qualifizierungs-Maßnahme

und Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen

- 1) möglichst erweiterter Hauptschulabschluss
- 2) möglichst mittlerer Schulabschluss



Bürokaufmann/-frau ¹
3 Jahre

IT-Systemkaufmann/-frau ²
3 Jahre

Ausbaufacharbeiter/-in
SP Fliesen-, Platten- und
Mosaikarbeiten 2 Jahre

Hochbaufacharbeiter/-in
SP Maurerarbeiten
2 Jahre

Trockenbaumonteur/-in
3 Jahre

Maler/-in und Lackierer/-in
(Fachrichtung Gestaltung und Instandsetzung)
3 Jahre

Fahrradmonteur/-in
2 Jahre

Konstruktionsmechaniker/-in
FR Ausrüstungstechnik
3 1/2 Jahre

Industriemechaniker/-in
FR Instandhaltung
3 1/2 Jahre

Anlagenmechaniker/-in
FR Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik 3 1/2 Jahre

Elektroniker/-in
FR Energie- und Gebäudetechnik
3 1/2 Jahre

Tischler/-in
3 Jahre

Modenäher/-in
2 Jahre

Modeschneider/-in ³
1 Jahr

- 3) Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss als Modenäher/-in

Gärtner/-in
FR Garten- und Landschaftsbau
3 Jahre

Florist/-in
3 Jahre



Fachkraft im Gastgewerbe
2 Jahre

Hauswirtschaftler/-in
3 Jahre

Restaurantfachmann/-frau ⁴
1 Jahr



Friseur/-in
3 Jahre

- 4) Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss als Fachkraft im Gastgewerbe



**Technische/-r Assistent/-in für Informatik
(Schwerpunkt Medieninformatik – Interaktive Animation)**
Berufsausbildungszentrum Lette-Verein, Tempelhof-Schöneberg

Die technischen Assistenten für Informatik sind Fachkräfte der Datenverarbeitungstechnik, die im Verlauf ihrer Ausbildung befähigt werden, Rechner und Rechnernetzwerke zu konfigurieren, zu administrieren und einen gesamten Software Life-Cycle vom Datenmodell über den Prozessentwurf und die Implementierung bis zur Testdurchführung, zu erarbeiten.

Sie lernen, künstlerisch-kreative Ideen oder Konzepte für Animationen technisch umzusetzen und Software für Web-, Mikrocontroller- und Datenbankanwendungen zu erstellen. Durch die Vernetzung mit der Berufsfachschule für Design erwerben die Assistenten neben den technisch instrumentellen Fertigkeiten auch Kenntnisse in Ästhetik und Design.



**BERLIN-CHEMIE
MENARINI**

Erfolgreich durch Leistung und Innovation

Die Berlin-Chemie AG ist ein international expandierendes forschendes Pharmaunternehmen der italienischen MENARINI-GRUPPE.

Wir suchen

Auszubildende

für folgende Berufe zum Ausbildungsbeginn 1. September:

- Chemielaborant/in
- Industriemechaniker /in
- Pharmakant/in
- Informatikkaufmann /frau
- Industriekaufmann/frau
- Mechatroniker/in.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte von September bis November des Jahres für den Ausbildungsbeginn des Folgejahres an nebenstehende Adresse.

Ihre Bewerbungsunterlagen sollten enthalten: Tabellarischer Lebenslauf und die letzten beiden Schulzeugnisse, soweit vorhanden Praktikumszeugnisse und Bescheinigungen.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen ist unsere Ausbildungsleiterin Frau Ellen Redlich, Tel. 030 6707-2568. Ausführliche Informationen über unser Unternehmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.berlin-chemie.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir für das Leben

BERLIN-CHEMIE AG, Personalwesen: Glienicker Weg 125,
12489 Berlin, Tel.: 030 6707-2568, www.berlin-chemie.de

Assistentenausbildungen

Am Ende ihrer Ausbildung verfügen sie über aktuelles Fachwissen und haben durch ein sechswöchiges Betriebspraktikum in einem Unternehmen der IT-Branche bereits einen Einblick in ihre zukünftige Arbeitswelt erhalten.

Gute Berufschancen bieten sich in Unternehmen der Kreativwirtschaft, in IT-Abteilungen von Unternehmen, bei Software-Firmen und im Fachhandel.

Mit der Abschlussprüfung kann die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden. Ausbildungsdauer: drei Jahre.

Technische/-r Assistent/-in für Elektronik und Datentechnik **Berufsausbildungszentrum Lette-Verein, Tempelhof-Schöneberg**

Die technischen Assistenten für Elektronik und Datentechnik sind Fachkräfte der Datenverarbeitungstechnik, die Rechner und Rechnernetzwerke administrieren und konfigurieren. Im Verlauf ihrer Ausbildung werden sie befähigt, einen gesamten Software Life-Cycle vom Datenmodell über den Prozessentwurf, der Implementierung bis zur Testdurchführung zu erarbeiten, elektronische Schaltungen am Computer zu entwerfen und herzustellen und Programme im Bereich der Mess-, Prüf- und Regelungstechnik zu entwickeln.

Sie besitzen aktuelles Fachwissen und haben durch ein sechswöchiges Betriebspraktikum in einem Unternehmen der IT- oder Elektronik-Branche bereits einen Einblick in ihre zukünftige Arbeitswelt erhalten.

Gute Berufschancen bieten sich in den IT-Abteilungen von Unternehmen, bei Elektronik- und Software-Firmen und im Fachhandel.

Mit der Abschlussprüfung kann die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden. Ausbildungsdauer: drei Jahre.

Technische/-r Assistent/-in für Metallographie und Physikalische Werkstoffanalyse **Berufsausbildungszentrum Lette-Verein, Tempelhof-Schöneberg**

Die Metallographie ist ein Arbeitsgebiet der Werkstoffkunde, das vielfältige Methoden der mikroskopischen Werkstoffuntersuchung zusammenfasst; dabei werden zerstörende und zerstörungsfreie Untersuchungsverfahren unterschieden. Heute sind nicht nur Metalle Gegenstand der Analyse, sondern auch Kombinationen aus Metall, Glas, Keramik und Kunststoff.

Überwiegend werden metallographische Verfahren für die Qualitätssicherung in der Industrie genutzt; sie kommen aber auch bei der Entwicklung neuer Werkstoffe und in der Schadensuntersuchung zum Einsatz. Insbesondere wird der Zusammenhang zwischen Struktur (Gefüge), Eigenschaften und Herstellungsprozess von Werkstoffen und Bauteilen mit dem Ziel untersucht, eine gleich bleibende Qualität und Produktsicherheit zu gewährleisten.

Metallographen sind gesuchte Fachleute, die einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung/ Werkstoffprüfung in Industrie und Forschung leisten.

In den theoretischen und praktischen Unterrichtsfächern werden deshalb die notwendigen Fachkenntnisse vermittelt, die Technische Assistenten für Metallographie befähigt, traditionelle und moderne Werkstoffe selbständig zu untersuchen. Zur vollschulischen Ausbildung gehört ein sechswöchiges Betriebspraktikum. Mit der Abschlussprüfung kann auch die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden.

Ausbildungsdauer: drei, für Abiturienten zwei Jahre.

Staatlich geprüfte/-r Hauswirtschaftsassistent/-in (HWA) **Berufsausbildungszentrum Lette-Verein, Tempelhof-Schöneberg**

Hauswirtschaftsassistenten werden überall dort eingesetzt, wo Verpflegung, Betreuung und Service angeboten werden, zum Beispiel in Krankenhäusern, Hochschulmensen, Betriebsrestaurants, Kur- und Seniorenheimen und in Privathaushalten.

Die/der HWA ist befähigt, betriebsorganisatorische Teilprozesse eigenverantwortlich auszuführen beziehungsweise private Mehrpersonenhaushalte zu leiten.

Die Grundlagen dafür werden während der dreijährigen Berufsfachschulausbildung erworben. Diese beinhaltet neben der praktischen Ausbildung in schuleigenen Großbetrieben und einem Halbjahrespraktikum eine umfangreiche fachtheoretische und allgemein bildende Schulung. So gehören zum Beispiel das Wissen über gesunde Ernährung, betriebswirtschaftliche Abläufe, die Kalkulation, der Einsatz der EDV und pädagogische Handlungsprinzipien zum Handwerkszeug jeder HWA.

Ausbildungsdauer: drei Jahre.

Nach einjähriger Berufspraxis ist die Weiterbildung zur/zum Hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/-in möglich (zwei Jahre).



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying www.berufsbildung-berlin.de. The page content includes a yellow banner with the website name and a list of navigation links in red boxes with white text. The links are: 'Alles zur Berufsvorbereitung und -ausbildung', 'Weiterbildungsangebote für deine Karriere', 'Schulen im Porträt', 'Unternehmen stellen sich vor', and 'Info-Videos, Stellenangebote, Online-Bewerbung u.v.m. ...'. Below the links, there is a paragraph of text and a yellow banner at the bottom with the website name and the text 'ab Februar 2011 als Internet-Portal und App'. The background of the page features images of a young man and woman on the left and a woman in a red uniform on the right.

www.berufsbildung-berlin.de
das Internet-Portal für Schüler, Azubis und Unternehmen in Berlin

- » Alles zur Berufsvorbereitung und -ausbildung «
- » Weiterbildungsangebote für deine Karriere «
- » Schulen im Porträt «
- » Unternehmen stellen sich vor «
- » Info-Videos, Stellenangebote, Online-Bewerbung u.v.m. ... «

www.berufsbildung-berlin.de hilft dir bei der Berufswahl und findet die besten Angebote für dich.
Hol dir die coole App auf dein Web-Handy oder klick dich zu deinem Ausbildungsplatz!

www.berufsbildung-berlin.de
ab Februar 2011 als Internet-Portal und App

13. Berufsberater in Berlin

**zuständig
für die Bezirke:**

Agenturen für Arbeit

**Mitte, Tiergarten,
Wedding, Kreuzberg,
Friedrichshain**

Agentur für Arbeit Berlin Mitte (Hauptamt)

Charlottenstr. 90, 10969 Berlin

**Hohenschönhausen,
Lichtenberg,
Marzahn, Hellersdorf**

Geschäftsstelle Lichtenberg-Hohenschönhausen

Gotlindestraße 93, Haus 1, 10365 Berlin

**Spandau,
Charlottenburg,
Wilmerdorf**

Agentur für Arbeit Berlin Nord (Hauptamt)

Königin-Elisabeth-Straße 49, 14059 Berlin

**Pankow,
Prenzlauer Berg,
Weißensee**

Geschäftsstelle Pankow

Storkower Straße 120, 10407 Berlin

Reinickendorf

Geschäftsstelle Reinickendorf

Breitenbachstraße 10/Eingang Innungstr. 40, 13509 Berlin

**Neukölln, Treptow,
Köpenick**

Agentur für Arbeit Berlin Süd (Hauptamt)

Sonnenallee 282, 12057 Berlin

**Tempelhof,
Schöneberg, Steglitz,
Zehlendorf**

Geschäftsstelle Steglitz-Zehlendorf

Händelplatz 1, 12203 Berlin

**Einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Berufsberatung
erhalten Sie unter der Service-Nummer Arbeit**

0180 1 555 111 *

**Montag bis Freitag von
8:00 bis 18:00 Uhr**

(* Festnetzpreis 3,9 ct/Min.;
Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/Min.)



Fit für den Berufsstart ? - Auf ins BiZ

Informieren Sie sich zu Fragen der Berufswahl. Das Berufsinformationszentrum (BiZ) bietet Ihnen die aktuellsten Antworten.

Dort können Sie sich per Internet sowie in Büchern, Zeitschriften, Informationsmappen umfassend über Ausbildung, Studium und Beruf informieren. Regelmäßig werden berufskundliche Vorträge und Bewerbertrainings angeboten.

Kommen Sie ins BiZ! Natürlich kostenlos und ohne Anmeldung und auch während der Ferien.

Im Internet finden Sie uns unter www.arbeitsagentur.de.

Die Berufsinformationszentren haben für Sie geöffnet:

Agentur für Arbeit Berlin Nord
Königin-Elisabeth-Str. 49 Mo., Di., Mi. 8.00 – 16.00 Uhr
14059 Berlin Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Tel. 5555 70 2199 Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Agentur für Arbeit Berlin Mitte
Friedrichstr. 39
10969 Berlin Mo., Di. 8.00 – 16.00 Uhr
Tel. 5555 99 2626 und Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Janusz-Korczak-Str. 32 Do. 8.00 – 18.00 Uhr
12627 Berlin
Tel. 5555 89 2194

Agentur für Arbeit Berlin Süd
Sonnenallee 282 Mo., Di., Mi. 8.00 – 16.00 Uhr
12057 Berlin Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Tel. 5555 77 2360 Fr. 8.00 – 12.00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit



BORSIG

Qualifiziere Deine Zukunft!

Die BORSIG Gruppe ist ein internationaler, erfolgreicher Anlagenbauer für die chemische und petrochemische Industrie. Die BORSIG Gruppe ist Mitglied der KNM Group Berhad und hat unter anderem Standorte in Berlin, Meerane, Gladbeck, Hamburg, Flensburg und Rheinfelden.

NUTZE DEINE CHANCE!

Wir bieten am Standort Berlin zwei Ausbildungsberufe an:

Anlagenmechaniker/in

in den Einsatzgebieten
- Apparatebau
- Schweißtechnik

Die Ausbildung dauert **dreieinhalb Jahre** und erfolgt in den ersten beiden Jahren bei unseren etablierten Verbundpartnern, der **AEG Signum** und dem **TÜV Rheinland**. Im letzten Jahr arbeitest Du dann direkt in **unserer Produktion**.

Innerhalb der Ausbildung bekommst Du die Chance, den **Gabelstapler-** und den **Kranführerschein** zu machen.

Industriekaufrau/-mann

mit Zusatzqualifikationen

Die Ausbildung zur/zum Industriekaufrau/-mann dauert drei Jahre, in einem Wechsel zwischen Schule und Betrieb. So bekommst Du den besten Einblick in alle betrieblichen Prozesse vom **Einkauf** über das **Personalwesen** bis hin zur **Auftragsabwicklung**.

Darüber hinaus kannst Du Dich einen Monat lang bei der **AEG SIGNUM** im Werken und Schweißen üben.

Nach erfolgreicher Ausbildung erwartet Dich aufgrund unseres **Nachwuchsbedarfs** ein **Arbeitsplatz**.



Vollständige Bewerbungen mit dem Stichwort "Berufliche Bildung" bitte an:

BORSIG GmbH | Personalabteilung | Egellsstraße 21 | 13507 Berlin | Tel.: 030 / 4301 1000 | personal@borsig.de | www.borsig.de

14. Schullaufbahnberater

Über die hier beschriebenen und die weiteren Bildungsgänge an Oberstufenzentren können auch die Schullaufbahnberater Auskunft geben.

Die Schullaufbahnberater erreichen Sie in den einzelnen Bezirken an den folgenden Schulen:

Bezirke	Schule	Berater	Telefon
Mitte	OSZ Banken und Versicherungen	Herr Grimm	3988 40
	OSZ KIM	Frau Steffen	493070
Friedrichshain-Kreuzberg	OSZ Handel I	Frau Fiedler	6112 9611
	August-Sander-Schule	Herr Jahnke (für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt)	2934 43-0
Pankow	Berufliche Schule für Sozialwesen – Pankow/ Fachschulen für Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik	Frau Vollmann (Schwerpunkt Sozialwesen)	5001 9922
	OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen (Filiale Pappelallee)	Herr Prigge	4218 5411
Charlottenburg-Wilmersdorf	OSZ Recht	Herr Buchheim	3030 17-0
Spandau	OSZ Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement	Herr Busch	3549 46-0
Steglitz-Zehlendorf	Wilhelm-Oswald-Schule/ OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung	Herr Schmidt	9016 6700
Tempelhof-Schöneberg	OSZ Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	Herr Urbanek	7860 45-0
Neukölln	OSZ Informations- und Medizintechnik	Herr Lehrmann	2250 27800
Treptow-Köpenick	Villa Offensiv, Haselwerder Str. 38-40, 12439 Berlin	Frau Classe	
Marzahn-Hellersdorf	OSZ Gesundheit II	Herr Heckendorf	9928 9030
Lichtenberg	Hein-Moeller-Schule/ OSZ Energietechnik II	Herr Manderla	549 33-0
Reinickendorf	Ernst-Litfaß-Schule/OSZ Druck- und Medientechnik	Frau Lesche	4147 92-0

Bei den Schullaufbahnberatern können Sie erfragen, an welchen Schulen noch Plätze für die von Ihnen gewünschten Bildungsgänge zur Verfügung stehen.

Die aktuellen Sprechzeiten richten sich nach den Stundenplänen der jeweiligen Schule und können unter der angegebenen Telefonnummer erfragt werden.

15. Ausbildungsvergütung, finanzielle Förderung, Zuschüsse

Unter bestimmten Bedingungen können Kosten, die im Zusammenhang mit einer Bewerbung stehen, auf Antrag erstattet werden.

Während der betrieblichen Ausbildung zahlt der Betrieb eine Ausbildungsvergütung, die je nach Beruf und Tarifgebiet festgelegt ist. Wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen, kann die Agentur für Arbeit auf Antrag zusätzlich eine Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) zahlen.

Das BIZ-Computerprogramm „Berufsausbildungsbeihilfe“ im BIZ vermittelt Ihnen einen Überblick über die BAB. Nähere Auskünfte erteilen Ihre Berufsberaterin beziehungsweise Ihr Berufsberater.

BAföG (BundesAusbildungsförderungGesetz)

Eine gute Ausbildung ist die Basis für beruflichen Erfolg. Jede Ausbildung bringt aber auch finanzielle Belastungen mit sich. Ziel des Bafög ist es, jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Ausbildungsförderung wird geleistet u. a. für den Besuch von

1. weiterführenden allgemein bildenden Schulen ab Klasse 10,
2. Berufsfachschulen (die Förderfähigkeit setzt voraus, dass in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang ein berufsqualifizierender Abschluss erreicht wird),
3. Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt,
4. Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln,
5. Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt,
6. Berufsoberschule.

zuständig für die Bezirke:

Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshagen-Kreuzberg, Mitte, Neukölln, Spandau, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Ihren Wohnort zuständigen Ämter der Ausbildungsförderung:

■ **Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin**

Amt für Ausbildungsförderung/Schülerförderung
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
(Postanschrift: 10617 Berlin)
☎ 9029-10, Fax: 9029-13460

Sprechzeiten:

Di. 9:00 bis 13:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr

Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick

■ **Bezirksamt Lichtenberg von Berlin**

Amt für Ausbildungsförderung
Alfred-Kowalke-Straße 24, 10315 Berlin
(Postanschrift: 10360 Berlin)
☎ 90296-3400, Fax: 90296-3909

Sprechzeiten:

Di. 9:00 bis 13:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr
(Die Mitarbeiter sind nur außerhalb der Sprechzeiten telefonisch erreichbar.)

Reinickendorf, Pankow

■ **Bezirksamt Pankow von Berlin**

Amt für Ausbildungsförderung
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
(Postanschrift: Postfach 730113, 13062 Berlin)
☎ 90295-5609, Fax: 90295-5148

Sprechzeiten:

Di. 9:00 bis 13:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr
(Mo. bis Fr. nach Vereinbarung)

Weitere Informationen können Sie auch über das Internet erhalten unter:

www.das-neue-bafoeg.de.

16. Hinweise und Adressen im Internet

Zur Berufswahl, zur beruflichen Vorbereitung, zur beruflichen Ausbildung, zu den studienbezogenen Bildungsgängen und zur beruflichen Weiterbildung finden Sie auch nützliche Hinweise und hilfreiche Adressen im Internet. Auf einige dieser Adressen soll hier ausdrücklich hingewiesen werden:

■ **www.arbeitsagentur.de**

Die Agentur für Arbeit mit ihren regionalen Einrichtungen bietet Informationen für die Berufswahl und Studienwahl und über Angebote und Standorte der Berufsinformationszentren (BIZ).

■ **www.berlin-ihk.de**

Die Industrie- und Handelskammer Berlin stellt sich vor und bietet Informationen zur Berufsausbildung in der Lehrstellenbörse der IHK.

■ **www.das-neue-bafoeg.de**

Zu den Möglichkeiten der Ausbildungsförderung werden Hinweise, Beispiele und Anschriften der zuständigen Ämter angegeben.

■ **www.hwk-berlin.de**

Die Handwerkskammer Berlin stellt ihre Informationsangebote vor. Dazu gehören beispielsweise auch

- alle Ausbildungsberufe im Handwerk,
- Lehrstellenbörse,
- Verbundausbildung.

■ **www.oberstufenzentrum.de**

Die Oberstufenzentren in Berlin stellen sich vor.

■ **www.regiokom.de**

REGIOKOM fördert regionale Netzwerke zum Thema Berufsausbildung. Eine umfangreiche Datenbank hilft bei der Suche nach Kooperationspartnern.

■ **www.berlin.de/sen/bwf**

Unter dieser Adresse gibt es eine komplette Übersicht über das Gesamtangebot der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

■ **www.zukunftschancen.de**

Schulabgänger und Hochschulabsolventen finden Informationen für einen leichten Einstieg in das Berufsleben. Wer will, kann sich selbst mit einem Fragebogen testen und prüfen, für welchen Beruf es sich lohnt, weitere Informationen zu sammeln.

■ **www.wege-zum-beruf.de**

Elektronisches Anmelde- und Leitsystem für Bildungsgänge der Berufsvorbereitung.

17. Berufskatalog

(Stand: Juli 2010)

Die nachstehende Liste gibt alle in Berlin anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe an. Der aktuelle Berufskatalog kann bei der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit oder bei den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit eingesehen werden. Die Zuordnung der Ausbildungsberufe zu den jeweiligen Oberstufenzentren ist den Ausbildungsbetrieben bekannt. Sie können diesen Berufskatalog und die Zuordnungen zu den jeweiligen Berufsschulen und Oberstufenzentren auch unter der Internetadresse

http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/berufliche_bildung/

abrufen.

Berufsbezeichnung

Änderungsschneider/-in
Anlagenmechaniker/-in (Schweißtechnik)
Anlagenmechaniker/-in (Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau, Instandhaltung, Rohrsystemtechnik)
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Augenoptiker/-in
Ausbaufacharbeiter/-in
Automatenfachmann/-frau
Automobilkaufmann/-frau

Bäcker/-in
Bankkaufmann/-frau
Baugeräteführer/-in
Baustoffprüfer/-in
Bauten- und Objektbeschichter/-in
Bauwerksabdichter/-in
Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch und Betontrenntechnik
Bauzeichner/-in
Berufskraftfahrer/-in
Bestattungsfachkraft*
Betonfertigteilmacher/-in*
Beton- und Stahlbetonbauer/-in
Binnenschiffer/-in*
Biologielaborant/-in
Bodenleger/-in
Bootsbauer/-in*
Brauer/in und Mälzer/-in
Brunnenbauer/-in*
Buchbinder/-in
Buchhändler/-in

Berufsbezeichnung

Büchsenmacher/-in
Bühnenmaler/-in und Bühnenplastiker/-in
Bürokaufmann/-frau
Bürokräft (Reha-Ausbildung)
Bürsten- und Pinselmacher/-in (für Blinde)
Bürsten- und Pinselmacher/-in*
Chemiebetriebsjungwerker/-in
Chemielaborant/-in
Chemikant/-in
Chirurgiemechaniker/-in (Handwerk)

Dachdecker/-in
Destillateur/-in*
Drechsler/-in (Elfenbeinschnitzer/-in)*
Drogist/-in
Drucker/-in

Edelsteinfasser/-in*
Eisenbahner/-in im Betriebsdienst
Elektroanlagenmonteur/-in
Elektroniker/-in (Handwerk) für
- Automatisierungstechnik
- Gebäude- und Infrastruktursysteme
- Geräte und Systeme
- Informations- und Telekommunikationstechnik
- Maschinen und Antriebstechnik
Elektroniker/-in (Industrie) für
- Automatisierungstechnik
- Betriebstechnik
- Gebäude- und Infrastruktursysteme
- Geräte und Systeme

Berufskatalog

Berufsbezeichnung

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
 Elektroniker/-in für luftfahrttechnische
 Systeme*
 Estrichleger/-in*

Fachangestellte/-r

- für Arbeitsförderung
- für Bäderbetriebe
- für Bürokommunikation
- für Markt- und Sozialforschung
- Medien- und Informationsdienste
 - Bibliothek
 - Bildagenturen
 - Archiv
 - Information und Dokumentation

Fachinformatiker/-in

- Systemintegration oder
 Anwendungsentwicklung

Fachkraft

- Agrarservice
- für Abwassertechnik
- für Automaten-service
- für Büro- und Telekommunikation
- für Fruchtsafttechnik*
- für Hafenlogistik
- für Holz- und Bautenschutzarbeiten
- für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- für Kurier-, Express- u. Postdienst-
 leistungen
- für Lagerlogistik
- für Lebensmitteltechnik
- Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
- für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- für Schutz und Sicherheit
- für Süßwarentechnik*
- für Veranstaltungstechnik
- für Wasserversorgungstechnik
- im Fahrbetrieb
- im Gastgewerbe

Fachlagerist/-in*

Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk

- Bäckerei/Konditorei
- Fleischerei
- Back- u. Süßwarenherstellung

Berufsbezeichnung

Fachwerker/-in im Gartenbau
 Fahrradmonteur/-in
 Fahrzeuginnenausstatter/-in
 Fahrzeuglackierer/-in
 Fassadenmonteur/-in
 Feinoptiker/-in
 Feinwerkmechaniker/-in
 Fernmeldeanlageelektroniker/-in
 (auslaufend)
 Fertigungsmechaniker/-in
 Film- und Videoeditor/-in
 Film- und Videolaborant/-in*
 Fischwirt/-in*

- Fischhaltung und Fischzucht
- Seen- und Flussfischerei

 Flachglasmechaniker/-in*
 Flechtwerkgestalter/-in (für Blinde)
 Flechtwerkgestalter/-in*
 Fleischer/-in
 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in
 Florist/-in
 Fluggerätmehchaniker/-in*

- Fertigungstechnik
- Instandhaltungstechnik
- Triebwerkstechnik

 Forstwirt/-in
 Fotograf/-in*
 Fotolaborant/-in*
 Fotomedienlaborant/-in*
 Fotomedienfachmann/-frau
 Friseur/-in

Gärtner/-in

Gebäudereiniger/-in
 Geigenbauer/-in*
 Gerätezusammensetzer/-in
 Gerüstbauer/-in
 Gestalter/-in für visuelles Marketing
 Gießereimechaniker/-in*
 Glas- und Porzellanmaler/-in
 Glasapparatebauer/-in*
 Glasbläser/-in*
 Glaser/-in
 Glasmacher/-in
 Glasveredler/-in*

Berufsbezeichnung

Gleisbauer/-in

Goldschmied/-in

Graveur/-in

Hauswirtschafter/-in

Hauswirtschaftshelfer/-in

Hochbaufacharbeiter/-in

Holzbearbeiter/-in

Holzbearbeitungsmechaniker/-in *

Holzbildhauer/-in *

Holzblasinstrumentenmacher/-in *

Holzmechaniker/-in

Hörgeräteakustiker/-in *

Hotelfachmann/-frau

Hotelkaufmann/-frau

Immobilienkaufmann/-frau

Industrie-Isolierer/-in (Isolierfacharbeiter/-in)

Industriekaufmann/-frau

Industriekeramiker/-in

Industriemechaniker/-in (Feingerätebau)

Industriemechaniker/-in

Informatikkaufmann/-frau

Informationselektroniker/-in

- Bürosystemtechnik

- Geräte- und Systemtechnik

Informations- und Telekommunikations-
system-Elektroniker/-in

Informations- und Telekommunikations-
system-Kaufmann/-frau

Investmentfondskaufmann/-frau

Justizfachangestellte/-r

Kanalbauer/-in

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in

Kartograph/-in

Kaufmann/-frau für

- audiovisuelle Medien

- Bürokommunikation

- Bürokommunikation (Schwerpunkt:
Finanzen)

- Dialogmarketing

- Kurier-, Express- und Postdienst-
leistungen

Berufsbezeichnung

- Marketingkommunikation

- Spedition und Logistikdienstleistungen

- Tourismus und Freizeit

- Verkehrsservice

- Versicherungen und Finanzen

Kaufmann/-frau

- im Einzelhandel

• Bekleidung

• Braune Ware

• Entertainment

• Fahrräder

• Glas/Porzellan, Haus- und
Küchengeräte

• Innenausstattung (Teppiche,
Gardinen, Bodenbeläge)

• Kfz-Teile und Zubehör

• Möbel, Polsterwaren

• Nahrungs- und Genussmittel

• Naturkost und Reformwaren

• Neue Medien

• Papier, Schreibwaren

• Pflanzen- und Gartenbedarf

• Sanitätsbedarf

• Schuhe, Lederwaren

• Seifen/Parfümerie

• Spielwaren

• Sportartikel

• Süßwaren

• Tabakwaren

• Textil allgemein

• Uhren, Schmuck

• Weiße Ware

• Zeitschriften, Zeitungen

• Zoologie/Tiernahrung

- im Eisenbahn- und Straßenverkehr

- im Gesundheitswesen

- im Groß- und Außenhandel

Keramiker/-in *

Klavier- und Cembalobauer/-in *

Klempner/-in

Koch/Köchin

Konditor/-in

Konstruktionsmechaniker/-in

Kosmetiker/-in

Berufskatalog

Berufsbezeichnung

Kraftfahrzeugmechatiker/-in
 - Motorradtechnik
 - Nutzfahrzeugtechnik
 - Personenkraftwagentchnik
 - Fahrzeugkommunikationstechnik

Kraftfahrzeugservicemechaniker/-in
 Kürschner/-in*

Lacklaborant/-in*

Landwirt/-in*

Leichtflugzeugbauer/-in

Leuchtröhrenglasbläser/-in*

Maler/-in

Maler/-in und Lackierer/-in

Maschinen- und Anlagenführer/-in

Maschinen- und Anlagenführer/-in
 - Druckweiter- und Papierverarbeitung
 - Lebensmitteltechnik
 - Metalltechnik/Kunststofftechnik
 - Textiltechnik/Textilveredlung

Maskenbildner/-in

Maßschneider/-in

Mathematisch-technische/-r Software-
 entwickler/-in

Maurer/-in

Mechaniker/-in für

- Karosserieinstandhaltungstechnik
 - Land- und Baumaschinentechnik
 - Reifen- und Vulkanisationstechnik*

Mechatroniker/-in

Mediengestalter/-in Bild und Ton

Mediengestalter/-in Digital- und Print

- Beratung und Planung
 - Gestaltung und Technik
 - Konzeption und Visualisierung

Medienkaufmann/-frau Digital und Print

Medizinische/-r Fachangestellte/-r

Metall- und Glockengießer/-in*

- Kunst- und Glockenguss
 - Metallgusstechnik

Metallbauer/-in

Metallbauer/-in

- Konstruktionstechnik/
 Metallgestaltung

Berufsbezeichnung

- Schlosserei/Schmiede

Metallbearbeiter/-in

Metallbildner/-in (Ziseleur)

Metallbildner/-in - Ziseliertechnik

Metallblasinstrumentenmacher/-in*

Metallfeinbearbeiter/-in

Mikrotechnologe/-in

Milchwirtschaftliche/-r Laborant/-in*

Modellbauer/-in*

- Anschauungsmodellbau

- Produktionsmodellbau

Modenäher/-in

Modeschneider/-in

Modist/-in*

Molkereifachmann/-frau*

Müller/-in*

Musikalienhändler/-in

Naturwerksteinmechaniker/-in*

Oberflächenbeschichter/-in*

Ofen- und Luftheizungsbauer/-in

Orgel- und Harmoniumbauer/-in*

Orthopädiemechaniker/-in und
 Bandagist/-in

Orthopädieschuhmacher/-in*

Papiertechnologe/technologin*

Parkettleger/-in

Patentanwaltsfachangestellte/-r

Personaldienstleistungskaufmann/-frau

Pferdewirt/-in*

Pharmakant/-in

Pharmazeutisch-kaufmännische/-r
 Angestellte/-r

Physiklaborant/-in

Polster- und Dekorationsnäher/-in

Polsterer/-in

Produktgestalter/-in - Textil

Produktprüfer/-in - Textil

Produktionsfachkraft Chemie

Produktionsmechaniker/-in - Textil*

Produktionstechnologe/technologin

Produktveredler/-in - Textil*

Berufsbezeichnung

Raumausstatter/-in
 Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r
 Reiseverkehrskaufmann/-frau
 Restaurantfachmann/-frau
 Rohrleitungsbauer/-in
 Rollladen- und Sonnenschutz-
 mechatroniker/-in*

Sattler/-in
 Schädlingsbekämpfer/-in
 Schifffahrtskaufmann/-frau
 Schilder- und Lichtreklamehersteller
 Schneidwerkzeugmechaniker/-in
 - Schneidwerkzeug- und Schleiftechnik
 (ab 2. Lj. *)
 Schornsteinfeger/-in
 Schuhfertiger/-in (IH)
 Schuhmacher/-in (Hw)
 Schuh- und Lederwarenstepper/-in
 Segelmacher/-in*
 Servicefachkraft für Dialogmarketing
 Servicefahrer/-in
 Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
 Servicefachkraft für Schutz
 und Sicherheit
 Siebdrucker/-in
 Silberschmied/-in
 Sozialversicherungsfachangestellte/-r
 Speiseeishersteller/-in
 Spezialtiefbauer/-in*
 Sportfachmann/-frau
 Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
 Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in*
 Steuerfachangestellte/-r
 Stoffprüfer/-in (Chemie)*
 Straßenbauer/-in
 Stricker/-in*
 Stukkateur/-in
 Systemelektroniker/-in
 Systeminformatiker/-in

Tankwart/-in
 Techn. Konfektionär/-in
 Techn. Produktdesigner/-in
 Techn. Zeichner/-in

Berufsbezeichnung

Techn. Zeichner/-in
 - Heizung, Lüftung, Sanitäre Installation
 - Maschinen-, Stahlhochbau
 Teilezurichter/-in
 Textillaborant/-in (chemisch-technisch)*
 Textillaborant/-in (physikalisch-technisch)*
 Textilreiniger/-in
 Thermometermacher/-in
 - Thermometerblasen
 - Thermometerjustieren*
 Tiefbaufacharbeiter/-in
 Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r
 Tierpfleger/-in
 - Tierheim und Tierpension
 - Forschung und Klinik
 - Zoo
 Tierwirt/-in*
 Tischler/-in
 Trockenbaumonteur/-in

Uhrmacher/-in

Veranstaltungskaufmann/-frau
 Verfahrensmechaniker/-in
 - für Beschichtungstechnik
 - für Brillenoptik
 - für Kunststoff- und Kautschuktechnik
 - in der Hütten- und Halbzeugindustrie*
 - in der Steine- und Erdenindustrie*

Vergolder/-in*
 Verkäufer/-in
 Verkäufer/-in
 - Baumärkte
 - Bekleidung
 - Braune Ware
 - Entertainment
 - Fahrräder
 - Glas/Porzellan, Haus- und
 Küchengeräte
 - Innenausstattung (Teppiche, Gardinen,
 Bodenbeläge)
 - Kfz-Teile und Zubehör
 - Möbel/Polsterwaren
 - Nahrungs- und Genussmittel
 - Naturkost und Reformwaren

Berufsbezeichnung

- Neue Medien
- Papier und Schreibwaren
- Pflanzen- und Gartenbedarf
- Sanitätsbedarf
- Schuhe/Lederwaren
- Seifen/Parfümerie
- Spielwaren
- Sportartikel
- Süßwaren
- Tabakwaren
- Textil allgemein
- Uhren, Schmuck
- Weiße Ware
- Zeitschriften, Zeitungen
- Zoologie/Tiernahrung
- Vermessungstechniker/-in
- Verpackungsmittelmechaniker/-in*
- Verwaltungsfachangestellte/-r
 - Bundesverwaltung
 - Kommunalverwaltung
 - Landesverwaltung

- W**ärme-, Kälte- und Schallschutz-
isolierer/-in*
- Wasserbauer/-in*
- Werkstoffprüfer/-in (Physik –
Laboratoriumstechnik)
- Werkzeugmaschinenspanner/-in
- Werkzeugmechaniker/-in

Berufsbezeichnung

- Z**ahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r
- Zahntechniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in (Drehtechnik)
- Zimmerer/-in
- Zweiradmechaniker/-in
 - Motorradtechnik
 - Fahrradtechnik

Erläuterung:

Für die mit * gekennzeichneten Berufe findet der fachtheoretische Unterricht außerhalb Berlins statt.
Die Berliner Schule (Kontrollschule) kontrolliert die Erfüllung der Berufsschulpflicht. Einzelheiten sind bei der jeweils genannten Schule zu erfragen.

Begriffe aus dem beruflichen Schulwesen

- OSZ Oberstufenzentrum**
Berufsbildende Schule, in der unter einem gemeinsamen Dach verschiedene Bildungsgänge eines Berufsfeldes zusammengefasst sind; zum Beispiel: OB, BQL, MDQM, OBF, FOS, BOS, BVM (Anschriften siehe Seite 56).
- OB Berufsschule**
Unterricht in den fachtheoretischen und allgemein bildenden Fächern während der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf
- MDQM Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme**
mit einem fachpraktischen Teil bei einem Kooperationspartner sowie einem fachtheoretischen und allgemein bildenden Teil in der Berufsschule oder in der Berufsfachschule.
Stufe I: Berufsvorbereitung in einem von elf Berufsfeldern
Stufe II: Berufsausbildung als mehrjährige Berufsfachschule in 20 ausgewählten anerkannten Ausbildungsberufen
- BQL Berufsqualifizierender Lehrgang**
- **BQL/VZ:** Berufsqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr vollzeitschulischer Lehrgang zur Berufsvorbereitung
 - **BQL/TZ:** Berufsqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr mit einem fachpraktischen Teil bei einem Kooperationspartner sowie einem fachtheoretischen und allgemein bildenden Teil in einer beruflichen Schule/OSZ (MDQM Stufe I)
- F Fachschule**
- OBF Berufsfachschule**
Vollzeitschulische Berufsausbildung (in ein- oder dreijähriger Form) oder Berufsfeldvorbereitung für Schüler mit mindestens dem erweiterten Hauptschulabschluss (in 1-jähriger Form).
- BOS Berufsoberschule**
Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (mit einer zweiten Fremdsprache) bzw. der fachgebundenen Hochschulreife.
- FOS Fachoberschule**
Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife
- a) **einjährige Form** im Anschluss an eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens fünfjähriger Berufstätigkeit (in einjähriger Form)
 - b) **zweijährige Form** (Praktikantenmodell) im Anschluss an das 10. Schuljahr als „Praktikantenmodell“ (in zweijähriger Form mit integriertem Praktikum).
- BVM Berufsvorbereitende Maßnahmen**
der Agenturen für Arbeit; diese bieten BV-Maßnahmen nach dem neuen Förderkonzept als Qualifizierungsmaßnahme an.
- OG Berufliches Gymnasium**
Gymnasiale Oberstufe am Oberstufenzentrum zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife mit berufsfeldbezogenem Leistungsfach.
- Berufsfeld** Alle artverwandten Berufe sind in Berufsfeldern zusammengefasst, zum Beispiel Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik, Elektrotechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft, u.a.

Ein
wacher
Verstand
sieht
Aktivität
Initiative
Vielfalt
Potenzial
Zusammenarbeit
Deutsche Bank
mehr

Bankkaufleute (m/w) Ausbildung

Sehen Sie mehr als andere und erkennen Sie, wie Leidenschaft und Präzision bei uns zusammenspielen. Sehen Sie mehr und entdecken Sie die Deutsche Bank.

Die Schule liegt fast hinter Ihnen und Sie orientieren sich in Richtung Zukunft. Haben Sie schon einmal über Ihre Möglichkeiten in einer Bank nachgedacht? Mit einer Ausbildung im Privat- und Geschäftskundenbereich der Deutschen Bank sind Sie auf der sicheren Seite. Denn wir bieten Ihnen die Karriereaussichten eines erfolgreichen Finanzdienstleisters – und das familiäre Umfeld in einem unserer bundesweiten Filialteams. Bei uns lernen Sie alles über Zahlungsverkehr, Kredite, Geldanlage und Finanzierung und entwickeln sich zum gefragten Experten rund um die Kundenberatung. Ihr Plus: unsere bundesweit einzigartige DIN-geprüfte Vertriebsqualifizierung mit Zertifikat. Außerdem profitieren Sie bei uns von sehr guten Übernahmechancen, überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten und erstklassigen Weiterbildungsangeboten. Sie begeistern sich für den Vertrieb und freuen sich auf direkte Kundenkontakte? Dann hoffen wir auf Ihren wachen Verstand, der seine Chance hier erkennt.

Sie haben Fragen zur Ausbildung? Unter der Telefonnummer 0180 1000625 (zum Ortstarif) helfen wir Ihnen gerne weiter.

Informieren und bewerben Sie sich unter: deutsche-bank.de/ausbildung

Leistung aus Leidenschaft





VDP ::::

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
LANDESVERBAND BERLIN/BRANDENBURG e. V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Telefon: 030 25769719, symalla@vdp-berlinbrandenburg.de
www.vdp-berlinbrandenburg.de

Berufsausbildung mit Qualität

ASIG
BILDUNG & WIRTSCHAFT

**ASIG | Arbeit-Schule-
Integrations-Gesellschaft**

Berufsausbildung
Hotel und Gastgewerbe
Sozial- und Pflegeberufe
Telefon: 030 4690540
www.asig-berlin.de

Bitte Anzeige auf Seite 49 beachten!

DIDACTICA 
Berufsbildung

**DIDACTICA
Berufsbildungs GmbH**

Fremdsprachenberufe
Telefon: 030 32900880
info@didactica.de
www.didactica.de

Bitte Anzeige auf Seite 13 beachten!

ib

Internationaler Bund

Berufsfachschule/Berufsschule
staatlich genehmigt/anerkannt
Telefon: 030 4099960
berufsschulen-berlin@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Bitte Anzeige auf Seite 51 beachten!

 **BERUFSSCHULE
FÜR TOURISMUS**

**BFT Berufsschule für
Tourismus gGmbH**

Duale und schulische
Berufsausbildungen
Telefon: 030 23629024
info@berufsschule-tourismus.de
www.berufsschule-tourismus.de

KLAX
Bei uns lernt die Zukunft

**KLAX-Fachschule für Erzieher
KLAX-Berufsfachschule für
Sozialassistenten**

Ausbildung zum staatlich anerkannten
Erzieher und Sozialassistenten
Telefon: 030 34745160
info@klax-ausbildung.de
www.klax-ausbildung.de


Diensteistung und Bildung

**D&B Dienstleistung
und Bildung
Gemeinnützige GmbH**

Telefon: 030 9860090
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

Bitte Anzeige auf Seite 70 beachten!


Gesellschaft für Personalentwicklung
und Bildung mbH

**GPB Gesellschaft für
Personalentwicklung
und Bildung mbH**

Telefon: 030 9339480
mitte@gpb.de
www.gpb.de

Bitte Anzeige auf der Umschlagseite 2 beachten!


GFN COLLEGE

GFN COLLEGE GmbH

Private Berufsfachschule
für technische und
kaufmännische Assistenten
Telefon: 030 3904810
info@gfn-college.com
www.gfn-college.com